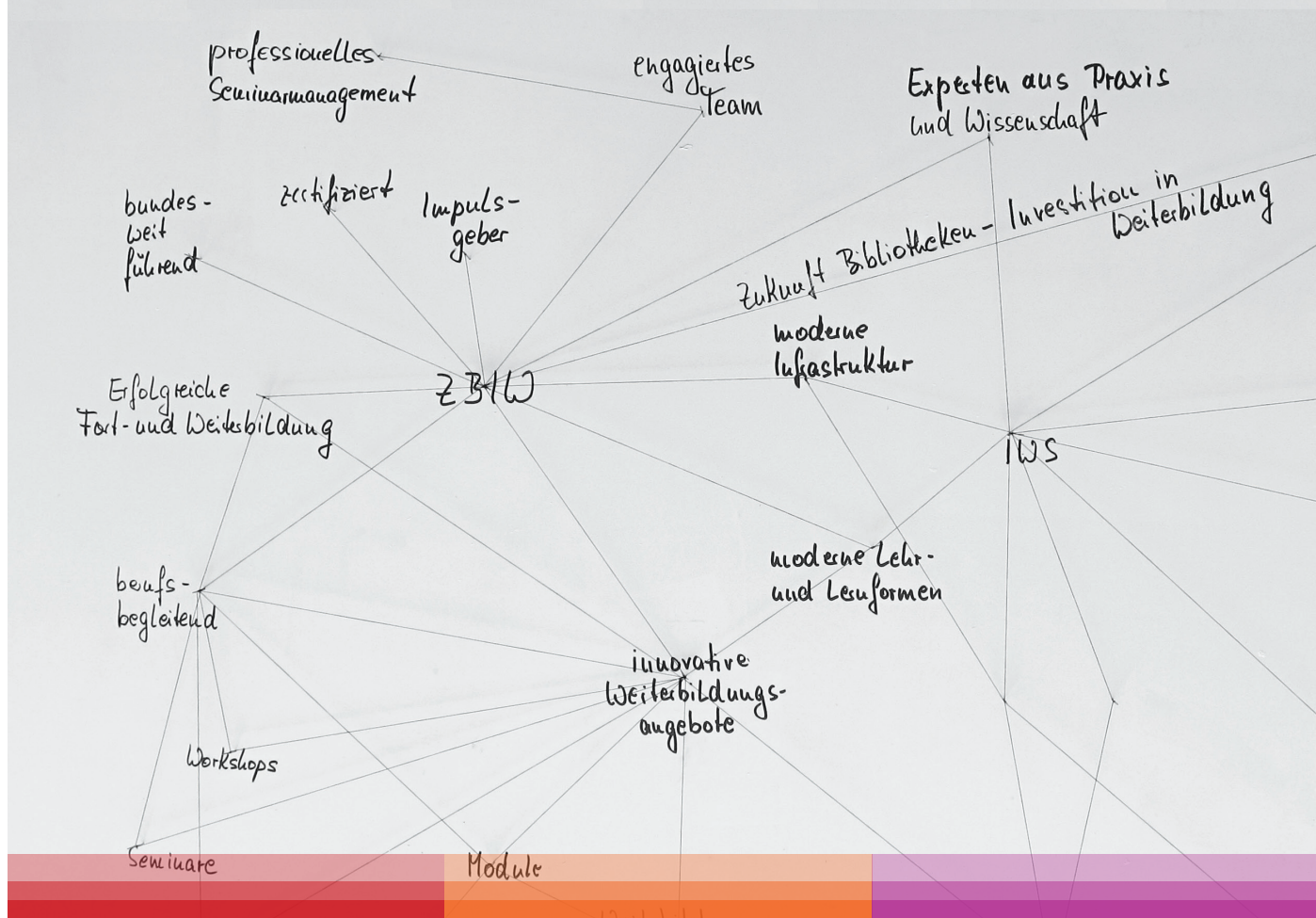




Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen 2025

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

0221 8275-3693
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand November 2024

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Veranstaltungsübersicht	6
A Seminare und Workshops	9
1 Grundlagen und Querschnittsthemen.....	11
2 Methoden und Kommunikation	25
3 Service und Dienstleistungen.....	33
4 Management und Personal	49
5 IT und Metadaten	59
B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW .	63
C MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs ..	83
D Zertifikatskurse	89
E Inhouse-Angebote.....	97
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren.....	99
Ansprechpartner*innen im ZBIW	102

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Buchstaben **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung im November 2024 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden sowie eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

www.th-koeln.de/zbiw

Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools



Einsatz einer Lernplattform



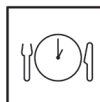
Erfahrungsaustausch



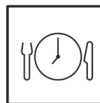
Seminargetränke



Mittagessen



Abendessen



Übernachtung/Frühstück



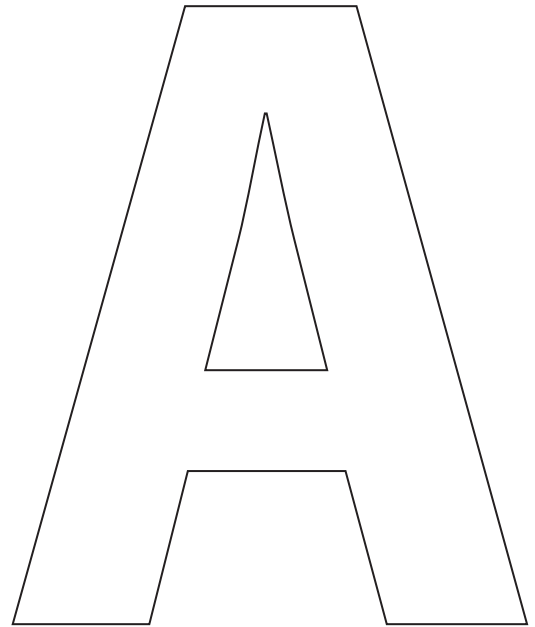
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW



Übersicht der Seminare und Workshops 1. Halbjahr 2025

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
14.01.2025 - 05.02.2025	KI in Bibliotheken: Veranstaltungen zielgruppenorientiert konzipieren und organisieren	7.01	64
15.01.2025	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	1.01	12
20.01.2025 - 03.02.2025	KI als Co-Autor in Bibliotheken: Neue Möglichkeiten des wissenschaftlichen Schreibens im digitalen Zeitalter	3.01	34
23.01.2025 - 06.02.2025	KI in Bibliotheken: Wissensvermittlung durch Microlearning	3.02	35
21.01.2025 - 28.01.2025	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	4.01	50
22.01.2025	Umweltprojekte mit Kindern in der Bibliothek planen und durchführen - am Beispiel der Duisburger Umweltkids	7.02	65
27.01.2025	Open Library geplant und viele Fragen? Ein World Café zur praxisnahen Umsetzung!	3.03	36
27.01.2025 - 17.02.2025	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	7.03	66
30.01.2025	Gut informiert: Das Datenformat MARC 21 und aktuelle Entwicklungen	5.01	60
07.02.2025 - 14.02.2025	Öffentliche Bibliotheken als Dritter Ort: Perspektiven, Wege, Praxistipps	7.04	68
07.02.2025 - 07.03.2025	Erweiterte Realität (AR) und Virtuelle Realität (VR) für Bibliotheken: Eine Einführung in die Technologie und die Anwendungsbereiche	5.02	61
10.02.2025 - 05.05.2025	Pädagogisch-didaktische Grundlagen für die Bibliotheksarbeit	7.05	69
11.02.2025 - 18.02.2025	Recherche nach Informationen in Bibliotheken - Google reicht nicht!	2.02	27
11.02.2025 - 25.02.2025	Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek	2.01	26
12.02.2025	Predatory Publishing, Paper Mills und Retractions - die „Schattenseiten“ des wissenschaftlichen Publizierens	1.02	13
13.02.2025	Provenienzerschließung mit Alma	1.03	14
19.02.2025 - 19.03.2025	Zukunft gestalten - so können Bibliotheken KI-Kompetenzen fördern	3.04	37
06.03.2025 - 20.03.2025	„Die KI im Dorf lassen“ - praktische Anwendbarkeit von Methoden der Künstlichen Intelligenz in der Inhaltserschließung	1.04	15
10.03.2025 - 24.03.2025	KI in Bibliotheken: Innovative Tools für die tägliche Arbeit	4.02	51
11.03.2025	Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz in Bibliotheken	3.05	38
11.03.2025 - 12.03.2025	Erfolgreich kommunizieren: Gesprächstraining für Teamleiter*innen in Bibliotheken	2.03	28
12.03.2025 - 13.03.2025	Social-Media-Recht in Öffentlichen Bibliotheken	7.06	70
13.03.2025	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	1.05	16
17.03.2025	Workshop: Digital Humanities für Bibliotheken - Scholarly-Makerspaces als Vermittlungs-orte von Methoden, Tools und Beständen	3.06	39
17.03.2025 - 18.03.2025	Strategische Entwicklungen in Hochschulbibliotheken - Austausch und Best Practices	4.03	52
18.03.2025	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	3.07	40
18.03.2025 - 19.03.2025	Changemanagement bei IT-Projekten in Bibliotheken	4.04	53
19.03.2025	Coding-Veranstaltungen für Erwachsene in der Bibliothek	7.07	71

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
24.03.2025	Bestandsentwicklung mit Weitblick: Strategien für erfolgreiche Teamkommunikation im Wandel	7.08	72
26.03.2025	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	2.04	29
26.03.2025 - 27.03.2025	Systematische Reviews und wie Bibliotheken sie unterstützen können	3.08	41
27.03.2025 - 28.03.2025	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	3.09	42
31.03.2025 - 01.04.2025	Erfahrungsaustausch: Strategische Erwerbung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	1.06	17
31.03.2025 - 07.04.2025	Digitale Unterstützungssysteme in der Bibliothek: Chatbots für eine moderne Nutzer*innen-enerfahrung	3.10	43
31.03.2025	Künstliche Intelligenz im Einsatz - Nutzungsmöglichkeiten in Öffentlichen Bibliotheken	7.09	73
02.04.2025 - 03.04.2025	Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geisteswissenschaften	3.11	44
04.04.2025 - 11.04.2025	Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Öffentlichen Bibliotheken	7.10	74
07.04.2025 - 08.04.2025	Erfahrungsaustausch: Auskunft und Information	3.12	45
09.04.2025 - 10.04.2025	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	5.03	62
05.05.2025 - 09.05.2025	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	1.07	18
06.05.2025 - 17.06.2025	Mit New Work Motivation und Innovationskraft in Bibliotheksteams stärken	7.11	75
12.05.2025 - 13.05.2025	Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken	1.08	20
14.05.2025	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	1.09/7.12	21/77
15.05.2025 - 16.05.2025	Resilient und achtsam in der Bibliothek führen	4.05	54
15.05.2025	Tipps und Tricks für das lebendige Vorlesen in Öffentlichen Bibliotheken	7.13	79
22.05.2025	Überblicksseminar Bibliotheksrecht	1.10	23
26.05.2025	Mit Design Thinking zur Smart Library	3.13	46
26.05.2025 - 02.06.2025	Die stillen Stars im Bücherregal - spannende Sachbuch-Projekte mit Kindern im Grundschulalter	7.14	80
02.06.2025 - 30.06.2025	Personalführung in Bibliotheken und Persönlichkeitsentwicklung als Führungskraft	4.06	55
12.06.2025 - 03.07.2025	Wissenschaftskommunikation für Bibliotheken - warum, wo, wie?	3.14	47
16.06.2025 - 18.06.2025	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.11	24
01.07.2025 - 08.07.2025	Beschwerden in Bibliotheken schriftlich beantworten	2.05	30
07.07.2025	Souverän im Kund*innenkontakt mit „schwierigen“ Bibliotheksnutzer*innen	2.06	31
07.07.2025	Diversität im Kinderbuch-Bestandsaufbau in Öffentlichen Bibliotheken mitdenken	7.15	81
10.07.2025	Der gute Ein- und Ausstieg: On- und Offboarding in Bibliotheken	4.07	57



Seminare und Workshops

1	Grundlagen und Querschnittsthemen.....	11
2	Methoden und Kommunikation	25
3	Service und Dienstleistungen.....	33
4	Management und Personal	49
5	IT und Metadaten	59

Grundlagen und Querschnittsthemen

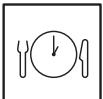
1.01	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	12
1.02	Predatory Publishing, Paper Mills und Retractions - die „Schattenseiten“ des wissenschaftlichen Publizierens	13
1.03	Provenienzerschließung mit Alma	14
1.04	„Die KI im Dorf lassen“ - praktische Anwendbarkeit von Methoden der Künstlichen Intelligenz in der Inhaltserschließung	15
1.05	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	16
1.06	Erfahrungsaustausch: Strategische Erwerbung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	17
1.07	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	18
1.08	Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken	20
1.09	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	21
1.10	Überblicksseminar Bibliotheksrecht	23
1.11	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	24

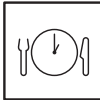
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke. Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen. Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, was Ihnen dabei hilft, nicht deutschsprachige Bibliothekskund*innen zu betreuen. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen: » Please follow me » Check-in, Check-out » Security Gate
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	15.01.2025 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.12.2024
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 105,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die mehr über den Umgang mit unseriösen Publikationspraktiken erfahren möchten und ihr Wissen darüber in der Forschungsunterstützung einsetzen möchten
Inhalt	Unseriöse Publikationspraktiken entwickeln sich ständig weiter. Während das Thema „Predatory Publishing“ mittlerweile bei den meisten Wissenschaftlichen Bibliotheken angekommen ist und diese im Rahmen der Forschungsunterstützung und Beratung auch dazu informieren, zeichnen sich unter anderem mit dem Einsatz von KI und „Journal Hijacking“ oder „Indexjacking“ Entwicklungen ab, die eine kontinuierliche Beobachtung und gegebenenfalls eine Anpassung von Services notwendig machen. Des Weiteren ist zu beobachten, dass der wissenschaftliche State of the Art durch von Paper Mills generierte Artikel minderer wissenschaftlicher Qualität regelrecht „zugemüllt“ wird. Dies führt dazu, dass es zunehmend schwieriger wird, valide wissenschaftliche Ergebnisse zu extrahieren und in die Praxis zu überführen. Idealerweise werden derartige Artikel zeitnah identifiziert und durch eine „Retraction“ zurückgezogen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Herausforderung sicherzustellen, dass entsprechende Informationen auch in den Literaturdatenbanken nachgewiesen werden, um zu verhindern, dass sie beispielsweise in Übersichtsartikeln oder Literaturlisten zitiert werden. Das Seminar verfolgt das Ziel, die Teilnehmer*innen über die oben genannten unseriösen Publikationsangebote zu informieren und mit ihnen zu erörtern, wie Wissenschaftliche Bibliotheken im Rahmen der Forschungsunterstützung darauf reagieren können. Schlussendlich bedienen die entsprechenden Angebote einen Bedarf, der sich aus der Praxis der Forschungsbewertung ableitet. Auch dies wird Thema des Seminars sein.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie das Spektrum der bis dato bekannten unseriösen Angebote im Bereich „wissenschaftliches Publizieren“ und mögliche Ursachen, » sind die in der Lage zu erläutern, warum diese Angebote problematisch sind, » kennen Sie die Möglichkeiten, wie Wissenschaftliche Bibliotheken mit Angeboten im Rahmen der Forschungsunterstützung oder Beratung darauf reagieren können.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Jasmin Schmitz ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften Ursula Ulrych Veterinärmedizinische Universität Wien; Mitglied Projektgruppe „Predatory Publishing“
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	12.02.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.01.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 190,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Provenienzverzeichnung in Alma beginnen oder planen möchten
Inhalt	Die Provenienzforschung beschäftigt sich mit der Herkunft und Besitzgeschichte von Kulturgütern. Ihr Ziel ist es, die Vorbesitzer*innen zu identifizieren und mögliche Ansprüche auf Rückgabe zu klären. In Bibliotheken richtet sich der Fokus dieser Forschung auf Bücher, die durch Besitzvermerke oder Stempel zu einzigartigen historischen Objekten werden. Die Erforschung der Besitzgeschichte von Büchern stellt besondere Herausforderungen dar, da häufig große Mengen von Büchern untersucht werden müssen und die Identifikation der Vorbesitzer*innen oft schwierig ist. Das Seminar wird mit einer grundlegenden Einführung in die Provenienzforschung und -verzeichnung beginnen, um den Teilnehmer*innen ein Verständnis der zentralen Konzepte zu vermitteln. Im Anschluss daran erfolgt eine Vorstellung der Provenienzverzeichnung innerhalb des Bibliothekssystems Alma. Abschließend werden praktische Übungen durchgeführt, die es den Teilnehmer*innen ermöglichen, das theoretisch Erlernte anhand ausgewählter Fallbeispiele anzuwenden und zu vertiefen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Provenienzen erkennen und erschließen, » kennen Sie die Methodik der Provenienzerschließung, » sind Sie in der Lage, Provenienzen in Alma zu erfassen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Monika Euler Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf Dr. Christiane Hoffrath Universitäts- und Stadtbibliothek Köln Lucia Müller Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	13.02.2025 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.01.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit Inhaltserschließung vertraut sind und sich für den Einsatz von Methoden der Künstlichen Intelligenz sowie deren aktuelle Entwicklungen interessieren
Inhalt	Anwendungen auf der Basis von Künstlicher Intelligenz wie ChatGPT erfreuen sich aktuell großer Aufmerksamkeit. Machine-Learning-Methoden, die auch für den Einsatz in Bibliotheken interessant sein könnten, gibt es aber schon mindestens ein Jahrzehnt. Medienhype und kommerzielle Interessen machen es für Beschäftigte im Informationsinfrastrukturbereich zu einer besonderen Herausforderung, die Funktionsweise und den Mehrwert verschiedener Methoden richtig einzuschätzen und deren praktische Relevanz für die eigene Arbeit zu evaluieren. Folgende Themen werden behandelt: » Überblickswissen über das Feld der Künstlichen Intelligenz, einschließlich der jüngsten Entwicklungen wie generative KI und Large Language Models » Sensibilisierung für diverse Problematiken, die durch den Einsatz neuester KI-Methoden entstehen könnten – sowohl gesamtgesellschaftlich als auch in Bezug auf Informationsinfrastrukturen » Einblick in den produktiven Einsatz von Machine-Learning-Methoden zur Inhaltserschließung, am Beispiel des AutoSE-Dienstes der ZBW » Möglichkeiten für die Teilnehmer*innen, ihre eigenen Anwendungsfälle auf die Einsetzbarkeit von KI-Methoden hin zu beleuchten » Bereitstellung von Materialien und Anregungen zur weiteren Vertiefung des Themas im Selbststudium Die Seminarsprache ist Deutsch – für eine Praxisübung sind jedoch ausreichende Englischkenntnisse erforderlich, um den Inhalt kurzer Texte und die dazugehörigen Schlagwörter verstehen zu können. Hinweis: Teilnehmer*innen können vorab im bereitgestellten Moodle-Kursraum Fragen stellen, besondere Interessen kundtun oder eigene Praxiszenarien beschreiben, die im Rahmen des Seminars diskutiert werden sollen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie mit Grundbegriffen der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens vertraut, » kennen Sie diverse problematische Aspekte und Herausforderungen, die mit dem Einsatz von KI-Methoden einhergehen, » können Sie besser einschätzen, ob und welche Aufgaben in der Erschließung sich in Ihrer Bibliothek mit KI-Methoden automatisieren ließen und entsprechende Projekte fundierter planen oder anregen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Anna Kasprzik ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden an.
Termin	06.03.2025 - 20.03.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 06.03.2025 10.00 - 12.00 Uhr 20.03.2025 10.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 23.01.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 65,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit der Pflege und Instandhaltung von Büchern befasst sind
Inhalt	Was kann ich tun, um ein defektes Buch wieder in einen ausleihfähigen Zustand zu versetzen? Welche Materialien darf ich verwenden? Diese und weitere Fragen beschäftigen alle, die sich praktisch mit dem Thema Buchreparatur und -pflege auseinandersetzen. In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen kurzen Einblick in die theoretischen Aspekte der Buchbindeverfahren sowie der verschiedenen Reparaturtechniken. Im Praxisteil werden Sie selbst aktiv. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, Schäden an Büchern einzuschätzen und zu beurteilen. Die Buchbindemeisterin Stephanie Baues zeigt, wie Sie mit einfachen Werkzeugen und Hilfsmitteln kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten eigenständig durchführen können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Schäden an Büchern erkennen und mit korrekten Fachausdrücken benennen, » sind Sie in der Lage, zu beurteilen, ob Sie diese Schäden in Eigenarbeit beheben können oder Fachkräfte hinzugezogen werden müssen, » sind Sie in der Lage, die erlernten Techniken bei der Reparatur von Büchern anzuwenden, » können Sie notwendiges Material beim Fachhandel bestellen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Stephanie Baues Buchwerkstatt Baues, Buchbindemeisterin
Tools / Technik	Bitte bringen Sie zu Übungszwecken beschädigte und reparaturbedürftige Bücher sowie Werkzeug mit, falls vorhanden.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	13.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.01.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 105,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Leitungen der Dezernate Medienbearbeitung/Medien- und Lizenzmanagement tätig sind
Inhalt	Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Medien- und Lizenzmanagement vorgestellt und diskutiert. Dabei ist viel Zeit für den Austausch vorgesehen. Als Themen sind unter anderem geplant: » Open Access in der Erwerbung (Etatverteilungsmodelle, Verteilungsgerechtigkeit, Informationsbudget, Diamond OA, organisatorische Einbindung) » Erwerbsprozesse (Ausschreibungen, Zusammenarbeit Fachreferat und Medienerwerbung) » Rechnungsprozesse (MACH, SAP), E-Rechnung » Personalentwicklung und Arbeitsorganisation der Zukunft » weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Medien- und Lizenzmanagement kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	Antje Blomeyer (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund Dr. Ina Gedrath (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	31.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr 01.04.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.02.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 305,- Euro
Ort	Tagungszentrum Auf dem heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Service	     Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind
Inhalt	Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnahe Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung. Die Themenfelder: Bibliothek – Struktur und Organisation » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion » Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger » Rahmenbedingungen, Finanzen » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen » Innovationen, Trends in Bibliotheken Medien – Informationen » Medienformen – von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung » Bibliotheksrecht » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken » Open Access Kund*innen – Dienstleistungen » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste » Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Kernaufgaben und Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen	Anne Geppert Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH Frank Salmon Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein Dr. Jasmin Schmitz ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Franziska Wiedenhöfer Stadtbibliothek Niederkassel Annette Zimmermann Universitätsbibliothek Siegen
Tools / Technik	Sie benötigen vor dem Seminar ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Für die Präsenztage wird Ihnen vor Ort ein Laptop im Seminarraum bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 34,5 Stunden
Termin	05.05.2025 - 09.05.2025 (Seminarlaufzeit) 05.05.2025 10.00 - 16.30 Uhr 06.05.2025 9.00 - 16.30 Uhr 07.05.2025 9.00 - 17.00 Uhr 08.05.2025 9.00 - 16.30 Uhr 09.05.2025 9.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.03.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.065,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	   Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Erwerbungsleitungen tätig sind
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » Best Practice: Erwerbungslandkarte Nordrhein-Westfalen » Expertenzirkel Real Time Acquisition » Open-Access-Zeitschriften – Publikationsfonds, Verwaltung, Arbeitsabläufe » Deutsche Bibliotheksstatistik – was ist neu in 2025? » Offenes Themenforum – Themen von 2024 + neu eingereichte Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der Erwerbsarbeit kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Kollegiale Beratung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Heidi Keller (Moderation) Universitäts- und Stadtbibliothek Köln Frauke Linscheid (Moderation) Universitätsbibliothek der RWTH Aachen sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik für die Seminartage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14,5 Stunden
Termin	12.05.2025 10.00 - 17.00 Uhr 13.05.2025 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.03.2025
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	      Anmeldung

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	Der eintägige Erfahrungsaustausch der Ausbildungsleitungen findet jeweils im Mai eines Jahres statt und ist sowohl Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch als auch Weiterbildung zu einem im Vorjahr gemeinsam gewählten Schwerpunktthema. Der Vormittag startet traditionell mit verschiedenen Berichten zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote: » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, » Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln, » Bericht der Kommission für Aus- und Fortbildung des vbnw. Weiterhin werden aktuelle Fragen und Themen der Ausbildungsleitungen im Plenum diskutiert, die gemeinsame Mittagspause ermöglicht zudem informellen Austausch. Der Nachmittag ist dem inhaltlichen Schwerpunkt „Nachhaltigkeit in der Ausbildung“ gewidmet. Für den Berufsnachwuchs in Bibliotheken ist das Berufsbild des FaMI längst mehr als die Ausbildung zu Informationsspezialist*innen. Bibliotheken als konsumfreie, soziale, tolerante, demokratische Orte bekennen sich zur Agenda 2030 und definieren ihre Angebote, Dienstleistungen und Haltungen stark angelehnt an die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung. „Global denken, lokal handeln“ soll in der beruflichen Ausbildung mit Kenntnis der Potenziale von Gestaltungskompetenz verstanden und angewandt werden. Nach einem Input werden gemeinsam jeweils in Gruppen konkrete Projektideen anhand von praxisnahen Ausbildungsszenarien erarbeitet, die Sie gleich in den praktischen Ausbildungsplan integrieren können!
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » kennen Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote, » kennen Sie die Dimensionen von Nachhaltigkeit und die Verknüpfung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung für die duale Ausbildung, » sind Sie in der Lage, projektbasierte und praxisnahe Handlungsfelder zu den Dimensionen von Nachhaltigkeit für die Auszubildenden zu formulieren, » können Sie das Thema Nachhaltigkeit in den praktischen Ausbildungsplan aufnehmen, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Johannes Achten Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Claudia Büchel Stadtbibliothek Neuss, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Dr. Anja Platz-Schliebs Universitätsbibliothek Wuppertal, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw Konstanze Sigel (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Janet Wagner Freie Universität Berlin, Nachhaltigkeit an der Universitätsbibliothek, Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie, Ausbilderin, BNE-Trainerin

Tools / Technik

Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 6 Stunden

Termin

14.05.2025 | 10.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 01.04.2025

Teilnehmer*innen

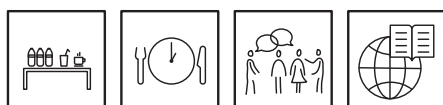
40

Kosten

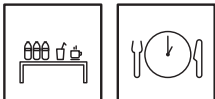
Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 90,- Euro.

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 218

Service

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, welche die Grundlagen des Bibliotheksrechts kennenlernen möchten
Inhalt	Das Seminar gewährt einen Einblick in das Informationsrecht. Exemplarisch werden wesentliche, rechtliche Kenntnisse vermittelt, die für die tägliche Bibliotheks- und Kulturarbeit von Bedeutung sein können. Der Schwerpunkt liegt auf dem Lizenz- und Urheberrecht, einem Rechtsgebiet, das für die Arbeit in Bibliotheken und Kultureinrichtungen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Alle Personen, die urheberrechtlich geschützte Werke, technische Tools oder Dienstleistungen nutzen, Lehrmaterialien erstellen oder etwa Forschungsdaten teilen, werden früher oder später mit dem Lizenz- und Urheberrecht in Berührung kommen. Denn all diese Anwendungen finden ihre Grenzen und Möglichkeiten in den Regelungen des Urheberrechtsgesetzes. Daneben wird das Datenschutzrecht eine Rolle spielen. Es wird hinreichend Raum für all Ihre Fragen geben. Nutzen Sie gerne Ihre fachliche Expertise, um dieses Seminar inhaltlich mitzugestalten. Themen im Überblick: » Einführung in das Urheberrecht (Schutzgegenstand, Besonderheiten der Urheberschaft) » Einräumung von Nutzungsrechten (einfache, ausschließliche, Besonderheiten im Verlagsvertrag) » Gesetzliche und vertragliche Ausnahmen (Zweitveröffentlichungsrecht, Open-Access-Klauseln der Verlage, Besonderheiten für akademische Netzwerke, Teilen von Forschungsmaterial, urheberrechtliche Verwertungsmöglichkeiten für die eigene Forschung) » E-Learning und Urheberrecht » Copyright-Hinweise (rechtlicher Hintergrund und Anwendung), Creative-Commons-Lizenzen (CC-Lizenzen) » Einführung in das Datenschutzrecht
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die einschlägigen, informationsrelevanten Vorschriften, » kennen Sie deren materiell-rechtliche Anforderungen und Voraussetzungen, » können Sie diese auf ausgewählte Fallgestaltungen aus der Berufspraxis anwenden.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Fallarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln - Institut für Informationswissenschaft, promovierte Volljuristin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	22.05.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.04.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	 Anmeldung

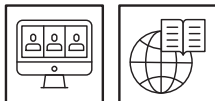
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungserfahrung besitzen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser dreitägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien, fortlaufenden Werken, Hochschulschriften in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dient die Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses unter: https://sta.dnb.de/doc Voraussetzung: Erarbeiten der Trainingsmaterialien „1. Die STA-Dokumentationsplattform und der Standard RDA DACH - Aufbau und Nutzung“ und „2.1 Sprache und Begriffe“ (beide unter https://sta.dnb.de/doc/STA-HILFE-TRM) sowie des Textes „Grundlegendes zu RDA“ (unter https://sta.dnb.de/doc/RDA-A-GRUND) auf der Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses im Selbststudium.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Gabriele Kemper Universitäts- und Landesbibliothek Münster Birgit Unkhoff-Giske Universitätsbibliothek Trier
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 22 Stunden
Termin	16.06.2025 - 18.06.2025 (Seminarlaufzeit) 16.06.2025 10.00 - 17.00 Uhr 17.06.2025 9.00 - 16.30 Uhr 18.06.2025 9.00 - 16.45 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.05.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 550,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	    Anmeldung

2

Methoden und Kommunikation

2.01	Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek	26
2.02	Recherche nach Informationen in Bibliotheken - Google reicht nicht!	27
2.03	Erfolgreich kommunizieren: Gesprächstraining für Teamleiter*innen in Bibliotheken	28
2.04	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	29
2.05	Beschwerden in Bibliotheken schriftlich beantworten	30
2.06	Souverän im Kund*innenkontakt mit „schwierigen“ Bibliotheksnutzer*innen	31

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Merkfähigkeit und Konzentration für die tägliche Arbeit verbessern möchten
Inhalt	Mit guter Gedächtnisleistung wird der berufliche Alltag in der Bibliothek effizienter und leichter. Ein fittes Kurzzeitgedächtnis ersetzt so manchen Haftzettel. Es lohnt sich, immer wieder in die „grauen Zellen“ zu investieren. Das dreiteilige Training vermittelt praktische Merktechniken, trainiert Konzentration und Denkfähigkeit und zielt auf eine Stärkung der Selbstwirksamkeit. Zu jedem Kopf gehört ein Körper, der ebenfalls übungsunterstützend in Bewegung kommen wird.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Einflussfaktoren auf die persönliche Gedächtnisleistung benennen, » kennen Sie gängige Merktechniken für das Kurz- und Langzeitgedächtnis, » haben Sie das Zutrauen in die eigene Hirnleistung gestärkt.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin, Gedächtnistrainerin (BVG e.V.)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 45 Minuten fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	11.02.2025 - 25.02.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 11.02.2025 9.00 - 11.15 Uhr 18.02.2025 9.00 - 11.15 Uhr 25.02.2025 9.00 - 11.15 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.01.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Grundlagen der systematischen Informationsrecherche kennenlernen möchten
Inhalt	Dieses Seminar zeigt die wichtigsten Strategien und Techniken, um Informationen zu suchen und gibt Tipps zur Beschaffung und Bewertung der gefundenen Dokumente. Folgende Schwerpunkte werden behandelt: » Die Google-Suche » Literatursuche (Bücher und wissenschaftliche Zeitschriftenartikel) in Katalogen, Datenbanken und in wissenschaftlichen Suchmaschinen » Die Formulierung einer guten Suchanfrage
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie die Funktionsweise von Suchmaschinen im Kontext des World Wide Webs, » kennen Sie frei zugängliche Informationsressourcen für wissenschaftliche Literatur, » können Sie die wichtigsten Suchtechniken anwenden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Astrid Keusemann Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	11.02.2025 - 18.02.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 11.02.2025 10.00 - 13.00 Uhr 18.02.2025 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.01.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Teamleitungsfunktion haben oder haben werden
Inhalt	Teamleiter*innen haben steuernde, unterstützende sowie kooperierende Aufgaben. In diversen Gesprächen gilt es unter anderem zu informieren, zu motivieren oder zu vermitteln. Somit brauchen Teamleiter*innen eine solide Gesprächskompetenz. Ein klares, eigenes Rollenverständnis und die Anwendung hilfreicher Gesprächsführungsinstrumente erleichtern den Umgang mit den verschiedenen Aufgaben. Im Mittelpunkt des Trainings stehen Vier-Augen-Gespräche. Zusätzlich wird eine optionale Einzelberatung von 15 Minuten angeboten, der Termin dazu wird im Seminar geklärt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Instrumente der Gesprächssteuerung, » haben Sie Ihr Selbstverständnis als Teamleiter*in reflektiert, » können Sie Ihre rhetorische Wirkung in Gesprächen einschätzen, » haben Sie Hintergrundwissen aus der Kommunikationspsychologie vertieft.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin, Gedächtnistrainerin (BVG e.V.)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 11,5 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 1,5 Stunden zwischen den beiden Videomeetings an.
Termin	11.03.2025 - 12.03.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 11.03.2025 9.00 - 12.30 Uhr 12.03.2025 9.00 - 15.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.01.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 220,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Escape Games selbst gestalten und erfolgreich im bibliothekspädagogischen Bereich einsetzen möchten
Inhalt	Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games – sind ein aktueller Trend. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen. In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei jungen Menschen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken für diese Zielgruppe attraktive Angebote entwickeln können. Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dieses im Online-Seminar direkt praktisch umsetzen. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss gegenseitig ausprobiert werden können. Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine kleine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle. Hier können Sie auch bereits Wünsche und Erwartungen an die Dozentin adressieren.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert, » kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit, » verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um für die Vorstellungsrunde auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	26.03.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.02.2025
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Antworten auf Anfragen und Beschwerden geben
Inhalt	Ob Anfrage oder Beschwerde: Es kommt immer auf die richtige Wortwahl und den geschickten Textaufbau an. Erfahren Sie, wie Sie komplexe, unangenehme und wiederkehrende Themen passend aufbereiten. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele liefern Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für den eigenen Stil. Im Online-Seminar werden verschiedene Beschwerdetypen vorgestellt und es wird geübt, auf den Punkt zu formulieren. Sie können Texte aus dem Alltag mit der Dozentin besprechen und haben ausreichend Zeit, sich mit den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen. Themen: » Beschwerdetypen und ihre Bedürfnisse » Was beim Lesen im Kopf passiert » Der Einstieg - darauf kommt es an » Freundlich „Nein“ sagen - geht das? » Welche Floskel funktioniert und welche nicht?
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie zwischen den Zeilen lesen und die Erwartungen Ihres Gegenübers einschätzen, » können Sie auf den Punkt formulieren und zugleich wertschätzend sein, » sind Sie in der Lage, Schreibblockaden zu überwinden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über ein Padlet zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Ania Dornheim Textwende Kommunikationsberatung
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird ein Padlet genutzt (keine Registrierung notwendig).
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	01.07.2025 - 08.07.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 01.07.2025 10.00 - 13.00 Uhr 08.07.2025 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.05.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Benutzungsabteilungen tätig sind oder anderweitig häufig Kund*innenkontakt haben
Inhalt	In aller Regel herrscht in Bibliotheken eine entspannte bis lebendige Atmosphäre vor. Doch immer wieder kommt es auch zu Konflikt- und sogar zu Gefahrensituationen. Meinungsverschiedenheiten um Gebühren und Regeln, Auseinandersetzungen mit psychisch auffälligen oder suchtkranken Menschen sind in vielen Bibliotheken Alltag. Das Seminar zeigt auf, wie Ihr beruflicher Alltag möglichst freundlich und friedlich bleibt. Folgende Themen werden behandelt: » Konflikte: Tipps und Tricks » Deeskalation: Wie vermittle ich „schlechte Nachrichten“? » Angemessene Reaktion bei Grenzüberschreitung und Beleidigung » Professionell gegenüber Gewaltandrohung und Gewalt
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ihr Verhaltensrepertoire in herausfordernden Nutzer*innengesprächen und konfliktgeladenen Situationen ausgebaut, » können Sie sich (noch) besser mit verbalen und nonverbalen Mitteln durchsetzen, » sind Sie in der Lage, Konflikte zu identifizieren und zu deeskalieren.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Dr. Martin Eichhorn Freiberuflicher und zertifizierter Trainer, zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	07.07.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 23.05.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

3

Service und Dienstleistungen

3.01	KI als Co-Autor in Bibliotheken: Neue Möglichkeiten des wissenschaftlichen Schreibens im digitalen Zeitalter	34
3.02	KI in Bibliotheken: Wissensvermittlung durch Microlearning	35
3.03	Open Library geplant und viele Fragen? Ein World Café zur praxisnahen Umsetzung!	36
3.04	Zukunft gestalten - so können Bibliotheken KI-Kompetenzen fördern	37
3.05	Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz in Bibliotheken	38
3.06	Workshop: Digital Humanities für Bibliotheken - Scholarly-Makerspaces als Vermittlungsorte von Methoden, Tools und Beständen	39
3.07	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	40
3.08	Systematische Reviews und wie Bibliotheken sie unterstützen können	41
3.09	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	42
3.10	Digitale Unterstützungssysteme in der Bibliothek: Chatbots für eine moderne Nutzer*innenerfahrung	43
3.11	Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geisteswissenschaften	44
3.12	Erfahrungsaustausch: Auskunft und Information	45
3.13	Mit Design Thinking zur Smart Library	46
3.14	Wissenschaftskommunikation für Bibliotheken - warum, wo, wie?	47

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Potenziale von KI für kreatives wissenschaftliches Schreiben, Recherche und Datenauswertung erkunden möchten
Inhalt	In einer zunehmend digitalisierten Welt spielen Bibliotheken eine zentrale Rolle als Wissensplattformen und Informationsvermittler. Mit der fortschreitenden Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) eröffnen sich neue Möglichkeiten für das wissenschaftliche Schreiben und die Recherche. Dieses Seminar untersucht, wie KI-Tools den Schreibprozess unterstützen und die Kreativität fördern können. Themen: » Kreatives Schreiben mit KI: Einsatz von KI für die Textproduktion und -überarbeitung » KI-Tools für die Unterstützung der Recherche » Datenanalyse und Visualisierung: Nutzung von KI zur Interpretation und Darstellung wissenschaftlicher Daten » Kreativität und Ethik: Diskussion über die kreativen Potenziale und ethischen Herausforderungen der KI im wissenschaftlichen Schreiben
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie, wie KI den wissenschaftlichen Schreibprozess unterstützen kann, » kennen Sie verschiedene KI-Tools und deren Anwendung in der Recherche und Textproduktion, » sind Sie in der Lage, die kreativen Potenziale sowie die ethischen und praktischen Herausforderungen der KI-Nutzung im wissenschaftlichen Schreiben zu reflektieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	20.01.2025 - 03.02.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 20.01.2025 14.00 - 15.30 Uhr 27.01.2025 14.00 - 15.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 03.02.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.12.2024
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

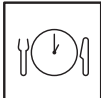
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Angebote digital durch kompakte Lerneinheiten erweitern und die Potenziale von KI für die Erstellung solcher Einheiten nutzen möchten
Inhalt	Die Kunst des Microlearnings, also die Vermittlung von Wissen in kompakten, leicht verdaulichen Lerneinheiten, hat das Potenzial, das Lernen effizienter und zielgerichteter zu gestalten. Doch wie können diese Lernkonzepte nicht nur effizient, sondern auch kreativ und maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen entwickelt werden? Hier kommt die Künstliche Intelligenz (KI) ins Spiel. KI kann den gesamten Prozess der Erstellung von Microlearning-Einheiten revolutionieren – von der Inhaltsgenerierung über die Personalisierung bis hin zur Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse der Lernenden. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie KI-Tools nutzen können, um innovative und relevante Microlearning-Einheiten zu erstellen, zum Beispiel für folgende Szenarien: » Nutzung von Künstlicher Intelligenz für die Strukturierung und Inhaltserstellung » Kreative Gestaltung und Anpassung: Einsatz von KI zur Personalisierung und Zielgruppenorientierung von Lerninhalten » Digitale Lehr-/Lernmedien: Überblick über verfügbare (KI-)Tools und deren effektive Nutzung » Praktische Umsetzung und Problemstellungen: Lösungsansätze für häufige Herausforderungen und Fragen in der Microlearning-Erstellung
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie die wichtigsten Prinzipien von sinnhaftem Microlearning mit KI, » kennen Sie verschiedene KI-Tools und deren Anwendung in der Erstellung und Personalisierung von Lernkonzepten, » sind Sie in der Lage, digitale Lehr-/Lernkonzepte effizient und kreativ zu entwerfen und umzusetzen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	23.01.2025 - 06.02.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 23.01.2025 14.00 - 15.30 Uhr 30.01.2025 14.00 - 15.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 06.02.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.12.2024
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

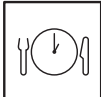
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in die Planung einer Open Library involviert sind und Kenntnisse zur erfolgreichen Umsetzung erwerben möchten
Inhalt	Open Libraries sind im Kommen! Mittlerweile gibt es über 50 Stadtbibliothekssysteme, die eine oder mehrere Open Libraries anbieten. Um eine Open Library erfolgreich umzusetzen, bedarf es jedoch eines planvollen Vorgehens. Das Seminar besteht aus drei Teilen: einer kurzen Einführung, einem World Café und einer Vertiefung und Zusammenführung der Ergebnisse des World Cafés. Die Einführung bietet einen Überblick über den aktuellen Stand der Open Libraries im deutschsprachigen Raum und stellt die wesentlichen Elemente einer Open Library vor. Das anschließende Word Café widmet sich folgenden Fragen: » Wie kann eine Umsetzung ablaufen? Was gilt es zu bedenken? » Welche Projektbeteiligten gibt es? Wer muss einbezogen werden? » Welche Stolperfallen gibt es? Was kann schiefgehen? » Welche Punkte soll ein Nutzungskonzept beinhalten? Im letzten Teil werden die erarbeiteten Inhalte ergänzt und vertieft. Da eine Open Library immer auch ein Team-Projekt der umsetzenden Bibliothek darstellt, werden vertieft die Punkte Partizipation der Beteiligten und Umgang mit Widerständen behandelt. Gerade Letztere tauchen schnell auf, wenn die Idee einer Open Library falsch kommuniziert wird. Das Seminar zeigt auf, dass anfängliche Widerstände im Kollegium dazu gehören, aber auch, wie Fragen und Bedenken aufgegriffen und positiv umgewandelt werden können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die erforderlichen Planungsschritte für eine Open Library benennen und daraus einen individuellen Projektplan erstellen, » sind Sie in der Lage, den Nutzen einer Open Library zu formulieren und so möglichen Widerständen vorzubeugen, » können Sie einschätzen, wie unterschiedliche Interessensgruppen in die Planung und Umsetzung eingebunden werden können.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Sabine Wolf Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB), zertifizierte Scrum-Masterin, Trainerin für agile Methoden
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	27.01.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.12.2024
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, welche die innovative Welt der KI-Werkzeuge kennenlernen möchten, um ihre Kund*innen optimal bei der Nutzung von modernen Informations- und Recherche-tools zu unterstützen
Inhalt	Spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 ist klar, dass generative KI-Tools wie ChatGPT das Leben und Arbeiten nachhaltig beeinflussen werden. Seither sind sehr viele Tools, die beim Schreiben und Recherchieren unterstützen, aus dem Boden geschossen. Der Markt für derartige Anwendungen ist äußerst vielfältig und dynamisch. In diesem Kontext stellt sich die Frage, wie Einzelpersonen den sachgemäßen Umgang mit diesen Tools erlernen können. Welche Schlüsselkompetenzen im Bereich Künstliche Intelligenz sind heute als unabdingbar anzusehen? Eine abschließende Beantwortung dieser Fragen bleibt vorerst aus – weder in der aktuellen Zeit noch voraussichtlich in absehbarer Zukunft, möglicherweise sogar dauerhaft. In diesem Seminar wird versucht, Ansätze für Antworten zu finden, denn Bibliotheken sind prädestiniert dazu, solche Kompetenzen zu vermitteln. Die Diskussion konzentriert sich darauf, welches Wissen und welche Fähigkeiten für ein zeitgemäßes Leben als relevant erachtet werden und wie Vermittlungsangebote gestaltet werden können, um diese Wissensbereiche und Kompetenzen zu fördern. Im spezifischen Kontext wird der Fokus auf Tools gelegt, die im Umgang mit Informationsabruf und -verarbeitung von Bedeutung sind. Hierbei handelt es sich insbesondere um KI-basierte Recherchertools sowie Werkzeuge zum Verfassen von Texten. Hinweis: Die Teilnahme setzt voraus, dass Sie mindestens ein Tool generativer KI, wie zum Beispiel ChatGPT, Microsoft Copilot (früher Bing-Chat) oder Googles Gemini, selbst ausprobiert haben und über einen Zugang dazu verfügen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie KI-Kompetenzen benennen, die gegenwärtig relevant sind, » kennen Sie KI-basierte Toolfamilien sowie deren Stärken und Schwächen, » sind Sie in der Lage, Konzepte für die Vermittlung von KI-Kompetenzen an Bibliotheken zu entwickeln.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Ulrike Hanke Freiberufliche Dozentin in der Hochschul- und Bibliotheksdidaktik
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	19.02.2025 - 19.03.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 19.02.2025 14.00 - 15.00 Uhr 19.03.2025 14.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.01.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Mitglieder des Multiplikatorennetzwerks Informationskompetenz der Hochschulen in NRW sind
Inhalt	In diesem regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden aktuelle Entwicklungen im Bereich Informationskompetenz (IK) ausgetauscht und diskutiert. Am Vormittag steht der gemeinsame Austausch im Vordergrund: » Welche IK-Themen sind derzeit von besonderer Bedeutung? » Welche aktuellen Trends lassen sich im Bereich IK ausmachen? » Wie haben sich die IK-Aktivitäten in den Einrichtungen entwickelt? Für etwas Bewegung und Auflockerung nach der Mittagspause ist ein Besuch des Immersive Collaboration Hub geplant, in dem mittels AR/VR-Anwendungen Eindrücke dazu gewonnen werden können, wie das Lernen und Arbeiten in der Zukunft aussehen kann. Am Nachmittag liegt der Fokus auf dem Themenkomplex Künstliche Intelligenz (KI) und Informationskompetenz. Hier können unter anderem die KI-gestützten Angebote von Anbietern wie beispielweise Clarivate oder EBSCO kritisch diskutiert sowie Erfahrungen mit KI-Schulungsangeboten ausgetauscht werden.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Vermittlung von Informationskompetenz kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Claudia Schneider (Moderation) Universitätsbibliothek Hagen Jutta Stöppel (Moderation) Universitätsbibliothek Hagen sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	11.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.01.2025
Teilnehmer*innen	28
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 80,- Euro
Ort	Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen, Gebäude 6, Universitätsstraße 23, 58097 Hagen
Service	   Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie Spezialbibliotheken, die Digital-Humanities-Tools und -Methoden kennenlernen und vermitteln möchten
Inhalt	Digital Humanities (DH) haben sich als eigenständige Disziplin etabliert und beinhalten sowohl die Anwendung von digitalen Methoden und Tools in den Geisteswissenschaften als auch das Digitale als Forschungsgegenstand. Für Bibliotheken ergeben sich daraus neue Anforderungen, vor allem aber neue Möglichkeiten. Sie können zum Beispiel: » Ihr Profil in der Vermittlung von digitalen Kompetenzen stärken. » Neue Zugänge zu Sammlungen und digitalen Beständen ermöglichen. » Die Entwicklung einer Community unterstützen. Damit kann die Bibliothek als Vermittlungsort nicht nur für klassische Bestände, sondern auch für digitale Daten und Bestände, Werkzeuge und Methoden etabliert werden. Zugleich ergeben sich neue Kollaborationsmöglichkeiten mit Akteur*innen und Disziplinen aus dem Bereich Digital Humanities, die auch in kollaborative Forschungs- und Entwicklungsprojekte überführt werden können. Im Workshop werden unterschiedliche Ansätze für solche Angebote mit Anschlusspunkten zu den Bereichen Open Access, Open Science und Public Engagement oder Citizen Science präsentiert. Im Anschluss entwickeln die Teilnehmer*innen mithilfe der Design-Thinking-Methode ein gemeinsames Konzept für ein mehrschichtiges Digital Humanities geprägtes idealtypisches Angebot für eine Bibliothek.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie einen Überblick über konzeptionelle Aspekte der Digital Humanities (DH), » kennen Sie Best-Practice-Beispiele für die Integration von DH-geprägten Elementen in das Serviceportfolio von Bibliotheken, » kennen Sie die Methode Design Thinking, » sind Sie in der Lage, ein Servicekonzept für die eigene Einrichtung zu entwickeln.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Linda Freyberg BBF, Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF, Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Ben Kaden Fachhochschule Potsdam, Vernetzungs- und Kompetenzstelle Open Access Brandenburg
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	17.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.02.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die digitale Recherche und Faktenprüfung interessieren und effektive Methoden hierzu erproben möchten
Inhalt	Im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, begegnen Nutzer*innen täglich einer Vielzahl von Fälschungen, darunter Fake News, alte Fotos, die in aktuellen Kontexten verwendet werden und Deep Fakes – mal besser, mal schlechter gemacht. Daher ist es entscheidend, alle veröffentlichten Inhalte sorgfältig zu überprüfen, um zu unterscheiden, was wahr ist und was nicht. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz haben sich nicht nur die Qualität der Fälschungen stark verbessert, sondern auch die Möglichkeiten, sie mit Hilfe neuer Tools zu entlarven, sind gewachsen. In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Recherche behandelt. Dazu gehören die digitale Recherche, der Faktencheck und die Verifizierung von Fotos und Videos. Es werden Ihnen aktuelle Suchtechniken und Recherchertools vorgestellt, darunter die Nutzung der erweiterten Suche von Google sowie gezielte Recherchemethoden in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und X. Ein zentraler Teil des Seminars sind die diskutierten Recherchestrategien sowie die Methoden zur Bewertung von Quellen. Besonderes Augenmerk wird auf die Faktenprüfung und -verifizierung gelegt, die anhand konkreter Beispiele praktisch erprobt werden. Hierbei kommen spezielle Tools zum Einsatz, die auf Künstlicher Intelligenz basieren.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie verschiedene Techniken der digitalen Recherche anwenden, um Informationen zu verifizieren und Fälschungen zu identifizieren, » kennen Sie aktuelle Tools und Suchtechniken, darunter die erweiterte Suche auf Google und Methoden zur Analyse von Inhalten in sozialen Netzwerken, » sind Sie in der Lage, die Qualität von Fotos und Videos zu beurteilen sowie deren Authentizität mithilfe neuer Tools und KI zu überprüfen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Etwa eine Woche vor Seminarstart startet eine Selbstlernphase, für die Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt werden.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Prof. Markus Kaiser Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Bitte legen Sie sich möglichst vorab einen Account bei ChatGPT an und testen Sie die Möglichkeit, auf Google Gemini zuzugreifen.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden vor dem Videomeeting an.
Termin	18.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.02.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Kenntnisse zu systematischen Reviews und ihrer Bedeutung für die Bibliothekspraxis erlangen möchten
Inhalt	Systematische Reviews sind eine grundlegende Methode zur Zusammenfassung und Bewertung vorhandener wissenschaftlicher Ergebnisse in einer bestimmten Forschungsfrage. Sie sind entscheidend für die Entwicklung evidenzbasierter Praktiken und Entscheidungen in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, von der Medizin bis zur Sozialwissenschaft. In diesem Seminar wird der Prozess der Durchführung von systematischen Reviews beleuchtet mit besonderem Fokus darauf, wie Bibliotheken Forscher*innen in dieser anspruchsvollen Aufgabe unterstützen und beraten können. Themen: » Einführung in systematische Reviews » Schritte bei der Durchführung eines systematischen Reviews » Die Rolle der Bibliotheken und wie sie unterstützen können » Bibliothekskooperationsnetzwerke zum Thema evidenzbasierte Information auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, die Bedeutung systematischer Reviews zu erkennen und Studierende sowie Forscher*innen zu beraten, » können Sie die Durchführung systematischer Reviews beschreiben, » kennen Sie die Möglichkeiten der Unterstützung durch Bibliotheken, » wissen Sie, welche Art von Dienstleistung zu systematischen Reviews für Ihre Bibliothek am besten geeignet ist, » wissen Sie, wo Sie sich auf dem Gebiet der evidenzbasierten Information auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene informieren und austauschen können.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Lorena Cascant Ortolano Universitätsbibliothek Mainz, Bereichsbibliothek Medizin Dr. Stefanus Schweizer Universitätsbibliothek Mainz, Bereichsbibliothek Medizin
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird der Cloudspeicherdienst Seafile zur Ablage der Seminarunterlagen genutzt (keine Registrierung notwendig). Zudem finden während des Online-Seminars kurze Online-Umfragen statt. Hierfür ist es sinnvoll, ein Smartphone oder ein Tablet bereit zu haben.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	26.03.2025 - 27.03.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 26.03.2025 9.00 - 16.00 Uhr 27.03.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.02.2025
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben
Inhalt	Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind in das Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren. Das Online-Seminar bietet einen Überblick zu den Themen rund um E-Books. Lösungsansätze werden erarbeitet und ausgetauscht. Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt. Themen: » E-Book-Markt » Geschäfts- und Erwerbungsmodelle » Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme? » Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden? » Nutzer*innengesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop? » Präsentation und Bereitstellung (Nutzung von E-Books) » DRM-Konzepte » Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books, » können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben, » sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Best-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Mario Kowalak Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek Antje Meye Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	27.03.2025 - 28.03.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.03.2025 9.00 - 16.00 Uhr 28.03.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.02.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr Wissen über den Einsatz von Chatbots erweitern und Potenziale für eine effektive Nutzer*innenbetreuung erkunden möchten
Inhalt	Durch die zunehmende Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt sind auch Bibliotheken bestrebt, neue Wege zu finden, um mit ihren Nutzer*innen zu interagieren und ihnen ein reibungsloses Informations- und Dienstleistungserlebnis zu bieten. Technologien, die dabei zunehmend an Bedeutung gewinnen und Bibliotheken dabei unterstützen können, sind digitale Chatbots. Ein Chatbot ist ein computerbasiertes Programm, das in der Lage ist, mit Benutzer*innen in natürlicher Sprache zu kommunizieren und automatisierte Aufgaben auszuführen. Chatbots bieten eine Vielzahl von Potenzialen, um den Zugang zu Informationen zu erleichtern, Benutzer*innenanfragen zu beantworten, Empfehlungen auszusprechen und die Effizienz von Bibliotheksdienstleistungen zu steigern. In diesem Seminar wechseln sich Input- und Praxisphasen ab. Sie erwartet: » Eine Einführung in Chatbots: Was sind Chatbots? Welche Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele gibt es? Was sind Potenziale, Herausforderungen und Voraussetzungen? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Chatbot-Technologien? » Eine Einführung in die Chatbot-Konzeption: Auf was muss bei der Konzeption geachtet werden? Was sind Orientierungspunkte? Welche Programme und Tools gibt es? In Übungen und in einer Selbstlernphase konzipieren Sie ein Mini-Konzept für einen Chatbot zum Einsatz in Ihrem Arbeitsalltag und setzen es – bei Bedarf – mit einem einfachen Tool um. Im Feedback mit Kolleg*innen und den Dozentinnen entwickeln Sie Ihren Chatbot nutzer*innenzentriert weiter. Hinweis: Für die No-Code-Tools ist eine Anmeldung bei entsprechenden Anbietern erforderlich.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Anwendungsbeispiele, Potenziale und Herausforderungen für den Einsatz von Chatbots, » können Sie Einsatzmöglichkeiten für Ihren Berufsalltag identifizieren und Grundlagen der Chatbot-Konzeption und -Technologie auf eigene Anwendungsfälle übertragen, » sind Sie in der Lage, einen eigenen Chatbot zu konzipieren und mit Hilfe von marktv erhältlichen No-Code-Tools umzusetzen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Peerfeedback, Übung
Dozent*innen	Vanessa Mai TH Köln, Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Forschungsgruppenleiterin „Smart Technologies in Coaching & Learning“ Prof. Dr. Anja Richert TH Köln, Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme, Professur für Innovationsmanagement
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	31.03.2025 - 07.04.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 31.03.2025 10.00 - 13.00 Uhr 07.04.2025 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.02.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 270,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Fachreferent*innen der geisteswissenschaftlichen Fächer tätig sind
Inhalt	Der seit vielen Jahren bewährte Erfahrungsaustausch wird erneut der Diskussion unterschiedlicher Aspekte der Fachreferatsarbeit für geisteswissenschaftliche Fächer Raum geben. Dabei werden aktuelle Entwicklungen im Bibliothekswesen und im Wissenschaftsbetrieb in den Blick genommen. Als Themenschwerpunkte sind vorgesehen: » KI & Co.: Aktuelle technologische Entwicklungen im praktischen Fachreferatseinsatz » Kommunizieren und Vernetzen überregional: Wie können Fachreferate und Fachinformationsdienste (FID) ihre Zusammenarbeit noch weiter verstärken? » Kommunizieren und Vernetzen lokal: Wie kann Wissenschaftskommunikation mit den Fächern vor Ort funktionieren? » Fachreferat zwischen Verwaltungstätigkeiten und forschungsnahen Diensten: Was wird zukünftig noch übrigbleiben? Und brauchen wir das dann noch oder kann das weg? Das detaillierte Programm wird im Frühjahr 2025 veröffentlicht. Materialien zum aktuellen und zu den vergangenen Erfahrungsaustauschen werden auf der Lernplattform Moodle bereitgestellt. Dort besteht über das integrierte Forum zudem eine Möglichkeit zur weiteren Vernetzung mit Fachreferent*innen der Geisteswissenschaften aus zahlreichen Bibliotheken.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Chancen und Herausforderungen für das Fachreferat benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie Ideen und Inspirationen für die Weiterentwicklung Ihrer Fachreferatsarbeit erhalten, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppengerecht Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Rosemarie Kosche Universitätsbibliothek Duisburg-Essen Dr. Alice Rabeler Universitäts- und Landesbibliothek Bonn Dr. Viola Voß Universitäts- und Landesbibliothek Münster sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik für die Seminartage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden
Termin	02.04.2025 12.00 - 18.00 Uhr 03.04.2025 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.02.2025
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 360,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	     

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Auskunft und Information tätig sind
Inhalt	Mitarbeiter*innen in Information und Auskunft beraten bei Fragen zu Katalogen, zur Fernleihe sowie bei der Suche nach Literatur und Informationen und geben Orientierung rund um die Angebote der Bibliothek und darüber hinaus, vor Ort und online. Der Erfahrungsaustausch hilft dabei, aktuelle Veränderungen zu reflektieren, Ideen auszutauschen und Anforderungen sowie neue Formen der Informationsvermittlung zu beurteilen und praxisnah umzusetzen. Themen: » Information und Ausleihdienste vor Ort – Neuverortung der „Theke“ – integriert oder anders innovativ? » Die Sache mit dem Dienstplan – von starren Plänen bis zur Selbstorganisation » Recherchieren mit ChatGPT und Co. – was ist neues Basiswissen für Auskunftgebende, was sollte man kennen und was macht einfach Spaß? Weitere Themen werden durch die Teilnehmer*innen selbst vorgeschlagen und diskutiert.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie aktuelle Trends und Weiterentwicklungen der Informations- und Auskunftsarbeit, » haben Sie neue Ideen und Anregungen erhalten, » können Sie beurteilen, wie Sie Ihre eigenen Angebote weiterentwickeln möchten.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Dr. Ute Engelkenmeier (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	07.04.2025 - 08.04.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.04.2025 9.00 - 12.30 Uhr 08.04.2025 9.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.02.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die kreativ ein Konzept für eine Smart Library entwickeln möchten
Inhalt	Der Begriff Smart Libraries wird oftmals für Bibliotheken verwendet, die innovativ sind und sich erfolgreich als Institution mit ihren Services in der Informationsgesellschaft positioniert haben. In einem Input soll zunächst ein Überblick darüber gegeben werden, welche (internationalen) Einrichtungen bereits Smart Libraries sind und was sie zu solchen macht. Es wird eine Definition dieses Konzeptes anhand der Schwerpunkte: 1) Ort, 2) Technologien, 3) Personal, 4) Kollaboration & Partizipation herausgearbeitet. Im Hauptteil des Workshops werden die vier Phasen der Kreativmethode Design Thinking vorgestellt und durchlaufen. Dabei soll in Kleingruppenarbeit ein eigenes strategisches Konzept einer Smart Library entwickelt werden. Ergänzend dazu lernen die Teilnehmer*innen mit dem Business Model Canvas eine weitere agile Methode kennen und erfahren, wie sie diese nicht nur in Bezug auf die Smart Library anwenden können. Das kollaborative Arbeiten findet auf einem virtuellen Miroboard statt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie das Konzept einer Smart Library, » können Sie die agilen Methoden Design Thinking und Business Model Canvas anwenden, » sind Sie in der Lage, mittels einer Kreativmethode Lösungsansätze für eigene Szenarien zu entwickeln.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Brainstorming, Gruppenarbeit, Prototyping, Storytelling, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Linda Freyberg BBF, Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF, Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Sabine Wolf Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB), zertifizierte Scrum-Masterin, Trainerin für agile Methoden, Ausbilderin
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	26.05.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.04.2025
Teilnehmer*innen	18
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie Spezialbibliotheken, die wissenschaftliche Inhalte, Prozesse und Kompetenzen an ihre Nutzer*innen vermitteln oder zukünftig vermitteln wollen
Inhalt	Viele Aspekte bibliothekarischer Arbeit mit Nutzer*innen drehen sich um die Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen. Einige davon adressieren wissenschaftliche Ergebnisse und Prozesse oder Kompetenzen, um diese nachvollziehen und einordnen zu können. Im Seminar werden bestehende Bibliotheksangebote analysiert und in den Kontext von Wissenschaftskommunikation eingeordnet. Anhand strukturierter Arbeitshilfen werden passende Formate gemäß den Methoden der Wissenschaftskommunikation konzipiert, im Rahmen der individuellen Möglichkeiten umgesetzt und diskutiert. Dabei ist die Wahl des Formats (von Vor-Ort-Veranstaltung bis Social-Media-Post) allen Teilnehmer*innen selbst überlassen, ebenso wie das Arbeiten alleine oder in Gruppen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie bestehende Angebote von Bibliotheken in den Kontext von Wissenschaftskommunikation einordnen, » sind Sie in der Lage, neue Formate mit den Methoden der Wissenschaftskommunikation für die eigene Einrichtung zu entwickeln und umzusetzen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, exploratives Testen, Konzeptarbeit, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Prof. Dr. Claudia Frick TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Für die Entwicklung und je nach individuellen Möglichkeiten auch Umsetzung eines digitalen Formats benötigen Sie zudem ein Smartphone mit der Möglichkeit kostenfreie Apps (zum Beispiel zum Videoschnitt) zu installieren.
Arbeitsaufwand	Insgesamt 12 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	12.06.2025 - 03.07.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.06.2025 10.00 - 14.30 Uhr 03.07.2025 9.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.04.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

4

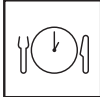
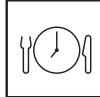
Management und Personal

4.01	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	50
4.02	KI in Bibliotheken: Innovative Tools für die tägliche Arbeit	51
4.03	Strategische Entwicklungen in Hochschulbibliotheken - Austausch und Best Practices	52
4.04	Changemanagement bei IT-Projekten in Bibliotheken.	53
4.05	Resilient und achtsam in der Bibliothek führen	54
4.06	Personalführung in Bibliotheken und Persönlichkeitsentwicklung als Führungskraft	55
4.07	Der gute Ein- und Ausstieg: On- und Offboarding in Bibliotheken	57

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer innerhalb des Bibliotheksteams sinnvoll gestalten möchten
Inhalt	Der demografische Wandel zeigt seine Auswirkungen. In den nächsten Jahren verlassen viele Mitarbeiter*innen die Bibliotheken. Damit droht auch viel Wissen verloren zu gehen. Deshalb gilt es, aktiv die Wissensübergabe und Wissenserhaltung zu gestalten. Damit verbunden ist auch die Wertschätzung von explizitem und implizitem, quasi stillem Wissen der ausscheidenden Kolleg*innen. Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Methoden des Wissenstransfers kennenzulernen und auszuprobieren. Themen: » Der Wissenstransferprozess: Wissen identifizieren, transparent machen und aufbereiten » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette » Den Wechsel wertschätzend gestalten
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » kennen Sie Methoden, um Wissen zu strukturieren, » kennen Sie den Prozess des Wissenstransfers und wissen, wie Sie ihn in Ihrer Bibliothek einsetzen können, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheksteams ausgetauscht.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	21.01.2025 - 28.01.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 21.01.2025 9.00 - 13.00 Uhr 28.01.2025 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.12.2024
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

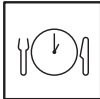
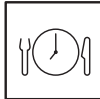
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken mit fortgeschrittenen Kenntnissen in KI und ChatGPT, die sich auf die zukünftigen Anforderungen der Bibliotheksarbeit vorbereiten möchten
Inhalt	Die sogenannte Künstliche Intelligenz hat viele Bereiche des täglichen Arbeitslebens auf den Kopf gestellt und macht auch vor Bibliotheken nicht Halt. In diesem Workshop erweitern Sie Ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit den aktuell wichtigsten KI-Tools, um die Bibliotheksarbeit der Zukunft aktiv mitzugestalten. Themen: » Nutzung moderner KI-Tools: Einsatz von ChatGPT und anderen aktuellen Anwendungen » Automatisierung von Prozessen: Zeitersparnis und Optimierung von Abläufen » Nutzer*innenzentrierte Services: Entwicklung personalisierter Angebote » Innovative Dienstleistungen: Positionierung Ihrer Bibliothek als modernes Wissenszentrum Darüber hinaus legt das Seminar Wert auf die praktische Entwicklung von Soft Skills wie kritischem Denken, Problemlösungsfähigkeiten und Kommunikationsfähigkeiten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » beherrschen Sie KI-Tools für den bibliothekarischen Alltag, » können Sie Arbeitsprozesse effizienter gestalten, » sind Sie in der Lage, personalisierte Nutzer*innenerlebnisse zu schaffen, » entwickeln Sie innovative Bibliotheksdienste.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	10.03.2025 - 24.03.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.03.2025 10.00 - 11.30 Uhr 17.03.2025 10.00 - 11.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 24.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.01.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Führungskräfte tätig sind und in der AG UB in NRW organisiert sind
Inhalt	In diesem Austausch für Führungskräfte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die in der AG UB in NRW organisiert sind, werden aktuelle strategische Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz, eScience und Publikationsservices diskutiert, Best Practices vorgestellt und konkrete Handlungsfelder besprochen. Als Themen dieses gemeinsamen Austausches sind vorgesehen: » Künstliche Intelligenz in Hochschulbibliotheken » Publikationsservices, unter anderem Open Access und DEAL » eScience » Personalentwicklung: Best Practices zur Bewältigung des Fachkräftemangels » Offenes Diskussionsforum
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie aktuelle strategische Entwicklungen und entsprechende Anwendungsbeispiele, » kennen Sie die aktuellen Herausforderungen in den Themenfeldern Künstliche Intelligenz, Publikationsservices, eScience und Personalentwicklung, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Beate Tröger (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Münster sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden
Termin	17.03.2025 12.00 - 18.00 Uhr 18.03.2025 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.01.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 300,- Euro
Ort	CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die als Führungskräfte, Projektmanager*innen oder IT-Mitarbeiter*innen tätig sind
Inhalt	Viele Bibliotheken befinden sich auf ihrem Weg zur digitalen Transformation. Neue Bibliothekssysteme werden eingeführt, neue Software oder KI-basierte Tools zur Verfügung gestellt. Auch wenn die technische Implementierung in den meisten IT-Projekten reibungslos verläuft, besteht die Gefahr, dass die neue Software oder das IT-Tool von den Nutzer*innen nicht angenommen werden. Dies kann zu Frustration und Enttäuschung beim Projektteam, der Bibliotheksleitung und den Nutzer*innen selbst führen. Ein projektbegleitendes Changemanagement, das die Bedarfe der einzelnen Beteiligengruppen berücksichtigt, Gründe und Ziele der Veränderung kommuniziert und alle Beteiligten einbezieht, kann hier Abhilfe schaffen. Das Seminar bietet eine Einführung in das Changemanagement bei IT-Projekten in Bibliotheken. Neben den grundlegenden Begriffen werden Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Change-Prozess vorgestellt und Change-Maßnahmen aufgezeigt. Eine besondere Rolle bei Veränderungen spielt der menschliche Faktor. Im Seminar werden Stakeholdergruppen und Persönlichkeitstypen identifiziert sowie Strategien zur Einbeziehung der Beteiligten und Beseitigung von Hindernissen ermittelt. Hilfestellungen zur Planung von Change-Maßnahmen runden die Veranstaltung ab. Themen: » Grundlagen des Changemanagements » Organisationsziele und Visionen » Gründe und Ziele für Veränderungen » Information und Kommunikation im Change-Prozess » Stakeholdermanagement im Veränderungsprozess » Identifizierung von Betroffentypen und Entwicklung von Strategien zum Umgang mit diesen Personengruppen » Aktivitäten im Changemanagement » Change-Plan
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie grundlegende Begriffe im Changemanagement, » kennen Sie die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Veränderungen, » wissen Sie, wie Sie im Veränderungsprozess gezielt kommunizieren, » können Sie Stakeholdergruppen und ihre Rollen im Change ermitteln, » können Sie verschiedene Persönlichkeitstypen identifizieren, » sind Sie in der Lage, Aktivitäten im Changemanagement zu planen, » können Sie einen Change-Plan erstellen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	18.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr 19.03.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.02.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken in Führungs-, lateraler Führungs- oder Teamleitungsfunktion
Inhalt	Steigende Anforderungen an Führungskräfte, etwa durch Zeit- und Verantwortungsdruck, führen häufig dazu, dass sich das Stresserleben oftmals auch auf das Führungsverhalten auswirkt. Denn Stress engt die Wahrnehmung ein und verfestigt ein Handeln in gewohnten Verhaltensmustern, gerade dann, wenn eigentlich ressourcenorientierte Lösungen gefragt sind. Gute Führung beginnt daher mit wacher Selbstführung und Achtsamkeit kann hier ein Weg sein. In diesem Seminar lernen Sie Ihre Denkmuster und Bewusstseinsdynamiken bewusst wahrzunehmen, innezuhalten, eine Situation auf Stimmigkeit zu prüfen und mehr innere Souveränität und Entspannung zu entwickeln, die zu prä-senterem und kreativerem Handeln führen kann. Das Seminar führt in das Themenfeld der achtsamen Führung ein und verbindet gezielte Achtsamkeitspraxis mit Ansätzen aus der modernen Psychologie, Neurologie und Stressforschung. In praktischen Übungen erfahren Sie, wie entlastend eine achtsame Haltung auch für Sie persönlich sein kann.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Auswirkungen von Stress auf das Führungsverhalten, » kennen Sie Automatismen und Stressdynamiken und wissen, wie sie unterbrochen werden können, » wissen Sie, wie eine achtsame Haltung im Führungsalltag integriert werden kann, » kennen Sie Ansätze, um mit schwierigen Situationen im Alltag besser umzugehen, » kennen Sie gezielte Achtsamkeitspraktiken zur Stärkung von Präsenz, Bewusstheit und Akzeptanz.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln - Institut für Informationswissenschaft, Mediatorin (BM), systemische Coach (DGfC) und MBSR-Lehrerin (IfA)
Tools / Technik	Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, Sitzkissen und Decke.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	15.05.2025 10.00 - 17.00 Uhr 16.05.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.03.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 480,- Euro
Ort	Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg
Service	   

Anmeldung

Zielgruppe	Teamleitungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Führungskompetenzen ausbauen möchten
Inhalt	Leistungspositionen sind mit komplexen, vielfältigen Herausforderungen verbunden. In diesem Seminar werden zentrale Themenkreise im Kontext Führung bearbeitet: Kommunikation, Konflikt, Entscheidungen und Selbstreflexion. Neben der theoretischen Wissensvermittlung stehen die Auseinandersetzung mit Beispielen aus dem Leitungsalldag sowie praktische Übungen im Mittelpunkt. Auch die Reflexion bereits gelebter Leitungserfahrung sowie die Frage, inwieweit grundsätzlich eine Leistungsposition als Teil der eigenen Entwicklung eine Perspektive sein könnte, werden thematisiert. Themen: » Varianten von Führung – Eigenes Führungsbild – Führung zwischen Theorie und Praxis – Führungsbeziehung und Führungsstile » Konflikte in der Personalführung – Konfliktsituationen – Aufgaben- und beziehungsorientierte Konflikte » Alltag in der Führung – Rollen und Funktionen – Haltungen und Erwartungen – Selbst- und Fremdbild Ein Einzelcoaching mit bis zu drei Gesprächsterminen mit dem systemischen Coach Klaus Greschek ist für alle Teilnehmer*innen in diesem Seminar enthalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihr Selbst- und Fremdbild als Führungsperson einschätzen, » können Sie Führungsstile und -techniken anwenden, » können Sie Konflikte und Entscheidungen besser analysieren und aktiv gestalten, » kennen Sie Ihre eigene Wirkung und Motivation und können sie gezielter einsetzen, » haben Sie Ihre innere Haltung zum Thema „Leitung und Führung“ kritisch betrachtet und konstruktiv weiterentwickelt.
Format	Präsenz und Online Die beiden Seminartage finden ausschließlich in Präsenz vor Ort statt. Das anschließende Einzelcoaching findet Live-Online statt.
Methoden	Brainstorming, Coaching, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Miriam Albers ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften Klaus Greschek Systemischer Coach
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für die Seminartage werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt. Die Einzelcoachings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 17 Stunden Der Arbeitsaufwand beinhaltet das Präsenz-Seminar sowie 3 Stunden Einzelcoaching.

Termin

02.06.2025 | 10.00 - 17.00 Uhr
03.06.2025 | 9.00 - 16.00 Uhr

Maximal drei Einzelcoachingtermine von je 60 Minuten werden nach dem Seminar vereinbart und bis Mai 2026 durchgeführt.

Anmeldung

bis spätestens 03.04.2025

Teilnehmer*innen

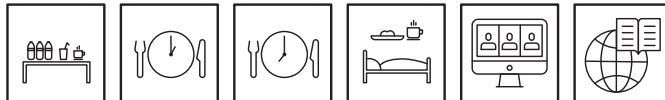
14

Kosten

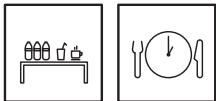
für Nicht-Landesbedienstete NRW: 665,- Euro

Ort

CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn

Service

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Ein- und Ausstieg von Mitarbeiter*innen begleiten
Inhalt	Im Zuge des Fachkräftemangels und dem Eintritt in die Rente von einer ganzen Generation an Mitarbeiter*innen spielen die gute Einbindung neuer Kolleg*innen und ein reibungsloses Ausscheiden mit einer strukturierten Wissensübergabe eine entscheidende Rolle. Dieses Seminar stellt hierzu Strategien vor und lädt alle Teilnehmer*innen zu einem Austausch zum „Training on the job“ ein, um gemeinsam Ideen für neue Formen der Einarbeitung zu entwickeln, die auch für Quereinsteiger*innen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen passend sind. Themen: » Grundlagen des Onboardings: Wie integriere ich neue Mitarbeiter*innen effizient ins Team? » Best Practices und innovative Methoden für ein erfolgreiches Onboarding » Bedeutung von Feedback und regelmäßigen Gesprächen während der Einarbeitungsphase » Strategien für ein strukturiertes Offboarding: Von der Kommunikation bis hin zu Wissenstransfer und Vermeidung von Wissensverlust » Austausch zu neuen Einarbeitungsmöglichkeiten im „Training on the job“
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Methoden und Best-Practice-Beispiele des On- und Offboarding, » wissen Sie, wie ein guter Wissenstransfer gelingen kann, » haben Sie Bedarfe für die Einarbeitung von neuen Mitarbeiter*innen herausgearbeitet, » haben Sie Lösungsansätze für das „Training on the job“ entwickelt.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Julia Bergmann Trainerin, Beraterin, Buchautorin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	10.07.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.05.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 185,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	 Anmeldung

5

IT und Metadaten

5.01	Gut informiert: Das Datenformat MARC 21 und aktuelle Entwicklungen	60
5.02	Erweiterte Realität (AR) und Virtuelle Realität (VR) für Bibliotheken: Eine Einführung in die Technologie und die Anwendungsbereiche	61
5.03	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	62

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken sowie Informationseinrichtungen mit geringen Vorkenntnissen, die sich über Metadaten und das Datenaustauschformat MARC 21 informieren möchten
Inhalt	In dieser Informationsveranstaltung wird das komplexe Thema des Datenformates MARC 21 verständlich aufbereitet. Das im Einsatz befindliche Datenformat MARC 21 wird in seinem Aufbau und seinen Anwendungsbereichen anhand von Beispielen vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf weitere MARC-21-Datenformate sowie auf neueste Entwicklungen bei Metadatenformaten gegeben. Das Seminar richtet sich an Teilnehmer*innen mit geringen Vorkenntnissen oder solche, die ihr Wissen auffrischen möchten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie über den unterschiedlichen Einsatz der MARC-21-Formate informiert, » haben Sie anhand von Beispielen und Übungen MARC 21 kennengelernt, » haben Sie einen Überblick über die aktuelle Diskussion und die neueste Entwicklung von Metadatenformaten erhalten.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Stephani Scholz hbz NRW, Köln sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	30.01.2025 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.12.2024
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 105,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

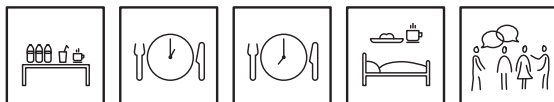
Erweiterte Realität (AR) und Virtuelle Realität (VR) für Bibliotheken: Eine Einführung in die Technologie und die Anwendungsbereiche

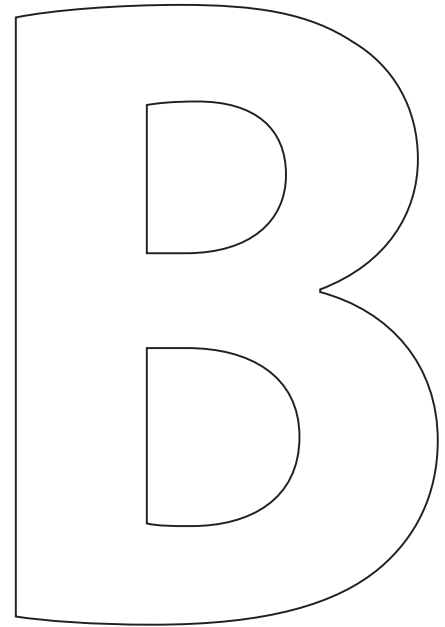
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über die Grundlagen von AR und VR in Bibliotheken erfahren möchten
Inhalt	Während das Konzept der Virtuellen Realität (VR) schon seit Jahren durch die Darstellung in den Medien und Einsatz in beispielsweise der Unterhaltungsindustrie vielen Nutzer*innen bekannt ist, fristet die erweiterte Realität (Augmented Reality, AR) verglichen dazu immer noch ein Schattendasein. Dabei kommt sie seit Jahren in der industriellen Fertigung zum Einsatz und kann auch in Bibliotheken, Archiven und Museen vielfältig eingesetzt werden. In diesem Seminar werden die Grundlagen von AR intensiv behandelt und gezeigt, wie sich AR und VR unterscheiden. Das Seminar beschäftigt sich damit, wie AR (und auch VR) für die Informationsbereitstellung, Benutzer*innen-Einbindung und Präsentation von Sammlungen und Bildungsangeboten in Bibliotheken genutzt werden können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie ein Verständnis für die Grundlagen von AR und VR entwickelt, » kennen Sie das Potenzial dieser Technologien für Bibliotheken und können einschätzen, wie sie Möglichkeiten bieten, Informationen zu präsentieren, » haben Sie verschiedene Anwendungsfelder von AR und VR in Bibliotheken kennengelernt und können diese auf Ihre eigene bibliothekarische Umgebung übertragen, » haben Sie ein einfaches AR-Projekt realisiert, » sind Sie in der Lage, konkrete Schritte zur praktischen Umsetzung von AR und VR in Bibliotheken zu unternehmen, einschließlich der Auswahl geeigneter Hardware und Software.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Markus Wust Universität Tübingen, Universitätsbibliothek
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14,5 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	07.02.2025 - 07.03.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.02.2025 10.00 - 14.00 Uhr 14.02.2025 10.00 - 14.00 Uhr 07.03.2025 10.00 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.12.2024
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 155,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » Kubernetes, Aktualisierung/Vertiefung » LibKey: Volltexte schneller finden (lassen) » Mahnverwaltung in Alma automatisieren » Gaming/Gamification: Godot, die Spiele-Engine » Notfallschutz » 3D-Druck in der Praxis » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden
Termin	09.04.2025 10.00 - 18.00 Uhr 10.04.2025 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.02.2025
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Service
[Anmeldung](#)



Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	KI in Bibliotheken: Veranstaltungen zielgruppenorientiert konzipieren und organisieren . .	64
7.02	Umweltprojekte mit Kindern in der Bibliothek planen und durchführen - am Beispiel der Duisburger Umweltkids	65
7.03	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	66
7.04	Öffentliche Bibliotheken als Dritter Ort: Perspektiven, Wege, Praxistipps	68
7.05	Pädagogisch-didaktische Grundlagen für die Bibliotheksarbeit	69
7.06	Social-Media-Recht in Öffentlichen Bibliotheken	70
7.07	Coding-Veranstaltungen für Erwachsene in der Bibliothek	71
7.08	Bestandsentwicklung mit Weitblick: Strategien für erfolgreiche Teamkommunikation im Wandel	72
7.09	Künstliche Intelligenz im Einsatz - Nutzungsmöglichkeiten in Öffentlichen Bibliotheken	73
7.10	Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Öffentlichen Bibliotheken	74
7.11	Mit New Work Motivation und Innovationskraft in Bibliotheksteams stärken	75
7.12	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	77
7.13	Tipps und Tricks für das lebendige Vorlesen in Öffentlichen Bibliotheken	79
7.14	Die stillen Stars im Bücherregal - spannende Sachbuch-Projekte mit Kindern im Grund- schulalter	80
7.15	Diversität im Kinderbuch-Bestandsaufbau in Öffentlichen Bibliotheken mitdenken	81

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Veranstaltungen in Bibliotheken planen und durchführen und KI unterstützend nutzen möchten
Inhalt	In der dynamischen Welt der Öffentlichen Bibliotheken spielt die Veranstaltungsarbeit eine entscheidende Rolle. Für unterschiedliche Zielgruppen werden maßgeschneiderte Konzepte entwickelt und Veranstaltungen organisiert, was häufig mit erheblichem Aufwand verbunden ist. Das Seminar vermittelt fundierte Kenntnisse darüber, wo und wie KI-Anwendungen in der Veranstaltungsarbeit gewinnbringend eingesetzt werden können. Sie erfahren, welche unterschiedlichen KI-Tools für spezifische Aufgaben wie Veranstaltungskonzeption, Öffentlichkeitsarbeit und Feedback-Erhebung zur Verfügung stehen. Neben einer kompakten Einführung in die Möglichkeiten der KI-Unterstützung beinhaltet das Seminar praxisnahe Übungen zur zielgruppenorientierten Veranstaltungskonzeption und effizienten Planung sowie wirkungsvolle Pressearbeit, Social Media und Flyergestaltung. Eine individuelle Coaching-Sitzung rundet das Seminar ab und bietet Ihnen die Möglichkeit, Fragen zu klären und konkrete Anleitungen für die Anwendung von KI in Ihrer täglichen Arbeit zu erhalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie einschätzen, wo KI bei der Veranstaltungsarbeit unterstützen kann und wo nicht, » kennen Sie unterschiedliche KI-Anwendungen für verschiedene Zwecke in diesem Kontext, » sind Sie in der Lage, mit KI-gestützten Ansätzen zielgruppenorientiert Veranstaltungen in Ihrer Bibliothek zu planen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Brainstorming, Coaching, Diskussion, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen 1. und 2. Videomeeting an sowie weitere 7,5 Stunden zwischen 2. Videomeeting und Einzelcoaching an.
Termin	14.01.2025 - 05.02.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 14.01.2025 9.00 - 11.00 Uhr 21.01.2025 9.00 - 11.00 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeiträume bitte freihalten: 04.02.2025 8.00 - 17.00 Uhr 05.02.2025 8.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.12.2024
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 225,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Umweltprojekte mit Kindern in der Bibliothek planen und durchführen - am Beispiel der Duisburger Umweltkids

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Umweltprojekte mit Kindern in der Bibliothek durchführen möchten
Inhalt	Bibliotheken sind Orte der Nachhaltigkeit – schon allein das Prinzip Leihen statt Kaufen macht sie zu Vorreitern im ressourcenschonenden Umgang. Sie bieten eine ideale Plattform, um bei Kindern ein Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit zu schaffen. Umweltprojekte in Ihrer Bibliothek tragen dazu bei, diese Werte zu vermitteln und nachhaltiges Denken und Handeln frühzeitig zu fördern. In diesem Seminar lernen Sie ein Beispiel dafür kennen, wie die Umweltbildung für Kinder mittels des spielerischen Umgangs mit dem Lesen verschiedenster Texte und aktueller Themen Hand in Hand gehen können und bekommen wertvolle Anregungen für ein eigenes Umweltprojekt mit Kindern. Ausgangspunkt ist das Projekt Duisburger Umweltkids. Hier lernen Kinder im Grundschulalter ab Klasse 2 viel über ihre Umwelt, stellen alltägliche Zusammenhänge fest und reflektieren ihr eigenes Verhalten, um ein stärkeres Umweltbewusstsein zu fördern. Das Programm besteht aus zehn Modulen. Diese bauen nicht aufeinander auf und können auch einzeln besucht werden. Die Kinder erfahren spielerisch, wie sie ihre Umwelt besser verstehen und schützen können. Durch die ausgewählten Themen lernen die Kinder unter anderem richtige Mülltrennung, Vor- und Nachteile verschiedener Energieträger, die verschiedenen Faktoren der Wasserverschmutzung und seiner Reinigung sowie die Wichtigkeit ökologischer Vielfalt im eigenen Garten kennen. Aus der Praxis für die Praxis: Die Projektmitarbeiter*innen stellen das Konzept der Duisburger Umweltkids vor, in einem Markt der Möglichkeiten lernen die Teilnehmer*innen die einzelnen Module kennen und treten darüber in Austausch. Ausgehend von den Erfahrungen aus Duisburg werden die Teilnehmer*innen angeregt, eigene Projektideen – angepasst an die lokalen Gegebenheiten – zu entwickeln.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Einblicke in die Konzeption eines zielgruppenspezifischen Angebots erhalten, » kennen Sie die konkreten Inhalte der Module des Angebots Duisburger Umweltkids, » haben Sie Anregungen erhalten, um ein Angebot der Umweltbildung für Kinder in Ihrer Bibliothek zu konzipieren, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zu Umweltprojekten in Bibliotheken ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Rike Engels, Helen Fredrich und Matthias Friedrich Netzwerker*innen der WerkStadt Duisburg in der Stadtbibliothek Duisburg
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	22.01.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.12.2024
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 75,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Duisburg, Zentralbibliothek (VHS-Saal), Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind
Inhalt	Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet fachfremden Personen einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information. Ziel ist es, Quereinsteiger*innen, die bereits in einer Bibliothek arbeiten, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung. Die Themenfelder: Thema 1: Funktion und Rolle Öffentlicher Bibliotheken » Kernaufgaben/Ziele von Öffentlichen Bibliotheken » Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken » Kooperationspartner*innen » Finanzen Thema 2: Bestand in Öffentlichen Bibliotheken » Physische und digitale Bestände » Katalogisierung (RDA) » Erwerbung » Bestandspräsentation und Systematik Thema 3: Dienstleistungen in Öffentlichen Bibliotheken » Auskunft und Recherche » Leseförderung » Medienkompetenz » Öffentlichkeitsarbeit » Veranstaltungen Thema 4: Recht in Öffentlichen Bibliotheken » Urheberrecht » Datenschutz » Benutzungsordnung/Gebührenordnung Thema 5: Strukturen des Bibliothekswesens » Bibliothekstypen » Ausbildungs- und Studiengänge » Bibliotheksverbände Thema 6: Die Bibliothek der Zukunft » Trends, Herausforderungen und internationale Best-Practices » Hybrides Wissenszentrum: digitale und virtuelle Angebote, KI und Robotik » Transformation bewältigen und steuern Zwei Wochen vor Beginn des Seminars startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.

Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und mehreren Videomeetings statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH Andrea Joosten Stadtbücherei Emmerich Annette Krohn Stadtbibliothek Essen - Zentralbibliothek Andreas Mittrowann Strategieberater und zertifizierter Online-Trainer Katrin Steuten Bezirksregierung Düsseldorf, Dez. 48 - Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Marcel Testroet Bücherhallen Hamburg
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Zu den Präsenzterminen ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops erforderlich.
Arbeitsaufwand	insgesamt 43 Stunden Für jedes Thema sind etwa 7 Stunden eingeplant. Der Kurs gliedert sich in 30 Stunden Präsenz- und Live-Online-Zeit sowie 13 Stunden Selbstlernphase.
Termin	27.01.2025 - 17.02.2025 (Seminarlaufzeit) Thema 1: 27.01.2025 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz Stadtbibliothek Bochum) Thema 2: 30.01.2025 10.00 - 16.00 Uhr (Live-Online) Thema 3: 03.02.2025 9.00 - 12.00 Uhr (Live-Online) Thema 4: 11.02.2025 9.30 - 12.30 Uhr (Live-Online) Thema 5: 13.02.2025 10.00 - 14.00 Uhr (Live-Online) Thema 6: 17.02.2025 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz Zentralbibliothek Düsseldorf)
Anmeldung	bis spätestens 16.12.2024
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 410,- Euro.
Ort	Zentralbücherei Bochum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum; Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf; ortsunabhängig (Online)
Service	     

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Bibliothek stärker zum Dritten Ort ausbauen möchten oder aktuell ein Raumprogramm entwickeln
Inhalt	Digitalisierung, steigende Mobilität und der Wunsch nach nichtkommerziellen Rückzugsmöglichkeiten führen zu einem gestiegenen Bedarf an Räumlichkeiten mit mehr Aufenthaltsqualität. Aber auch die Einsamkeit hat in der „Single-Gesellschaft“ zugenommen. Daher sind zunehmend Dritte Orte gefragt, die sich nicht nur durch bequeme Sitzmöbel und WLAN auszeichnen, sondern die Begegnung fördern, lange Öffnungszeiten bieten und über einen niederschweligen, einladenden Charakter verfügen. Aber wie werden Bibliotheken zu inklusiven und vielseitigen Treffpunkten? Was muss bedacht werden, wenn die Bibliothek konsequent zu einem Dritten Ort entwickelt wird? Was sind die wichtigsten Schritte? Nach inhaltlichen Impulsen erarbeiten Sie in diesem Online-Seminar gemeinsam Wege, um für die Besucher*innen (noch) mehr Möglichkeiten für Aufenthaltsqualität, Kommunikation und Austausch in der Bibliothek zu schaffen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Gründe und Argumente für die notwendige Bibliotheksentwicklung hin zu mehr Begegnungs- und Aufenthaltsqualität, » verfügen Sie über Kenntnisse zu weltweiten Bibliotheksstrategien beim Thema Dritter Ort und haben Praxisbeispiele kennengelernt, » können Sie die Grundzüge eines Dritten Ortes anhand eines Kriterienrasters beschreiben, » haben Sie durch eigene Reflexion und im Dialog mit den anderen Teilnehmer*innen Handlungsbedarfe im eigenen Haus erkannt, » haben Sie erste konkrete Schritte für Veränderungen in Ihrer eigenen Bibliothek entwickelt.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Andreas Mittrowann Strategieberater, zertifizierter Online-Trainer
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	07.02.2025 - 14.02.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.02.2025 9.30 - 13.00 Uhr 14.02.2025 9.30 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.12.2024
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bibliothekspädagogische Angebote konzipieren und umsetzen
Inhalt	Bibliothekspädagogik ist ein immer wichtiger und größer werdender Bereich im Aufgabenfeld von Bibliotheken. Als Partnerinnen für Schulen und Erwachsenenbildung vermitteln Bibliotheken wichtige Kenntnisse und Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit der Informationsflut. Recherche- und Informationskompetenz bilden die Basis für eine selbstbestimmte Teilhabe an unserer digitalen Gesellschaft. Dieser Online-Kurs vermittelt Ihnen die wichtigsten pädagogisch-didaktischen Grundlagen als Werkzeugkoffer für den bibliothekspädagogischen Alltag und bildet damit ein Fundament für die tägliche Arbeit. Dabei werden verschiedene aktivierende Lehrmethoden eingesetzt. Schritt für Schritt werden die theoretischen Inhalte auf die Erstellung eigener praxisnaher Konzepte übertragen. Sie erarbeiten sich ganz praktisch moderne und aktivierende Konzepte für Benutzer*innenführungen, Klassenführungen oder Recherchetrainings – vor allem in Bezug auf das bibliothekspädagogische Spiralcurriculum in der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen. Die hier gelernten Werkzeuge lassen sich auf beliebige Arten von bibliothekspädagogischen Angeboten übertragen. Ein halbes Jahr nach Kursende werden in einem Folgetreffen Erfahrungen zu den dann umgesetzten Projekten ausgetauscht.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihre Bibliothek als Bildungspartnerin in das bildungspolitische Umfeld einordnen und entsprechend vertreten, » können Sie didaktisch fundierte bibliothekspädagogische Angebote erstellen, die Sie in Ihrer Bibliothek umsetzen, » können Sie in Ihren Angeboten eine Vielzahl von aktivierenden Methoden einsetzen, » haben Sie die Voraussetzungen, um die verschiedenen bibliothekspädagogischen Angebote Ihrer Bibliothek in einem Gesamtkonzept zusammenzufassen und bei Schulen und Verantwortlichen zu vertreten.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Kathrin Reckling-Freitag Diplom-Bibliothekarin, Kultur- und Bildungsmanagerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 30 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 20 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	10.02.2025 - 05.05.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.02.2025 14.00 - 16.00 Uhr 24.02.2025 14.00 - 16.00 Uhr 17.03.2025 14.00 - 16.00 Uhr 05.05.2025 14.00 - 16.00 Uhr Folgetreffen Videomeeting 08.09.2025 14.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.12.2024
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 215,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	


Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Social-Media-Kanäle betreuen und mehr Sicherheit zu den rechtlichen Fragestellungen erlangen möchten
Inhalt	Öffentliche Bibliotheken nutzen zunehmend Social-Media-Kanäle für die Kommunikation mit Kund*innen, zur Vernetzung mit Kooperationspartner*innen und zur Außendarstellung innerhalb der Kommune. Angebote werden über Facebook, Instagram, X (vormals Twitter), TikTok und YouTube veröffentlicht. Dabei sind zahlreiche rechtliche Aspekte zu berücksichtigen, um unangenehme Folgen wie Abmahnungen zu vermeiden. Neben der Vermittlung eines juristischen Basiswissens im Kontext Social Media stehen die Arbeit an Fallbeispielen und Fragen der Teilnehmer*innen im Mittelpunkt des Online-Seminars. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart beginnt eine schriftliche Vorstellungsrunde über eine Plattform. Dort können bereits konkrete Fragen gestellt werden, die dann in die Fallarbeit einfließen. Themen: » Datenschutz » Persönlichkeitsrecht » Markenrecht » Urheberrecht
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die relevanten rechtlichen Aspekte im Kontext Social Media, » haben Sie an Fallbeispielen eine Anwendung geübt und Lösungen gemeinsam erarbeitet, » können Sie rechtliche Anforderungen beim Bespielen der Social-Media-Kanäle besser erkennen und einschätzen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Renate Schmid Rechtsanwältin für Medien- und Urheberrecht
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	12.03.2025 - 13.03.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.03.2025 9.30 - 12.30 Uhr 13.03.2025 9.30 - 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.01.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 185,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Coding-Veranstaltungen für Erwachsene in der Bibliothek in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Coding-Workshops für Erwachsene verschiedener Altersgruppen gestalten möchten
Inhalt	Digitalisierung ist in aller Munde. Die Voraussetzung für ein selbstständiges und mündiges Leben in einer digitalen Gesellschaft ist eine informatische Grundbildung. Angebote in Bibliotheken richten sich dabei häufig an Kinder und Jugendliche. Aber auch Erwachsene müssen im Alltag kompetent mit digitalen Medien umgehen. In diesem praxisorientierten Online-Seminar erfahren Sie, wie Sie Erwachsene verschiedener Altersgruppen für die Themen Coding und Künstliche Intelligenz (KI) begeistern können. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dies im Online-Seminar direkt praktisch umsetzen. Sie experimentieren mit digitalen Werkzeugen und KI-Anwendungen und verbinden Kunst und Programmieren: » Künstliche Intelligenz mit Scratch » Creative Coding mit dem JavaScript Editor p5.js » Weitere Programmierideen für Erwachsene
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie ein Grundverständnis von KI, » können Sie mit Scratch einen eigenen Chatbot bauen, » können Sie mit Scratch einen Face Filter programmieren, » sind Sie in der Lage, mit Code Kunst zu erschaffen und kreative Formen, Muster und Figuren zu programmieren, » kennen Sie weitere Methoden und Werkzeuge zur Gestaltung von altersgerechten Coding-Veranstaltungen für Erwachsene.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6,5 Stunden
Termin	19.03.2025 9.30 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.02.2025
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 80,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Bestandsentwicklung mit Weitblick: Strategien für erfolgreiche Teamkommunikation im Wandel

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen des Bestandsmanagements vor herausfordernder Teamkommunikation stehen
Inhalt	In einer sich stetig verändernden Medienlandschaft stehen Bibliotheken vor der Herausforderung, ihren Bestand kontinuierlich zu überprüfen und anzupassen. Dazu gehört manchmal auch ein radikaler Abbau bestimmter Medien. Dieses Seminar bietet Ihnen praxisnahe Tipps zur Bestandsentwicklung, insbesondere zum gezielten Abbau und Umbau von Medien. Ein Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation und dem Changemanagement innerhalb des Teams, um Veränderungsprozesse erfolgreich zu gestalten. Themen: » Kriterien für den gezielten Medienabbau und -umbau » Methoden der effektiven Teamkommunikation während des Wandels » Changemanagement: Werkzeuge und Techniken zur Unterstützung von Veränderungsprozessen
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Strategien für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Bestandsentwicklung, » kennen Sie Methoden für eine erfolgreiche Kommunikation von Veränderungsprozessen im Team, » sind Sie in der Lage, Changemanagement-Tools gezielt einzusetzen, um Ihr Team durch den Wandel zu führen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Julia Bergmann Trainerin, Beraterin, Buchautorin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	24.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 07.02.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 160,- Euro.
Ort	Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die die vielfältigen Anwendungsbereiche und Möglichkeiten von KI-Anwendungen kreativ nutzen möchten
Inhalt	Mit dem rasanten Fortschritt in der Künstlichen Intelligenz (KI) eröffnen sich für Öffentliche Bibliotheken spannende Nutzungsmöglichkeiten. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen der KI und ihre Relevanz für den bibliothekarischen Arbeitsbereich. Es werden die aktuellen Entwicklungen und Anwendungsbereiche von KI-Anwendungen betrachtet und Möglichkeiten für praktische und kreative Umsetzungen im Kontext von Bibliotheken diskutiert. Themen: » Grundlagen der KI » Anwendungsbereiche der verschiedenen KI-Anwendungen » KI im bibliothekarischen Kontext » Erkennen und Entwickeln eigener Anwendungsmöglichkeiten » Aktuelle Entwicklung und kritische Betrachtung im gesellschaftlichen Kontext
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie ein Verständnis für die Konzepte und Technologien hinter KI entwickelt, » verstehen Sie, wie KI den bibliothekarischen Arbeitsbereich beeinflusst, » kennen Sie verschiedene KI-Anwendungen und ihre Einsatzmöglichkeiten, » sind Sie in der Lage, eigene Ideen und Lösungsansätze zu entwickeln und kreativ mit KI-Anwendungen umzugehen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Andreas Langer Medienpädagoge
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops oder Tablets, auf dem es keine Zugriffsbeschränkungen auf bestimmte Websites gibt. Weiterhin müssen Sie bereit sein, sich für die Nutzung verschiedener KI-Anwendungen online zu registrieren.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	31.03.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.02.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 165,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Troisdorf, Kölner Straße 69-81, 53840 Troisdorf

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die praktischen Erfahrungen in der Videoproduktion mit dem Smartphone sammeln und diese für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen möchten
Inhalt	Die Erstellung kurzer Videos als Marketinginstrument in Öffentlichen Bibliotheken wird immer wichtiger – mit gutem visuellen Content kann man schnell die Aufmerksamkeit der Zielgruppen gewinnen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie selbst kurze Videos mit dem Smartphone drehen und schneiden. Dazu werden Videobeispiele analysiert, der Workflow einer Videoproduktion entschlüsselt und die Grundlagen zur Nutzung des Smartphones erarbeitet. Insgesamt geht das Seminar folgenden Fragen nach: » Wie kann ich mit dem Smartphone professionelle Videos drehen und schneiden? » Welche Möglichkeiten gibt es, Real-Videos sinnvoll und gekonnt für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen? » Welcher Videotyp macht für welchen Einsatz Sinn?
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie eine Videoproduktion planen, aufsetzen, steuern und abschließen, » kennen Sie die Grundfertigkeiten des Drehens und des Schneidens mit dem Smartphone, » kennen Sie die zentralen, technischen und dramaturgischen Kriterien zur Beurteilung von Videos, » wissen Sie, welches zusätzliche technische Equipment sich anzuschaffen lohnt.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Lernplattform zur Verfügung gestellt. In der Zeit zwischen den Online-Terminen erstellen die Teilnehmer*innen in Eigenregie ein kurzes Video.
Methoden	Dreharbeit und Postproduktion, Kameratraining, Storytelling, Übung, Videoanalyse, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Guido Vogt Filmproduzent und Medienwissenschaftler, Organisationsentwickler und Social Media Manager Advanced (IHK)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone mit den vorinstallierten Apps CapCut sowie Zoom (zum Teilen des Smartphone-Bildschirms).
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	04.04.2025 - 11.04.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 04.04.2025 10.00 - 13.00 Uhr 11.04.2025 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 21.02.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 205,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Führungsverantwortung haben und sinnhaft sowie erfolgreicher arbeiten möchten
Inhalt	New Work beschreibt ein neues Arbeitsverständnis in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung und einer zunehmend unsicher und komplexer werdenden Welt. Dabei steht die Sinnhaftigkeit der eigenen Tätigkeit im Vordergrund. Durch einen zeitgemäßen Umgang miteinander wird eine hohe Zufriedenheit im Team erreicht. Oftmals werden unnötige Hierarchien abgebaut, was die Eigenverantwortung der Mitarbeiter*innen stärkt und die Kreativität fördert. Während sich Öffentliche Bibliotheken im Wandel befinden und strategisch neu aufstellen, erschweren immer mehr unbesetzte Stellen und zunehmende Arbeitsbelastung möglicherweise die erfolgreiche Neuausrichtung. New Work bietet Ansätze, Ihre Bibliothek zu einem attraktiveren Arbeitsort zu machen und damit die Atmosphäre für alle Mitarbeiter*innen und auch Kund*innen zu verbessern. Haben Sie als Führungskraft die Motivation für New Work verinnerlicht und tragen sie ins Team, kann eine Kultur des Ausprobierens entstehen, bei der Scheitern und vermeintliche „Fehler“ als wertvolle Lernimpulse verstanden werden. Sie etablieren Freiräume, durch die bei allen Beteiligten die Identifikation mit der Arbeit wächst und innovative Angebote gelingen. Themen: » Reflexion eigener Motivatoren sowie der Eigenmotivation für New Work » Reflexion des eigenen Wertesystems » Psychologische Sicherheit und Fehlerkultur » Agile Methoden wie Delegation Poker, Kanban, Lean Coffee Das Seminar bietet beispielhafte Impulse aus der Praxis für die Praxis und lädt zum Mitmachen und Weiterdenken ein. Das abschließende Videomeeting dient der Reflexion und dem Austausch der Teilnehmer*innen über ihre eigenen Erfahrungen bei der Umsetzung der im Seminar entwickelten Ideen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Einblick in ein Bibliotheksteam bekommen, in dem bereits seit einigen Jahren Ansätze von New Work erprobt und gelebt werden, » kennen Sie einige Methoden der agilen Arbeit, » haben Sie gemeinsam erarbeitet, wie Arbeit Menschen stärkt und persönliches Wachstum fördert, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zum Thema New Work ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Martin Renz Stadtbibliothek Bremen
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden beim Präsenztermin vor Ort zur Verfügung gestellt. Das abschließende Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8,5 Stunden

Termin	06.05.2025 - 17.06.2025 (Seminarlaufzeit) Präsenztermin 06.05.2025 10.00 - 17.00 Uhr Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 17.06.2025 9.30 - 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.03.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.
Ort	Zentralbücherei Bochum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44777 Bochum und ortsunabhängig (Online)
Service	   Anmeldung

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	Der eintägige Erfahrungsaustausch der Ausbildungsleitungen findet jeweils im Mai eines Jahres statt und ist sowohl Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch als auch Weiterbildung zu einem im Vorjahr gemeinsam gewählten Schwerpunktthema. Der Vormittag startet traditionell mit verschiedenen Berichten zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote: » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, » Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln, » Bericht der Kommission für Aus- und Fortbildung des vbnw. Weiterhin werden aktuelle Fragen und Themen der Ausbildungsleitungen im Plenum diskutiert, die gemeinsame Mittagspause ermöglicht zudem informellen Austausch. Der Nachmittag ist dem inhaltlichen Schwerpunkt „Nachhaltigkeit in der Ausbildung“ gewidmet. Für den Berufsnachwuchs in Bibliotheken ist das Berufsbild des FaMI längst mehr als die Ausbildung zu Informationsspezialist*innen. Bibliotheken als konsumfreie, soziale, tolerante, demokratische Orte bekennen sich zur Agenda 2030 und definieren ihre Angebote, Dienstleistungen und Haltungen stark angelehnt an die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung. „Global denken, lokal handeln“ soll in der beruflichen Ausbildung mit Kenntnis der Potenziale von Gestaltungskompetenz verstanden und angewandt werden. Nach einem Input werden gemeinsam jeweils in Gruppen konkrete Projektideen anhand von praxisnahen Ausbildungsszenarien erarbeitet, die sie gleich in den praktischen Ausbildungsplan integrieren können!
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » kennen Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote, » kennen Sie die Dimensionen von Nachhaltigkeit und die Verknüpfung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung für die duale Ausbildung, » sind Sie in der Lage, projektbasierte und praxisnahe Handlungsfelder zu den Dimensionen von Nachhaltigkeit für die Auszubildenden zu formulieren, » können Sie das Thema Nachhaltigkeit in den praktischen Ausbildungsplan aufnehmen, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Johannes Achten Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Claudia Büchel Stadtbibliothek Neuss, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Dr. Anja Platz-Schliebs Universitätsbibliothek Wuppertal, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw Konstanze Sigel (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Janet Wagner Freie Universität Berlin, Nachhaltigkeit an der Universitätsbibliothek, Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie, Ausbilderin, BNE-Trainerin

Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	14.05.2025 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.04.2025
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 90,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 218
Service	     

Tipps und Tricks für das lebendige Vorlesen in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über Vorlese-Techniken und -Strategien erfahren möchten und, wenn gewünscht, diese ausprobieren können
Inhalt	Vorlesen gilt als einfache und kostengünstige Methode der Leseförderung, einer der Kernaufgaben Öffentlicher Bibliotheken. So gibt es auch in vielen Bibliotheken Vorlesestunden und ähnliche Veranstaltungen. Aber ist es wirklich so einfach? In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie lebendig, zielgruppengerecht und hörfreundlich vorlesen. Lebendiges Vorlesen ist kein Kunststück und kein Schauspiel. Es basiert auf Regeln, die hörbezogenes Vorlesen unterstützen. Bitte beachten Sie, dass es in diesem Seminar nicht um Stimm- oder Atemübungen geht. Im Seminar werden unter anderem folgende Themen behandelt: » Spiele für die Verständnisvorbereitung » der gezielte Einsatz von sprecherischen Stilmitteln wie Tonfall, Pause, Betonung, Lautstärke und Tempo » die Unterstützung mit Sprechzeichen als Markierungen » der Umgang mit wörtlicher Rede » die gekonnte Platzierung und Dosierung von Gesten » die Planung des Blickkontakts » das strukturierte Üben » die Nutzung von Mini-Interaktionen während des Vortragens
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie zahlreiche Vorlese-Methoden und einen bunten Mix an Übungen und Spielen, die Ihnen mehr Präsenz geben und das Zuhören erleichtern, » wissen Sie, wie Sie Geschichten und ihre Figuren mit lebendiger Sprechweise präsentieren können, » können Sie Sprechzeichen gezielt einsetzen und praktische Sprechprotokolle anfertigen, » sind Sie in der Lage, die vermittelten Inhalte an Kolleg*innen und Ehrenamtliche weiterzugeben.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Gruppenarbeit, Situationssimulation, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Irene Margil Autorin, Leseanimatorin und Lesungscoach
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.05.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.04.2025
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 145,- Euro.
Ort	Stadtbüchereien Hamm, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Service



Anmeldung

Die stillen Stars im Bücherregal - spannende Sachbuch-Projekte mit Kindern im Grundschulalter

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die spannende Sachbuchprojekte für Kinder planen und durchführen möchten
Inhalt	Sachbücher stellen einen wichtigen Bestandteil in den Kinder- und Jugendabteilungen Öffentlicher Bibliotheken dar. Allerdings werden sie oft in dem großen Anteil der Bilder- und Kinderbücher „übersehen“ und genießen nicht die volle Aufmerksamkeit als lesefördernde Maßnahme, die ihnen eigentlich zustehen sollte. Sachbücher sind nicht nur spannend und vermitteln valides Wissen an Kinder und Jugendliche, sondern stellen einen maßgeblichen Baustein in der Leseförderung dar. Insbesondere leseschwache oder leseunlustige Kinder können ihre Leseleistung durch Sachbücher verbessern. Aber wie können Sachbücher in die Veranstaltungs- und Projektarbeit Öffentlicher Bibliotheken integriert werden? Welche Sachbücher eignen sich besonders für welche Altersgruppe? Und auf welche Art kann die kreative Vermittlung der Sachbuchinhalte mit nachhaltigem Interesse der Zielgruppe gelingen? Nach Klärung grundlegender Fragen sowie der Präsentation nachahmenswerter Projekte steht die Entwicklung konkreter eigener Ideen und Ansatzpunkte für die Bibliothek im Vordergrund. Themen: » Überblick Sachbücher/Sachbuchreihen » Überblick Sachbuchprojekte » Planung von Projekten
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Projekte mit Sachbüchern planen und durchführen, » kennen Sie geeignete Sachbücher und Sachbuchreihen, » sind Sie in der Lage, literaturpädagogische Projekte für Kinder im Grundschulalter zu erstellen, » sind Sie in der Lage, geeignete Sachbücher und Sachbuchreihen für die Bibliothek auszuwählen.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Anja Kuypers Les- und Literaturpädagogin, DaZ-Lehrkraft
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden beim Präsenztermin vor Ort zur Verfügung gestellt. Das abschließende Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen dem Präsenzseminar und dem Videomeeting an.
Termin	26.05.2025 - 02.06.2025 (Seminarlaufzeit) Präsenztermin 26.05.2025 10.00 - 17.00 Uhr Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 02.06.2025 14.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.04.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 140,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Bottrop / Lebendige Bibliothek, Böckenhoffstraße 30, 46236 Bottrop und ortsunabhängig (Online)

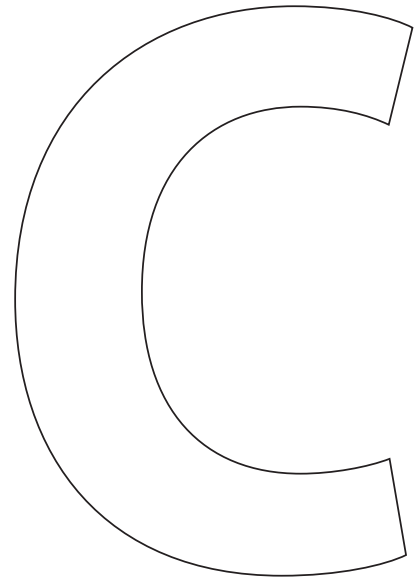


Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über Diversität in Kinderbüchern erfahren und ihren Bestand um Kinderbücher erweitern möchten, die vielfältige Lebensrealitäten abbilden
Inhalt	Ein Buchbestand in Öffentlichen Bibliotheken, der vielfältige Lebensrealitäten zeigt, ist entscheidend, damit sich alle Menschen einer Kommune in den Büchern wiederfinden können. Gerade Kinderbücher spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie unterschiedliche Realitäten vermitteln und das Denken über den eigenen Horizont hinaus fördern können. Doch was macht ein diverses Kinderbuch aus? Die Fortbildung vermittelt, wie Bibliotheken Vielfalt ganz selbstverständlich im Bestand integrieren können. Die Bloggerin und Expertin für Diversität im Kinderbuch Carla Heher gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf dem deutschsprachigen (und mehrsprachigen) Kinderbuchmarkt und stellt empfehlenswerte Bücher großer, kleiner und neuer Verlage vor, in denen sich unsere vielfältige Gesellschaft mit ihren diversen kulturellen und sozialen Hintergründen widerspiegelt. Die Teilnehmer*innen erhalten praxisnahe Einblicke in die Vielfalt in der aktuellen Kinderliteratur sowie geeignete Vermittlungsmethoden.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie ein besseres Verständnis dafür, welche Gruppen in der Kinder- und Jugendliteratur unterrepräsentiert sind, » kennen Sie theoretische Grundlagen, praktische Ansätze und Vermittlungsmethoden für vielfältige Kinderliteratur, » kennen Sie Beispiele für aktuelle und empfehlenswerte Kinderbücher zum Thema Diversität, » können Sie den Bestand Ihrer Bibliothek gezielt in Richtung Vielfalt erweitern.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Carla Heher Bloggerin (buuu.ch) und Instagrammerin, Grundschulpädagogin
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	07.07.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.05.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 110,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	17.03.2025 - 04.07.2025 (Sommersemester 2025)
Inhalt	Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen. Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommen in beiden Semestern das kombinierte Modul Organisation/Soziale Kompetenz/Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Programmieren & Data Librarianship (PDL) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE). Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt (17.-21.03.2025 und 30.06.-04.07.2025) und ortsunabhängig über Zoom (25./26.04. und 16./17.05.2025)
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch ortsunabhängig über Zoom oder im Selbststudium.. Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Programmieren & Data Librarianship und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen. Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.
Anmeldung	bis spätestens 01.02.2025 (für das Sommersemester 2025)
Kontakt	Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de Dorothee Heidebroek-Hofferberth dorothee.hofferberth@th-koeln.de Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de

Inhalt	» Vorstellung der für den Studiengang wesentlichen organisatorischen und strukturellen Abläufe, der Kommunikationstechniken und -regeln sowie der Angebote zur Infrastrukturunterstützung seitens der TH Köln » Vorstellung der und praktische Übungen zur Funktionalität der E-Learning-Plattform und der für den Studiengang wesentlichen Kommunikationstools » Präsentationstechniken und -methoden (inklusive praktischer Übungen) » Rhetorik (inklusive praktischer Übungen) » Methoden des Projektmanagements
Dozent*innen	Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth, Dipl.-Bibl. Peter Slegers TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Marion Creß Lehrbeauftragte für Rhetorik und Präsentationstechnik Birgit Pawelzik Lehrbeauftragte für „Presenting in English“ Dr. Sandra Dierig Lehrbeauftragte für Projektmanagement

Inhalt	» Steuerung einer Bibliothek – Grundlagen der Organisation – Statistik als quantitative Basis von Steuerungsentscheidungen – Haushaltsführung, Kostenrechnung, Etatverteilung – Formen und Ansätze des Controllings » Personalmanagement in einer Bibliothek – Prinzipien der Leitungsaufgabe (Formen, Instrumente und Qualifikationen in Führungspositionen) – Formen der Führung/Personalführung; Bewertung von Leitungsaufgaben und Leistungsziele in Verbindung mit der Personalführung – Personalführung als Teil der Steuerung einer Organisation
Dozent*innen	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund

Inhalt

- » Spezifika von Informationsdienstleistungen
- » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen
- » Dienstleistungsportfolios Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie anderer Informationseinrichtungen
- » Bewertungskriterien für Informationsdienstleistungen
- » Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 1: Erstellung von Informationsressourcen
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 2: Auskunft und Beratung
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 3: Vermittlung von Informationskompetenz
- » Konzeption von Informationsdienstleistungen

Dozent*innen

Prof. Dr. Inka Tappenbeck
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Inhalt

- » Prinzipien der formalen Dokumentbeschreibung
- » Entitäten und Beziehungen (FRBR, FRBR-LRM)
- » Regelwerke (RDA) und Datenformate (MARC, BIBFRAME, ONIX, LIDO)
- » Normdateien in der Formalerschließung
- » Prinzipien der inhaltlichen Erschließung
- » Dokumentationssprachen (Klassifikationssysteme, Thesauri, Schlagwortsprachen)
- » Normdateien in der Inhaltserschließung

Dozent*innen

Prof. Dr. Klaus Lepsky
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Sarah Hartmann
Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt am Main

Inhalt

- » Strukturelle Funktionen und Geschichte des Einsatzes von Informationstechnologie in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen
- » Grundlegende Funktionen von Rechnersystemen, Netzwerken und Grundlagen der Programmierung
- » Funktionsanforderungen an und Marktüberblick zu Systemen, die geschäftsgangorientierte Bibliotheksfunktionen abdecken
- » Überblick zu mobilen, cloudbasierten und kollaborativen Anwendungen in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen und sich daraus ergebende technische Anforderungen für die Einrichtungen und ihre Nutzer*innen
- » Technische und organisatorische Anforderungen zur zielgruppenspezifischen Bereitstellung digitaler Medien, insbesondere elektronischer Zeitschriften, E-Books und (weiterer) multimedialer Objekte

Dozent*innen

Dr. Andreas Weber
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

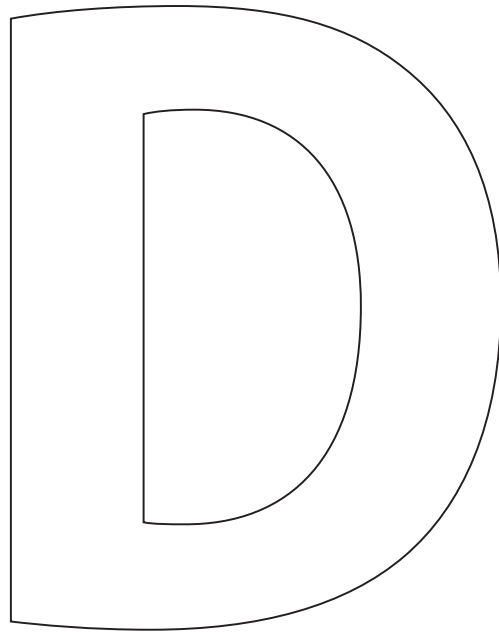
Inhalt

- » Konzepte zum effizienten und reproduzierbaren Bearbeiten von Daten sowie grundlegendes „Computational Thinking“
- » Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung
- » Programmieren mit Python (Grundlagen, Datenextraktion, API-Nutzung, Visualisierung); Umgang mit der Unix-Shell Bash (Navigation, Tools zur automatischen Textprozessierung, Automatisierung) und mit dem verteilten Source-Code-Versionierungssystem Git sowie den Plattformen GitHub/GitLab

Dozent*innen

Prof. Dr. Konrad Förstner
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses der TH Köln ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:
www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy: Kompetenzen fördern und Zukunft gestalten

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die zielgruppengerechte Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz entwickeln, erweitern und strategisch ausrichten möchten

Inhalt

Der Zertifikatskurs „XPRTN für das Lesen - Futures Literacy“ vermittelt als berufsbegleitende Weiterbildung digital-analoge Leseförderung als eine Querschnittsaufgabe unserer aktuellen mediatisierten Gesellschaft. Der Kurs 2025/26 reagiert auf aktuelle Entwicklungen der Mediatisierung: Literatur- und Medienangebote sind heute nicht mehr nur unmittelbar von Menschen erstellte Inhalte, sondern auch computergenerierte Texte, Filme und andere Artefakte. Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch diese neue Technik – auch für die Lese- und Medienkompetenzvermittlung als eine der zentralen Aufgaben Öffentlicher Bibliotheken über unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen hinweg.

Der Fokus liegt weiterhin auf den Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen im Sozialraum Kommune. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Angebote zu erstellen, die im öffentlichen Raum Stadtbibliothek und darüber hinaus Orientierung für eine aktive Teilhabe am Leben in einer demokratischen und sich stetig verändernden Gesellschaft bieten. Leseförderung und Lesemotivation bleiben dabei hybrid. Sie spielen sich sowohl im digitalen als auch im physischen Raum ab und docken an den formalen Bildungsinstitutionen und deren Lehr- und Bildungsplänen an. Die Programmarbeit der Bibliotheken orientiert sich zudem auch an Megatrends und internationalen Bildungszielen. Lesen erfolgt in vielen Sprachen und Sprachsystemen – auch der Umgang mit Computersprachen und KI gehört dazu.

Bibliotheken bieten für die spielerische Lese- und Medienförderung wichtige Einstiegshilfen und unterstützen die formalen Bildungsinstitutionen mit spezifischen Kompetenzen wie Recherche, Auswahlkriterien und Bewertungsmaßstäben von Literatur und Medien in der gemeinsamen Bildungsarbeit. Mitarbeiter*innen Öffentlicher Bibliotheken werden häufig zu Scharnieren zwischen Kita, Schule, Kommune und Familie, müssen sich mit Finanzierungsmöglichkeiten, Technik, Didaktik und Pädagogik, curricularen Anforderungen und immer noch alters- und zielgruppengerechten Inhalten und Medien auskennen. Ausgang nimmt gelingende Förderung immer von den individuellen Standortbedingungen. Die kritische Selbstreflexion der Bedingungen und individuellen Einstellungen und Kompetenzen gehören heute ebenso zum Berufsbild wie eine evidenzbasierte Planung und zeitgerechte und zukunftsorientierte Pädagogik. Auch informelle Lernsettings profitieren inhaltlich, technisch und methodisch durch Angebotsvielfalt, unterschiedliche mediale Zugänge und kollaboratives Arbeiten.

Der Kurs vermittelt keine Einheitslösungen, sondern setzt auf passgenaue gemeinsame Analyse der Ausgangsbedingungen der Teilnehmer*innen und ihrer Institutionen inklusive deren Kontexte und Rahmenbedingungen.

Bei den Präsenzveranstaltungen vor Ort oder Live-Online lernen sich die Teilnehmer*innen kennen, finden Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, etablieren partnerschaftliches Arbeiten und erweitern ihr berufliches Netzwerk. Während der Selbstlernphasen haben sie eine hohe Flexibilität bei der Bearbeitung der Lerneinheiten. Diese sind barrierearm und unterstützt durch kurze Videos und ausgewählte Audioversionen der Skripte. Die Teilnehmer*innen werden individuell betreut und erhalten in jeder Einheit ein persönliches Feedback. Der Theorie-Praxis-Transfer ist durch die enge Verzahnung der Inhalte mit praktischer Erfahrung sowie der Umsetzung erlernter Strategien in die Bibliothekspraxis gewährleistet. Im Praxisprojekt steht idealerweise die eigene Bibliothek in Kooperation mit einer Bildungspartnerinstitution aus der Kommune im Fokus. Konzept, Umsetzung und Evaluation des Projektes werden im Rahmen einer Hausarbeit dokumentiert.

Die Inhalte des Kurses werden in fünf Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Haltungen, Reflexionen und Perspektiven

Modul 2: Lesen, Medien und Sprache

Modul 3: Zukunft erfassen und gestalten

Modul 4: Praxisprojekte planen

Modul 5: Abschlussmodul und Projektarbeit

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy: Kompetenzen fördern und Zukunft gestalten
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

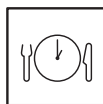
Lernziele	Am Ende des Zertifikatskurses » können Sie auf der Basis gegenwärtiger Bildungskonzepte argumentieren und kennen beispielhaft aktuelle Forschungsergebnisse zu Lese- und Medienkompetenz, » haben Sie blinde Flecken im Angebotsportfolio Ihrer Bibliothek und in Ihren Vermittlungskompetenzen ausfindig gemacht, » können Sie Bedarfe für Ihre Bibliothek erkennen und erfolgreiche Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz unter Berücksichtigung von Inklusion, Diversität, Mehrsprachigkeit, Literalität, Digitalität und Künstlicher Intelligenz konzipieren, » sind Sie in der Lage, Zielgruppen bedarfsgerecht und zukunftsorientiert zu analysieren und neue Konzepte auch mit Blick auf (potentielle) Kooperationspartner*innen zu erproben, » kennen Sie neue und sich verändernde Anforderungen für Bibliotheken durch Künstliche Intelligenz und neue Arbeitsweisen in Bildungsk Kooperationen, » haben Sie ein Praxisprojekt konzipiert und nach Möglichkeit bereits umgesetzt, evaluiert und dokumentiert.
Format	Blended Learning Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online).
Methoden	(Live-Online-)Präsenzveranstaltungen: Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation Selbstlernphase: E-Learning (Text-, Video- und Audiomaterialien werden bereitgestellt und ggf. von den Teilnehmer*innen selbst produziert), Übung, Trainer-Feedback und Beratung, Peer-Feedback
Dozent*innen	Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, Technische Universität Dortmund Tatjana Vogel-Lefèvre Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, Technische Universität Dortmund Prof. Dr. Tom Becker TH Köln Stadtbibliothek Hannover
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Live-Online-Terminen, die in der Regel über Zoom stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Erforderliche Technik bei den Präsenzterminen wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 8,5 (Online-)Präsenztage (etwa 55 Stunden) zuzüglich der Bearbeitung von Materialien und Aufgaben in den Selbstlernphasen je Modul (Arbeitsaufwand jeweils 30 Stunden) sowie der Durchführung des Praxisprojektes und die Ausarbeitung der Facharbeit zum Ende des Kurses (Arbeitsaufwand etwa 65 Stunden) zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.
Termin	25.02.2025 - 24.02.2026 (Kurslaufzeit) Auftakt und Start Modul 1: 25./26.02.2025 (Präsenz TH Köln) + Selbstlernphase Start Modul 2: 12./13.05.2025 (Live-Online) + Selbstlernphase Start Modul 3: 25./26.08.2025 (Live-Online) + Selbstlernphase Start Module 4 und 5: 04./05.11.2025 (Live-Online) + Selbstlernphase Abschluss: 24.02.2026 (Präsenz TH Köln)

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy: Kompetenzen fördern und Zukunft gestalten

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Anmeldung	bis spätestens 13.12.2024
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr. » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 370,- Euro » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 1.850,- Euro Die Preise beinhalten Unterbringung und Verpflegung bei Auftakt- und Abschlussveranstaltung, die Reisekosten sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen. Bei der Auftaktveranstaltung ist die Übernachtung vom ersten zum zweiten Tag inklusive, beim Abschluss die Vorabübernachtung. Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211 und ortsunabhängig (Online)

Service



Anmeldung

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken **in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW**

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken mit einem Studien- oder Fachwirt-Abschluss und mehrjähriger Berufserfahrung, die zukünftig Leitungs- und Führungsaufgaben übernehmen wollen oder ihre bestehenden Kenntnisse vertiefen und reflektieren wollen

Inhalt

Digitalisierung, New Work, agile Arbeitsorganisation und moderne Managementansätze bestimmen das künftige Führungsverhalten auch in Öffentlichen Bibliotheken. Die Komplexität der Aufgaben fordern Führungskräfte in bisher nicht dagewesener Weise, da sich Geschäftsprozesse, Organisationsstrukturen und Dienstleistungen verändern.

Eine moderne Führungskultur und Managementkenntnisse, vor allem in den Bereichen Change-, Qualitäts- und Innovationsmanagement sowie Prozessoptimierung und Informationsmarketing sind erforderlich, um den digitalen Wandel, neue Arbeitsstrukturen und kund*innenorientierte Services und die damit verbundenen neuen Tätigkeitsfelder aktiv gestalten zu können.

Der Zertifikatskurs „Fit für die Zukunft“ vermittelt die für Führungspositionen in Öffentlichen Bibliotheken zentralen Aspekte zu Strategien, Finanzen, Personal, Geschäftsmodellen, Marketing, Controlling, Leadership und Wandel. Aufbauend auf den vorhandenen fachlichen Kompetenzen, geht es vor allem auch um die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und der außerfachlichen Kompetenzen. So stehen fachliche und persönliche Aspekte in dem Kurs gleichberechtigt nebeneinander und werden integrativ vermittelt. Zentraler Input, Mini-Cases und Praxisbeispiele bilden die Basis für diesen Kurs. Durch eine interaktive Beteiligung der Teilnehmer*innen mit Gruppenarbeiten, gegenseitigem Erfahrungsaustausch und Teamteaching wird ein hoher Lernerfolg erzielt.

Mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) hat das ZBIW einen Partner gewinnen können, der seine langjährige Erfahrung mit der Durchführung von Lehrgängen zum kommunalen Management für Führungskräfte in diesen Zertifikatskurs mit einbringt.

Die Inhalte des Kurses werden in fünf Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Die Bibliothek der Zukunft strategisch steuern

Modul 2: Organisation: Prozess- und Changemanagement

Modul 3: Personalführung und Persönlichkeitsentwicklung

Modul 4: Strategisches Marketing und Innovationsmanagement

Modul 5: Wirkungsorientierte Strategieumsetzung

Training zum persönlichen Auftritt

Der persönliche Auftritt spielt in Leitungspositionen eine große Rolle, weshalb ein eintägiges Training unter dem Titel „Vortrag – Moderation – Präsentation: wirkungsvoll auftreten“ fester Bestandteil des Kurses ist. Die Durchführung erfolgt in halber Gruppengröße in einem Schulungsraum einer Öffentlichen Bibliothek in NRW. Mit Kurszusage erhalten alle Teilnehmer*innen Termin und Ort ihres Trainings.

Einzelcoaching – Ansatzpunkte zur persönlichen Entwicklung

Ein Einzelcoaching mit dem systemischen Coach Klaus Greschek ist für alle Teilnehmer*innen im Kurs enthalten. Erste Termine finden nach Modul 3 statt. Je nach Bedarf können noch Anschlusstermine verabredet werden. Der Ersttermin liegt im Kurszeitraum, mögliche Folgetermine finden bis spätestens 31.12.2025 statt. Die Terminplanung koordiniert das ZBIW im Anschluss an das dritte Modul. Die Einzelcoachingtermine finden per Videomeeting statt.

Lernziele

Am Ende des Zertifikatskurses

- » können Sie Ihre Bibliothek strategisch steuern,
- » haben Sie Ihre innere Haltung zum Thema „Leitung und Führung“ kritisch betrachtet und konstruktiv weiterentwickelt,
- » kennen Sie Ihre Rolle als Prozessverantwortliche*r und können Methoden des Prozessmanagements anwenden,
- » können Sie strategische Marketinginstrumente einsetzen, eine Zielgruppenanalyse durchführen und ein Kommunikationskonzept ableiten,
- » können Sie die für Ihre Strategie wichtigen Daten und Kennzahlen analysieren und nutzen,
- » sind Sie in der Lage, Change-Prozesse als Führungskraft zu planen und zu begleiten,
- » haben Sie Ihren wirkungsvollen Auftritt bei Präsentationen, Moderationen und Vorträgen optimiert.

Format

Die Module sowie das Training zum persönlichen Auftritt finden in Präsenz in einem Tagungshaus/Seminarraum statt. Die Einzelcoachinggespräche werden als Videomeeting durchgeführt.

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken
in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Methoden	Beratung, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Teamteaching, Trainer-Feedback, Vortrag/Präsentation
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Dozent*innen	Dr. Miriam Albers ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin Gudrun Burhorn Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Klaus Greschek Systemischer Coach Andreas Mittrowann Strategieberater Stephan Schwering Stadtbüchereien Düsseldorf – Zentralbibliothek
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird bei den Präsenzterminen vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Transferaufgaben und Kommunikation zwischen den Modulen sowie den Zugriff auf alle Kursunterlagen benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Einzelcoaching findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 11 Präsenztage zuzüglich der Bearbeitung jeweils einer Transferaufgabe zwischen den Modulen (jeweils etwa 5 Stunden). Zur Erlangung eines Zertifikates mit 4 ECTS kann fakultativ eine Facharbeit abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit 20 Stunden kalkuliert wird.
Termin	20.01.2025 - 05.06.2025 (Kurslaufzeit) Modul 1: 20.01.2025 - 21.01.2025 Modul 2: 17.02.2025 - 18.02.2025 Modul 3: 10.03.2025 - 11.03.2025 Modul 4: 07.05.2025 - 08.05.2025 Modul 5: 04.06.2025 - 05.06.2025 Terminoptionen Training Auftritt (beide vormerken): 30.01.2025 und 31.01.2025
Anmeldung	bis spätestens 25.11.2024
Teilnehmer*innen	14

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Kosten

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr.

- » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 650,- Euro
- » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 3.250,- Euro

Die Preise beinhalten Unterbringung und Verpflegung. Die Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Abschluss

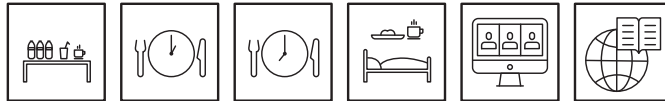
Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 4 ECTS

Für die Anwesenheit bei allen Terminen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat kann im Anschluss an den letzten Kurstermin mit Erstellung einer Facharbeit zur Erlangung von ECTS erreicht werden. Dazu wählen die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten und verfassen als Fachaufsatz einen praxisorientierten Artikel, der benotet wird.

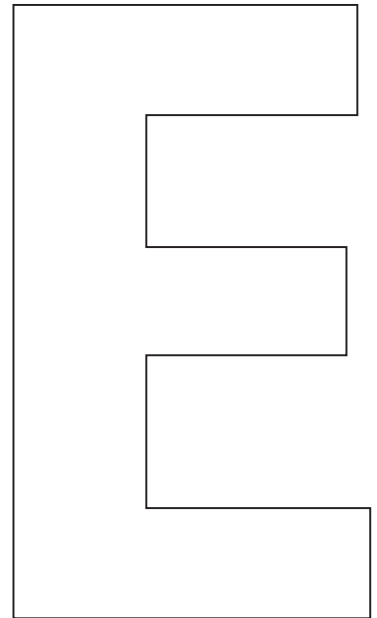
Ort

Tagungshaus „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 in Mülheim an der Ruhr

Service



Anmeldung



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

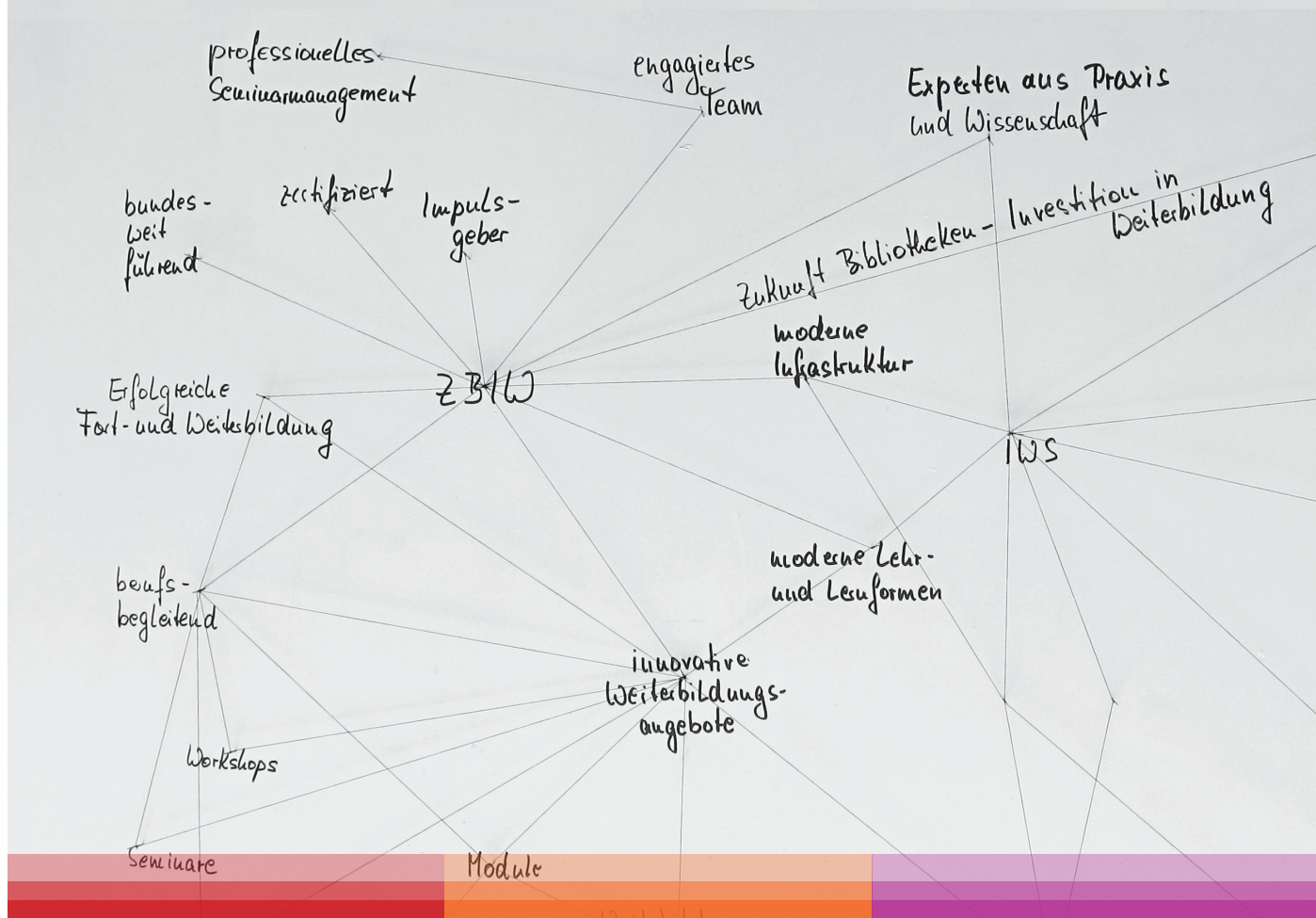
Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php



Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen 2. Halbjahr 2025

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Postanschrift:
TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

0221 8275-3693
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Veranstaltungsübersicht	6
A Seminare und Workshops	9
1 Grundlagen und Querschnittsthemen.....	11
2 Methoden und Kommunikation	25
3 Service und Dienstleistungen.....	33
4 Management und Personal	45
5 IT und Metadaten	55
B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW .	61
C MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs ..	81
D Zertifikatskurse	87
E Inhouse-Angebote.....	93
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren.....	95
Ansprechpartner*innen im ZBIW	98

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Buchstaben **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung im Mai 2025 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden sowie eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

www.th-koeln.de/zbiw

Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools



Einsatz einer Lernplattform



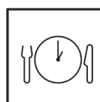
Erfahrungsaustausch



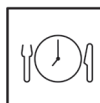
Seminargetränke



Mittagessen



Abendessen



Übernachtung/Frühstück



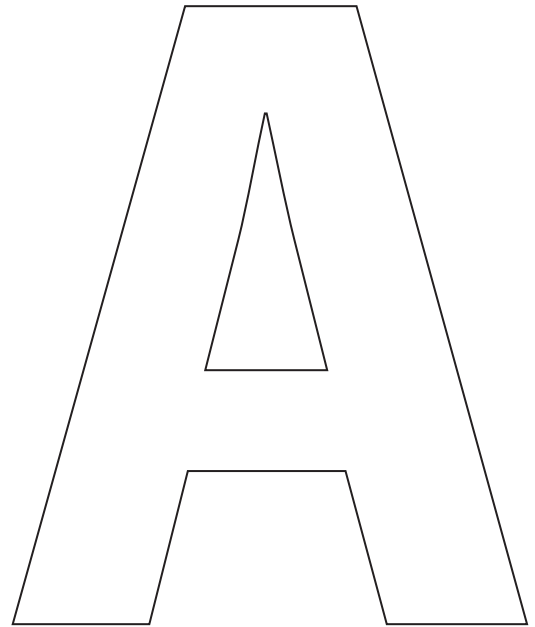
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW



Übersicht der Seminare und Workshops 2. Halbjahr 2025

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
27.08.2025 - 28.08.2025	Personalführung in Öffentlichen Bibliotheken und Persönlichkeitsentwicklung als Führungskraft	7.01	62
29.08.2025 - 05.09.2025	Die Bibliothek erzählt: Mit Storytelling mehr Aufmerksamkeit im kommunalen Netzwerk erzielen	7.02	64
01.09.2025 - 10.09.2025	„Bereit für den Wandel“ - Changemanagement in Öffentlichen Bibliotheken	7.03	65
01.09.2025 - 29.09.2025	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	7.04	67
04.09.2025	KI und die neue EU-Verordnung - was bedeutet das für Bibliotheken?	1.01	12
05.09.2025 - 19.09.2025	Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek	2.01	26
09.09.2025	Sicher, zukunftsfähig und offen: Aktuelle Fragestellungen für Bibliotheksleitungen kleiner Wissenschaftlicher Bibliotheken	4.01	46
10.09.2025 - 24.09.2025	Storytelling in Wissenschaftlichen Bibliotheken: Zielgruppengerechte Geschichten für Workshops, Präsentationen und digitale Lernangebote	2.02	27
15.09.2025	Demokratieförderung in Bibliotheken: Konzepte - Methoden - Projekte	1.02	13
15.09.2025 - 29.09.2025	KI als Co-Autor in Bibliotheken: Fortgeschrittene Methoden für wissenschaftliches Schreiben, Recherche und Analyse	3.01	34
16.09.2025	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Bibliotheken als Orte der Aufklärung und Dialogförderung	7.05	69
16.09.2025 - 30.09.2025	Next Level KI in Bibliotheken: Erklärvideos mit KI-Technologie gehirngerecht gestalten	3.02	35
17.09.2025 - 18.09.2025	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	4.02	47
19.09.2025 - 02.10.2025	KI-gestützte Öffentlichkeitsarbeit - effizienter und kreativer kommunizieren in Öffentlichen Bibliotheken	7.06	70
22.09.2025	Workshopkonzept Hate-Speech-Ampel - Hasskommentaren einfach(e) Grenzen setzen	7.07	72
24.09.2025	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	7.08	73
25.09.2025	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	1.03	14
25.09.2025 - 26.09.2025	KI in Bibliotheken: Perspektiven für die Forschungsunterstützung	3.03	36
30.09.2025	Angebote zu Comics und Mangas in Öffentlichen Bibliotheken	7.09	74
30.09.2025 - 01.10.2025	Strategische Planung für Bibliothekswebsites: Erfolgsfaktoren für Umsetzung und Optimierung	5.01	56
30.09.2025 - 02.10.2025	Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften	1.04	15
01.10.2025 - 10.11.2025	Strategieentwicklung in Öffentlichen Bibliotheken mit der SWOT-Analyse als Planungsinstrument	7.10	75
06.10.2025	Ethik, Kreativität und KI: Chancen und Herausforderungen für Öffentliche Bibliotheken	7.11	76
07.10.2025	Erfahrungsaustausch: Personalgewinnung in Bibliotheken - Zielgruppen, (neue) Recruitingwege und Stellenausschreibungen	4.03	48
07.10.2025 - 04.11.2025	Online-Angebote in der Bibliothek souverän moderieren	2.03	28
09.10.2025 - 10.10.2025	Vielfalt als Chance für Öffentliche Bibliotheken: Grundlagen von Diversity, Antidiskriminierung und Inklusion	7.12	77
10.10.2025	Stressbewältigung und mentale Gesundheit im bibliothekarischen Berufsalltag	4.04	49

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
27.10.2025 - 03.11.2025	Lesen lernen quer durch die Medien - Praxistipps zur Leseförderung analog und digital	7.13	78
27.10.2025 - 04.11.2025	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek	4.05	50
27.10.2025 - 17.11.2025	Visuelle Kommunikation: Kreative Fotos, Videos und Social-Media-Posts erstellen	2.04	29
27.10.2025 - 17.12.2025	Digitale Welten gestalten: Kompaktkurs E-Learning für Bibliotheken	3.04	37
28.10.2025 - 25.11.2025	Rechtliche Grundlagen für virtuelle Lernräume in Bibliotheken	1.05	16
29.10.2025	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	3.05	39
29.10.2025 - 10.11.2025	Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung	5.02	57
30.10.2025 - 14.11.2025	Change - eine Herausforderung in Bibliotheken meistern	4.06	51
03.11.2025	Gesprächstraining für Bibliotheksbeschäftigte - Tacheles oder Samthandschuh?	2.05	30
04.11.2025 - 20.11.2025	Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern - Strategien für mehr Aufmerksamkeit	7.14	78
05.11.2025 - 06.11.2025	Zukunftslust und Denklabor: Ihre Bibliothek nachhaltig & zukunftsfähig gestalten!	1.06	17
07.11.2025	Umgang mit umstrittenen Werken in Bibliotheken	4.07	53
10.11.2025 - 24.11.2025	Maßgeschneiderte KI-Chatbots in Bibliotheken: Effiziente Assistent*innen für den modernen Bibliotheksservice	3.06	40
12.11.2025	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	5.03	58
12.11.2025 - 26.11.2025	KI in Bibliotheken: KI-gestützte Lernmaterialien - kreativ, interaktiv, innovativ	3.07	41
12.11.2025 - 03.12.2025	Benutzungsforschung in der Bibliothekspraxis: Möglichkeiten abseits des Fragebogens	2.06	31
12.11.2025 - 10.12.2025	Zukunft gestalten - so können Bibliotheken KI-Kompetenzen fördern	3.08	42
13.11.2025 - 14.11.2025	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	3.09	43
13.11.2025 - 14.11.2025	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	5.04	59
13.11.2025 - 18.11.2025	Einführung in Python für Bibliotheken	5.05	60
14.11.2025	Kooperationspraxis in Öffentlichen Bibliotheken: Netzwerkanalyse, Konfliktmanagement und Professionalisierung	7.15	80
17.11.2025 - 21.11.2025	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.07	19
25.11.2025 - 02.12.2025	Recherche nach Informationen in Bibliotheken - Google reicht nicht!	1.08	20
08.12.2025 - 12.12.2025	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	1.09	21
08.12.2025 - 15.12.2025	Erfolgreich Wissen vermitteln: Texte für Lernunterlagen an Wissenschaftlichen Bibliotheken erstellen	2.07	32
15.12.2025 - 16.12.2025	Führungskräfte im Dialog: Konfliktmanagement und Gesprächsführung in Bibliotheken	4.08	54
16.12.2025 - 17.12.2025	RDA-Spezialschulung (formatunabhängig)	1.10	23

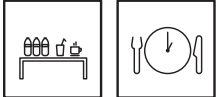


Seminare und Workshops

1	Grundlagen und Querschnittsthemen.....	11
2	Methoden und Kommunikation	25
3	Service und Dienstleistungen.....	33
4	Management und Personal	45
5	IT und Metadaten	55

Grundlagen und Querschnittsthemen

1.01	KI und die neue EU-Verordnung - was bedeutet das für Bibliotheken?	12
1.02	Demokratieförderung in Bibliotheken: Konzepte - Methoden - Projekte	13
1.03	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	14
1.04	Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften	15
1.05	Rechtliche Grundlagen für virtuelle Lernräume in Bibliotheken.	16
1.06	Zukunftslust und Denklabor: Ihre Bibliothek nachhaltig & zukunftsfähig gestalten!.	17
1.07	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	19
1.08	Recherche nach Informationen in Bibliotheken - Google reicht nicht!	20
1.09	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	21
1.10	RDA-Spezialschulung (formatunabhängig).	23

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die KI einsetzen oder zukünftig einsetzen möchten
Inhalt	Die neue EU-Verordnung zur Künstlichen Intelligenz (KI-VO) bringt weitreichende Änderungen für den Einsatz von KI-Technologien in vielen Bereichen mit sich. Auch Bibliotheken, die KI-gestützte Systeme nutzen oder mit entsprechenden Anwendungen arbeiten, sind betroffen. In diesem Seminar werden die zentralen Inhalte der Verordnung vorgestellt und praxisnah diskutiert. Themen: » Einführung in die neue EU-KI-Verordnung » Risikoklassifizierung von KI-Systemen und relevante Regelungen » Transparenz- und Schulungspflichten für Mitarbeiter*innen » KI-Anwendungen in Bibliotheken: Chancen und Risiken » Praxisbeispiele und Fallstudien » Diskussion und Austausch über zukünftige Entwicklungen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie ein verstärktes Verständnis der neuen EU-KI-Verordnung und ihrer Auswirkungen auf den Bibliotheksbereich, » kennen Sie die verschiedenen Risikokategorien von KI-Anwendungen, » identifizieren Sie relevante Handlungsfelder für Ihre Bibliothek, » können Sie Strategien zur rechtskonformen Nutzung von KI in Bibliotheken entwickeln, » profitieren Sie vom Austausch über Best Practices und Herausforderungen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	04.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.07.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 252
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit der Rolle von Bibliotheken als Orte der Demokratie auseinandersetzen und Methoden der politischen Bildung in ihre Arbeit integrieren möchten
Inhalt	Bibliotheken sind zentrale Orte der Demokratie und Demokratieförderung. Diese Funktionsbeschreibung ist in jüngster Zeit immer stärker in den Fokus der professionellen und öffentlichen Debatte gerückt. Das Seminar liefert Denkanstöße, Praxisbeispiele und methodisch-konzeptionelle Hinweise für die Erarbeitung niedrigschwelliger Demokratieförderprojekte in Bibliotheken verschiedener Größe und Ausrichtung. Ziel ist es, zentrale Komponenten wie die Bibliothek als Ort, ihre Bestände, ihr Personal und dessen medienpädagogische Expertise in Bezug auf politische Dimensionen neu zu denken und herauszuarbeiten, wie Methoden der politischen Bildung in den bibliothekarischen Kontext integriert werden können. Die Teilnehmer*innen erhalten Gelegenheit, die vorgestellten Ansätze praktisch zu erproben und erste Konzepte für eigene Projekte zu erarbeiten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie ein besseres Verständnis der politischen Relevanz und Dimension von Bibliotheksarbeit, » sind Sie mit verschiedenen Ansätzen der politischen Bildungsarbeit vertraut, » sind Sie in der Lage, eigene Demokratieförderprojekte in Ihrer Bibliothek zu entwickeln.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	Dr. Tobias Metzler Stadtbücherei Korbach
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.07.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit der Pflege und Instandhaltung von Büchern befasst sind
Inhalt	Was kann ich tun, um ein defektes Buch wieder in einen ausleihfähigen Zustand zu versetzen? Welche Materialien darf ich verwenden? Diese und weitere Fragen beschäftigen alle, die sich praktisch mit dem Thema Buchreparatur und -pflege auseinandersetzen. In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen kurzen Einblick in die theoretischen Aspekte der Buchbindeverfahren sowie der verschiedenen Reparaturtechniken. Im Praxisteil werden Sie selbst aktiv. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, Schäden an Büchern einzuschätzen und zu beurteilen. Die Buchbindemeisterin Stephanie Baues zeigt, wie Sie mit einfachen Werkzeugen und Hilfsmitteln kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten eigenständig durchführen können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Schäden an Büchern erkennen und mit korrekten Fachausdrücken benennen, » sind Sie in der Lage, zu beurteilen, ob Sie diese Schäden in Eigenarbeit beheben können oder Fachkräfte hinzugezogen werden müssen, » sind Sie in der Lage, die erlernten Techniken bei der Reparatur von Büchern anzuwenden, » können Sie notwendiges Material beim Fachhandel bestellen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Stephanie Baues Buchwerkstatt Baues, Buchbindemeisterin
Tools / Technik	Bitte bringen Sie zu Übungszwecken beschädigte und reparaturbedürftige Bücher sowie Werkzeug mit, falls vorhanden.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	25.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.08.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit lateinischen Altbeständen zu tun haben und ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten
Inhalt	In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen eingehend mit der Bedeutung lateinischer Fachbegriffe im Kontext der Bibliothekswissenschaft vertraut gemacht. Der Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen. Themen: » Lateinische Fachbegriffe aus dem Bereich der Buchwissenschaft (zum Beispiel codex, liber, folium, pagina, catalogus, cimelia) » Praktische Beispiele aus der Katalogisierung alter Drucke (Analyse von Titelblättern): Lateinische Druckorte, Drucker, römische Jahreszahlen, Exlibris, Kolophone in Inkunabeln » Praktische Beispiele zu Handschriften: Incipit, Explicit, Provenienzvermerke » In lateinischen Bibliothekskatalogen (gedruckten und handschriftlichen) vorkommende Begrifflichkeiten und Abkürzungen, Hinweise zu deren Benutzbarkeit (etwa lateinische Indices) » Gängige lateinische Abkürzungen, cf., c.a., s.l., membr., fol. » Vorstellung von Hilfsmitteln (zum Beispiel Wörterbücher) » Vorstellung von spezielleren Textarten und Gattungen: Flugschriften, Totenroteln, Spiegel (Speculum morale/historiale/humanae salvationis) Hinweis: Grundkenntnisse (Schulkenntnisse) in Wortschatz und Grammatik sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Erfahrung im Umgang mit lateinischen Texten in der bibliothekarischen Praxis ist ausreichend. In einem kurzen Grammatikblock zu Beginn des Seminars werden zur Sicherheit die häufigsten Flexionsformen wiederholt und eingeübt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Bedeutung und den Kontext lateinischer Fachbegriffe im Bereich der Bibliothekswissenschaft, » haben Sie ein fundiertes Verständnis für die Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen erworben, » sind Sie in der Lage, lateinische Fachbegriffe praxisorientiert anzuwenden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Wolfgang-Valentin Ikas Bayerische Staatsbibliothek München
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den beiden Videomeetings an.
Termin	30.09.2025 - 02.10.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 30.09.2025 10.00 - 14.00 Uhr 02.10.2025 10.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.08.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 80,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die rechtlichen Grundlagen der Nutzung von Inhalten im E-Learning interessieren und diese rechtskonform einsetzen wollen
Inhalt	Im Kontext von E-Learning-Angeboten werden häufig Inhalte wie Bilder, Texte, Videos oder Audiodateien verwendet. Um diese Inhalte rechtmäßig und ethisch einwandfrei nutzen zu können, ist es wichtig, sich mit den Anforderungen des Urheberrechts auseinanderzusetzen. Dabei geht es um Fragen wie: » Welche Inhalte dürfen Lehrende vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen? » Was muss bei der Nutzung von hochschulinternen Lernräumen aus urheberrechtlicher Sicht beachtet werden? » Welche Regeln gelten für Lehrende, Forschende & Bibliotheken durch das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) und die EU-Urheberrechtsrichtlinie? Dieses Seminar sensibilisiert für rechtliche Aspekte und zeigt anhand von Anwendungsszenarien sinnvolle Einsatzmöglichkeiten auf. Inhaltlich wird es um folgende Fragen gehen: » Inwieweit sind fremde Texte, Fotos, Videos, Abbildungen und Tabellen rechtlich geschützt? » Können gefundene Materialien aus dem Internet für Präsentationen genutzt werden? » Wie ist bei der Einholung von Nutzungsrechten vorzugehen? » Was ist ein rechtlich zulässiges Zitat? » In welchem Umfang dürfen Materialien kopiert oder für eigene Zwecke abgespeichert werden? » Was ist beim Einstellen von Materialien auf einer Lernplattform zu beachten? » Inwieweit sind Einwilligungen erforderlich (etwa Recht am eigenen Bild, Datenschutz)? » Welche sonstigen datenschutzrechtlichen Anforderungen bestehen? Hinweis: Teilnehmer*innen können vorab Fragen oder Problemfälle im bereitgestellten Moodle-Kursraum einreichen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, welche Inhalte aus rechtlichen Gründen in virtuellen Lernräumen verwendet werden dürfen, » kennen Sie das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) und die EU-Urheberrechtslinie, » sind Sie in der Lage, urheberrechtliche Aspekte von E-Learning zu benennen, » verstehen Sie die Hintergründe für rechtliche Regelungen und die Funktionsweise von Lizenzsystemen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Jens O. Brelle Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Wissenschaftlicher Referent HOOU – Hamburg Open Online University
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	28.10.2025 - 25.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 28.10.2025 10.00 - 12.00 Uhr 25.11.2025 10.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.09.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die nachhaltige Entwicklung interessieren und Möglichkeiten der grünen Bibliothek ergreifen möchten
Inhalt	Bibliotheken sind weit mehr als Orte der Information und Kulturbewahrung. Sie fungieren als konsumfreie, soziale, tolerante und demokratische Orte, die sich zur Agenda 2030 bekennen. Ihre Angebote, Dienstleistungen und Haltungen sind stark von den 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung geprägt. Um für zukünftige Generationen eine Welt zu erhalten, in der alle Menschen innerhalb der planetaren Grenzen ein gutes Leben führen können, bedarf es vereinter Anstrengungen. Der Diskurs ist da, das Handeln muss folgen und Einzug in die Bibliotheken halten. Wissenstransfer allein genügt nicht, es muss die eigene Handlungsfähigkeit erkannt, entwickelt und befördert werden. Wie kann das gelingen? Mit praxisnahen Werkzeugen, die Bibliotheken dabei unterstützen: » Dimensionen von Nachhaltigkeit und die Checkliste für grüne Bibliotheken » Best-Practice-Beispiele grüner Bibliotheken » Gemeinwohlbilanzierung als Tool für ethisches Wirtschaften am Beispiel der Stadtbibliothek Pankow, Berlin » Praktische Leitfäden für Nachhaltigkeit aus der Kulturbranche » Der positive Handabdruck für strukturelle Veränderungen » Positive Zukunftsbilder für eine gelungene Kommunikation und Motivation für Sie und Ihr Bibliotheksteam Diese Werkzeuge zeigen konkrete Wege auf, wie Bibliotheken aktiv zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können. „Global denken, lokal handeln“ soll in der beruflichen Ausbildung, im Bibliotheksteam, in der Verwaltung gelebt werden. Proaktiv können Bibliotheken mit Kenntnis von verschiedenen Tools auch strukturelle Veränderungen in Gang setzen. Nach dem Schema „Problem – Lösung – Aktivierung“ wird praxisnah auf Handlungsfelder im Bibliotheksalltag geschaut und an ihren Aktionsfeldern gearbeitet. Aktives Engagement mit Ihrem Team und dem Berufsnachwuchs erwächst aus der Erkenntnis, dass in Veränderungsprozessen viel positive Zukunftslust steckt. Lassen Sie sich davon überzeugen. Der Effekt dazu: Potenziale erkennen und nutzen – für Klima- und Umweltschutz, für soziale Gerechtigkeit und eine ökologisch-nachhaltige Gesellschaft.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie in der Lage, nachhaltiges Handeln und dessen Möglichkeiten in die Praxis zu übertragen, » kennen Sie die für Sie wichtigen Werte von Nachhaltigkeit und Bildung, » sind Sie in der Lage, Merkmale einer Grünen Bibliothek mit ihren eigenen Handlungsfeldern zu verknüpfen, » können Sie den Handabdruck für Ihre Bibliothek abbilden und als Kommunikationswerkzeug nutzen, » kennen Sie die Gemeinwohlbilanzierung und deren Anwendbarkeit in Bibliotheken, » sind Sie durch viele Praxisbeispiele motiviert und inspiriert, Ihre Bibliothek nachhaltiger zu gestalten.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einer Vorabaufgabe über Moodle statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Janet Wagner Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek; Ausbilderin, Bibliothekarin, BNE-Trainerin, Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie/Projekt Mobilität Dr. Katja Thiele Germanwatch e.V.; Referentin für Bildung und nachhaltige Entwicklung Franziska Harnisch kommissarische Leiterin der Heinrich-Böll-Bibliothek in Berlin-Pankow, Projektkoordination „Make Makerspaces green again“
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für die Seminartage werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und für eine Vorabaufgabe vor den Präsenztagen bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde vor der Präsenzveranstaltung an.

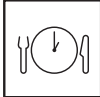
Termin	05.11.2025 10.00 - 17.00 Uhr 06.11.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.09.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 365,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungsgrundkenntnisse besitzen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser fünftägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien, fortlaufenden Werken, Hochschulschriften in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dient die Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses unter https://sta.dnb.de/doc. Voraussetzung: Erarbeiten der Trainingsmaterialien „1. Die STA-Dokumentationsplattform und der Standard RDA DACH - Aufbau und Nutzung“ und „2.1 Sprache und Begriffe“ (beide unter https://sta.dnb.de/doc/STA-HILFE-TRM) sowie des Textes „Grundlegendes zu RDA“ (unter https://sta.dnb.de/doc/RDA-A-GRUND) auf der Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses im Selbststudium.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Vera Kriesten Universitätsbibliothek Paderborn Elke Preibisch-Cetiner Hochschulbibliothek der FH Aachen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 27,5 Stunden
Termin	17.11.2025 9.00 - 14.30 Uhr 18.11.2025 9.00 - 14.30 Uhr 19.11.2025 9.00 - 14.30 Uhr 20.11.2025 9.00 - 14.30 Uhr 21.11.2025 9.00 - 14.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, welche die Grundlagen der systematischen Informationsrecherche kennenlernen möchten
Inhalt	Dieses Seminar zeigt die wichtigsten Strategien und Techniken, um Informationen zu suchen und gibt Tipps zur Beschaffung und Bewertung der gefundenen Dokumente. Folgende Schwerpunkte werden behandelt: » Die Google-Suche » Literatursuche (Bücher und wissenschaftliche Zeitschriftenartikel) in Katalogen, Datenbanken und in wissenschaftlichen Suchmaschinen » Die Formulierung einer guten Suchanfrage
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie die Funktionsweise von Suchmaschinen im Kontext des World Wide Webs, » kennen Sie frei zugängliche Informationsressourcen für wissenschaftliche Literatur, » können Sie die wichtigsten Suchtechniken anwenden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Astrid Keusemann Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	25.11.2025 - 02.12.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 25.11.2025 10.00 - 13.00 Uhr 02.12.2025 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.10.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind
Inhalt	Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnahe Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur einen Überblick über die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken, sondern lernen auch aktuelle Trends und Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und gewinnen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote ihrer eigenen Einrichtung. Die Themenfelder: Bibliothek – Struktur und Organisation » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion » Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger » Rahmenbedingungen, Finanzen » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen » Innovationen, Trends in Bibliotheken Medien – Informationen » Medienformen – von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung » Bibliotheksrecht » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken » Open Access Kund*innen – Dienstleistungen » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste » Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Kernaufgaben und Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen	Anne Geppert Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH Frank Salmon Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein Dr. Jasmin Schmitz ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Franziska Wiedenhöfer Stadtbibliothek Niederkassel Annette Zimmermann Universitätsbibliothek Siegen
Tools / Technik	Sie benötigen vor dem Seminar ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Für die Präsenztage wird Ihnen vor Ort ein Laptop im Seminarraum bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 34,5 Stunden
Termin	08.12.2025 10.00 - 16.30 Uhr 09.12.2025 9.00 - 16.30 Uhr 10.12.2025 9.00 - 17.00 Uhr 11.12.2025 9.00 - 16.30 Uhr 12.12.2025 9.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.10.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.065,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	    Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und über Katalogisierungserfahrung verfügen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser zweitägigen formatunabhängigen Spezialschulung die Katalogisierung von besonderen Medienarten nach RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Medien in theoretischer und praktischer Form, angereichert mit vielen Übungen. Themen: » Bildbände, Kunst- und Ausstellungsmaterialien » Konferenzschriften » Nichtbuchmaterialien » Schulbücher aus NRW » Loseblattsammlungen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Medien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA für spezielle Medienarten erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und Titelaufnahmen für spezielle Medienarten zu erstellen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Fallarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Andrea Joosten Stadtbücherei Emmerich am Rhein
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	17.12.2025 9.00 - 16.00 Uhr 18.12.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.11.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

2

Methoden und Kommunikation

2.01	Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek	26
2.02	Storytelling in Wissenschaftlichen Bibliotheken: Zielgruppengerechte Geschichten für Workshops, Präsentationen und digitale Lernangebote.	27
2.03	Online-Angebote in der Bibliothek souverän moderieren	28
2.04	Visuelle Kommunikation: Kreative Fotos, Videos und Social-Media-Posts erstellen.	29
2.05	Gesprächstraining für Bibliotheksbeschäftigte - Tacheles oder Samthandschuh?	30
2.06	Benutzungsforschung in der Bibliothekspraxis: Möglichkeiten abseits des Fragebogens	31
2.07	Erfolgreich Wissen vermitteln: Texte für Lernunterlagen an Wissenschaftlichen Bibliotheken erstellen.	32

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Merkfähigkeit und Konzentration für die tägliche Arbeit verbessern möchten
Inhalt	Mit guter Gedächtnisleistung wird der berufliche Alltag in der Bibliothek effizienter und leichter. Ein fittes Kurzzeitgedächtnis ersetzt so manchen Haftzettel. Es lohnt sich, immer wieder in die „grauen Zellen“ zu investieren. Das dreiteilige Training vermittelt praktische Merktechniken, trainiert Konzentration und Denkfähigkeit und zielt auf eine Stärkung der Selbstwirksamkeit. Zu jedem Kopf gehört ein Körper, der ebenfalls übungsunterstützend in Bewegung kommen wird.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Einflussfaktoren auf die persönliche Gedächtnisleistung benennen, » kennen Sie gängige Merktechniken für das Kurz- und Langzeitgedächtnis, » haben Sie das Zutrauen in die eigene Hirnleistung gestärkt.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin, Gedächtnistrainerin (BVG e.V.)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 45 Minuten fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	05.09.2025 - 19.09.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 05.09.2025 9.00 - 11.15 Uhr 12.09.2025 9.00 - 11.15 Uhr 19.09.2025 9.00 - 11.15 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 25.07.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Storytelling gezielt in Workshops, Präsentationen oder digitalen (Selbstlern-)Angeboten einsetzen möchten
Inhalt	Storytelling ist eine kraftvolle Methode, um komplexe Inhalte verständlich, ansprechend und nachhaltig zu vermitteln. Gerade in Wissenschaftlichen Bibliotheken, wo es darum geht, Wissen zugänglich zu machen, kann Storytelling dabei helfen, Zielgruppen gezielt anzusprechen – sei es in Präsentationen, Workshops oder digitalen Lernformaten. In diesem praxisnahen Seminar lernen Sie, wie Sie Geschichten entwickeln, die Wissen lebendig machen. Sie erfahren, welche Elemente gutes Storytelling ausmachen, wie Sie Ihre Zielgruppe gezielt ansprechen und Storytelling strategisch in verschiedenen Kontexten einsetzen können. Durch interaktive Übungen und eine Feedbackrunde entwickeln Sie Ihre eigenen Storytelling-Ansätze und erproben deren Wirkung. Dieses Seminar verbindet Theorie mit direkter Anwendung – für ein einprägsames Storytelling. Themen im Überblick: » Grundlagen des Storytellings – Was macht eine fesselnde Geschichte aus? » Zielgruppengerechtes Erzählen – Wie passen Sie Geschichten an unterschiedliche Kontexte an? » Storytelling in der Praxis – Anwendung in Präsentationen, Workshops und digitalen Lernangeboten » Hands-on: Eigene Storytelling-Konzepte entwickeln & Feedback erhalten
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie die Grundprinzipien des Storytellings und deren Einsatz in der Wissensvermittlung, » können Sie zielgerichtete Geschichten entwickeln, die Ihre Zielgruppe ansprechen und Inhalte einprägsam machen, » wissen Sie, wie Sie Storytelling effektiv in Präsentationen, Workshops und digitalen Formaten nutzen, » haben Sie Ihr eigenes Storytelling-Konzept erstellt, erprobt und wertvolles Feedback dazu erhalten.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Übung
Dozent*innen	Prof. Egbert van Wyngaarden Experte für Storytelling und kreatives Schreiben
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 18 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	10.09.2025 - 24.09.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.09.2025 9.00 - 16.00 Uhr 24.09.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.08.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 305,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre persönliche Präsenz in Online-Schulungen, Seminaren oder Sprechstunden verbessern möchten
Inhalt	In der Online-Kommunikation ist neben der visuellen Aufbereitung der Inhalte vor allem die Stimme und Sprechweise der moderierenden Person von zentraler Bedeutung. Die Aufmerksamkeit sinkt oder steigt mit der Bildschirmpräsenz der Moderator*innen. In diesem Seminar geht es nicht um Didaktik oder Methodenauswahl für Online-Angebote, sondern um die persönliche Ansprache in Online-Formaten und um Kamerapräsenz in der Bildschirrkommunikation. Das Seminar gibt die Gelegenheit, den eigenen Moderationsstil zu verfeinern oder auch erstmalig auszuprobieren. Außerdem können Sie sich im kollegialen Austausch über die Überwindung von Hemmungen oder über den Umgang mit ausgeschalteten Kameras verständigen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihren Stimmklang und Sprechausdruck für verschiedene Phasen der Onlineveranstaltungen anpassen, » haben Sie Ideen entwickelt, um Lampenfieber zu reduzieren, » kennen Sie rhetorische Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit zu sichern, » sind Sie in der Lage, mediale Präsenz aufzubauen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Kameratraining, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	07.10.2025 - 04.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.10.2025 10.00 - 13.00 Uhr 08.10.2025 10.00 - 12.00 Uhr 04.11.2025 10.00 - 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.08.2025
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die visuelle Inhalte für Social Media und andere digitale Kanäle erstellen möchten
Inhalt	Ansprechende visuelle Inhalte sind entscheidend für eine erfolgreiche Kommunikation in sozialen Medien. Dieses praxisorientierte Seminar bietet die Gelegenheit, die Fähigkeiten in der Erstellung von visuellem Content für Social Media zu erweitern. Durch kurze theoretische Einführungen und praxisorientierte Aufgaben lernen die Teilnehmer*innen, eigenständig Fotos, Videos und Social-Media-Posts zu erstellen. Die erstellten Inhalte werden in einem geschlossenen Online-Forum geteilt, kommentiert und weiterentwickelt. Im Anschluss werden die erstellten Inhalte in Video-Sessions intensiv besprochen: es gibt konstruktives Feedback und praktische Tipps für künftige Produktionen. Die Teilnehmer*innen verbessern so einerseits ihre technischen Fertigkeiten bei der Realisation von Fotos und Videos, andererseits vertiefen sie ihr Verständnis für eine effektive Kommunikation in sozialen Netzwerken. Themen: » Meeting 1: Kurz und gut texten – anregende Informationstexte für Bilder schreiben » Meeting 2: Fotografie – kontrolliert, bewusst und kreativ fotografieren » Meeting 3 + 4: Realvideos filmen und schneiden mit dem Smartphone
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Bilder mit Text versehen und kreative Fotos und Videos realisieren, » kennen Sie technische und inhaltliche Kriterien zur Beurteilung von Fotos, Videos und Texten, » haben Sie ein Bewusstsein für verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Fotos und Videos in der Kommunikation entwickelt.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Peerfeedback, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Guido Vogt Filmproduzent und promovierter Medienwissenschaftler, Organisationsentwickler und Social Media Manager Advanced (IHK), zertifizierter E-Teacher (Hochschule Bonn-Rhein-Sieg)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Außerdem benötigen Sie ein Smartphone, das nicht älter als 5 Jahre sein sollte.
Arbeitsaufwand	insgesamt 32 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 20 Stunden in der Seminarlaufzeit an.
Termin	27.10.2025 - 17.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.10.2025 10.00 - 13.00 Uhr 03.11.2025 10.00 - 13.00 Uhr 10.11.2025 10.00 - 13.00 Uhr 17.11.2025 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

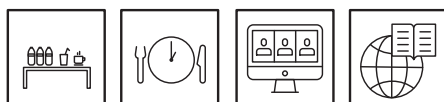


Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Gesprächskompetenz für den beruflichen Alltag in der Bibliothek erweitern möchten
Inhalt	Im beruflichen Alltag ist es hilfreich, Gespräche je nach Situation, Status und Gesprächspartner*in unterschiedlich anzugehen. Allerdings fällt es oft schwer, das eigene bevorzugte Kommunikationsmuster zu verlassen. So wünscht sich die Eine, auch mal Tacheles reden zu können, der Andere wiederum hätte gerne mehr diplomatisches Geschick. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich mit einer neuen Farbe des persönlichen Kommunikationsstils auszuprobieren, um sie bei Bedarf einsetzen zu können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ihre beruflichen Rollen reflektiert, » wissen Sie, wie Sie den Grad der Direktheit bestimmen können, » kennen Sie die wesentlichen rhetorischen Wirkungskriterien (Körpersprache und Stimme), » können Sie stimmiges und unstimmiges Gesprächsverhalten beschreiben, » haben Sie sich Vorteile sowie Nachteile Ihres persönlichen Kommunikationsstils bewusstgemacht.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	03.11.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 22.09.2025
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für ihre Institution menschenzentrierte Angebote entwickeln wollen
Inhalt	Das Erforschen von Erfahrungen, die unsere Nutzer*innen mit und in der Bibliothek machen, ist entscheidend dafür, ihre Zufriedenheit auch nachhaltig sicherzustellen. Bibliotheken evaluieren ihre Angebote häufig über (Online-) Fragebögen. Das Methodenspektrum zur Benutzungsforschung ist aber noch viel breiter. Viele weitere Formen der Befragung und Beobachtung können uns dabei helfen, mehr über unsere Nutzer*innen, deren Wünsche und Bedürfnisse zu erfahren – auch niedrigschwellig! In diesem Seminar werden die Grundlagen betrachtet, Wünsche und Bedürfnisse der Nutzer*innen in Informationsseinrichtungen auf vielfältige Weise zu untersuchen. Es werden mögliche Erhebungen abseits des klassischen Fragebogens praktisch erprobt, etwa Cognitive Mapping, Briefstudie und Fotostudie. Insbesondere die aus der Ethnografie stammenden Methoden bieten im Rahmen der „User-Experience-Forschung“ oftmals niedrigschwellige, leicht zu implementierende Möglichkeiten, sich ein umfassenderes Bild über die Gewohnheiten und Wünsche der Nutzer*innen zu machen. Theoretische Grundlagen werden in einem Videomeeting vorab gelegt, sodass die Präsenzveranstaltung voll und ganz dem praktischen Ausprobieren gelten kann. In einem abschließenden Videomeeting zur Nachbereitung haben Sie dann Gelegenheit, Feedback zur Planung Ihrer eigenen Benutzungsstudie zu erhalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Begriffe User Experience, Usability und Benutzungsforschung einordnen, » haben Sie die Grundlagen von User-Experience-Forschung in Bezug auf Bibliotheken kennengelernt, » sind Sie in der Lage, die passende qualitative oder quantitative Methode für unterschiedliche Fragestellungen des Bibliothekskontexts auszuwählen und damit zu planen.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und mehreren Videomeetings statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Alena Behrens ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Standort Hamburg Nicole Clasen Universitätsbibliothek der Technischen Universität Hamburg
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Präsenztage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation während und nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 21 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von jeweils 4 Stunden zwischen dem 1. Videomeeting und der Präsenz und danach bis zum 2. Videomeeting an.
Termin	12.11.2025 - 03.12.2025 (Seminarlaufzeit) Präsenz an der TH Köln (Anwesenheit erforderlich) 19.11.2025 10.00 - 17.00 Uhr Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.11.2025 9.00 - 12.00 Uhr 03.12.2025 9.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.10.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 285,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252 und ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Lernunterlagen wie Arbeitsblätter, Texte für Online-Tutorials oder andere schriftliche Materialien erstellen
Inhalt	Verständliche Texte erleichtern das Lernen und fördern die Motivation. Gut formulierte und aufgebaute Arbeitsblätter, Online-Tutorials sowie weitere Lernmaterialien werden gerne genutzt und bleiben besser in Erinnerung. Erfahren Sie, wie Sie komplexe Themen strukturiert und ansprechend vermitteln. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele geben Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für individuelle Anpassungen. Im Online-Seminar werden verschiedene Texttypen vorgestellt und gemeinsam optimiert. Themen: » Texte für unterschiedliche Zielgruppen gestalten » Wissensvermittlung durch klare Sprache » Der rote Faden: Struktur und Aufbau von Lernmaterialien » Typische Stolpersteine und wie man sie vermeidet » Motivierende und prägnante Formulierungen finden Wichtig: Bitte reichen Sie 3 Wochen vor Seminarbeginn Beispieltex te aus Ihrer Praxis ein.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Inhalte klar, verständlich und motivierend vermitteln, » sind Sie in der Lage, Lernmaterialien strukturiert aufzubauen, » wissen Sie, wie Sie komplexe Sachverhalte einfach erklären.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Peerfeedback
Dozent*innen	Ania Dornheim Textwende Kommunikationsberatung
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird ein Padlet genutzt (keine Registrierung notwendig).
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	08.12.2025 - 15.12.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.12.2025 10.00 - 13.00 Uhr 15.12.2025 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.10.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

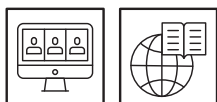
3

Service und Dienstleistungen

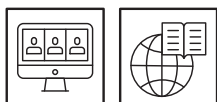
3.01	KI als Co-Autor in Bibliotheken: Fortgeschrittene Methoden für wissenschaftliches Schreiben, Recherche und Analyse	34
3.02	Next Level KI in Bibliotheken: Erklärvideos mit KI-Technologie gehirngerecht gestalten . . .	35
3.03	KI in Bibliotheken: Perspektiven für die Forschungsunterstützung	36
3.04	Digitale Welten gestalten: Kompaktkurs E-Learning für Bibliotheken	37
3.05	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	39
3.06	Maßgeschneiderte KI-Chatbots in Bibliotheken: Effiziente Assistent*innen für den modernen Bibliotheksservice	40
3.07	KI in Bibliotheken: KI-gestützte Lernmaterialien - kreativ, interaktiv, innovativ	41
3.08	Zukunft gestalten - so können Bibliotheken KI-Kompetenzen fördern.	42
3.09	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	43

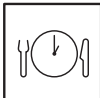
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die bereits erste Erfahrungen mit KI-gestützten Schreib- und Recherchertools gesammelt haben und nun vertiefte Kenntnisse über fortgeschrittene Anwendungen und Strategien erlangen möchten
Inhalt	Bibliotheken stehen im digitalen Zeitalter vor der Herausforderung, innovative Technologien in ihre Arbeitsprozesse zu integrieren. Künstliche Intelligenz bietet neue Ansätze für das wissenschaftliche Schreiben, die Recherche und die Analyse wissenschaftlicher Daten. Dieses Seminar richtet sich an Fortgeschrittene und vermittelt praxisnahe, vertiefende Methoden, um KI-gestützte Tools gezielt und effizient einzusetzen. Dabei werden nicht nur technische Möglichkeiten behandelt, sondern auch kreative und ethische Fragestellungen diskutiert. Themen: » Fortgeschrittenes KI-gestütztes Schreiben: Optimierung von Stil, Argumentation und Struktur mithilfe von KI » Effiziente KI-gestützte Recherche: Automatisierte Analyse großer Datenmengen und gezielte Informationsgewinnung » Dateninterpretation und Visualisierung: Komplexe wissenschaftliche Daten mit KI analysieren und verständlich aufbereiten » Strategien und Best Practices: KI sinnvoll in bibliothekarische und wissenschaftliche Workflows integrieren » Ethik und Verantwortung: Reflexion über Grenzen, Verzerrungen und kritische Herausforderungen beim Einsatz von KI
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie KI-gestützte Schreibtechniken gezielt für wissenschaftliche Texte einsetzen, » wenden Sie fortgeschrittene Methoden zur KI-gestützten Recherche und Datenanalyse an, » integrieren Sie KI-Tools strategisch in Ihren bibliothekarischen und wissenschaftlichen Arbeitsalltag, » können Sie die ethischen und praktischen Herausforderungen der KI-Nutzung kritisch reflektieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	15.09.2025 - 29.09.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 15.09.2025 9.00 - 10.30 Uhr 22.09.2025 9.00 - 10.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 29.09.2025 8.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse hochwertige Erklärvideos für ihre Bibliotheken entwickeln möchten und dabei KI-Tools gezielt zur Optimierung des Erstellungsprozesses einsetzen wollen
Inhalt	Lernvideos gehören weiter zu den wichtigsten Trends der digitalen Didaktik: Sie ermöglichen ortsunabhängiges Lernen, sprechen unterschiedliche Lernstile an und sind vielseitig einsetzbar. Doch was macht ein wirklich gutes Erklärvideo aus – speziell für den bibliothekarischen Kontext? Und wie kann Künstliche Intelligenz (KI) nicht nur die Produktion erleichtern, sondern auch die didaktische Qualität verbessern? In diesem praxisorientierten Seminar erfahren Sie, wie KI gezielt eingesetzt werden kann, um Erklärvideos noch ansprechender und effektiver zu gestalten – sei es durch den Einsatz von Avataren, automatisierte Texterstellung oder KI-gestützte Anpassung an verschiedene Lernbedürfnisse. Dabei geht es nicht nur um Effizienzsteigerung, sondern vor allem um eine methodische Optimierung, die Videos noch wirkungsvoller macht. Ziel ist es, KI als zentrales Werkzeug für die Erstellung hochwertiger, gehirngerechter Erklärvideos zu etablieren – und so die Bibliothek als moderne Lernplattform weiterzuentwickeln.
Lernziele	Am Ende des Seminars » erstellen Sie mit Leichtigkeit und Kreativität überzeugende Erklärvideos, » kennen Sie benutzerfreundliche KI-Tools zur Unterstützung des Produktionsprozesses, » nutzen Sie die Möglichkeiten der KI gezielt, um Videos optimal auf verschiedene Lernstile und Bedürfnisse anzupassen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Dreharbeit und Postproduktion, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Storytelling, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 11 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	16.09.2025 - 30.09.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 16.09.2025 10.00 - 12.00 Uhr 23.09.2025 10.00 - 12.00 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 30.09.2025 8.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die ihre Kenntnisse im Umgang mit großen Sprachmodellen erweitern und deren Potenziale zur Unterstützung bibliothekarischer Aufgaben erschließen möchten
Inhalt	Das Seminar ist als Einführung in die Benutzung großer Sprachmodelle im Allgemeinen und deren Anwendung zur Forschungsunterstützung in Bibliotheken im Besonderen zu verstehen. Es beginnt mit einer Einführung in die Funktionsweise von Transformer-Modellen, wie sie in Werkzeugen von OpenAI, Microsoft Copilot und Gemini zum Einsatz kommen. Wie erzeugen diese Modelle Text? Wie werden sie trainiert? Und wo liegen ihre generellen Stärken und Schwächen im Einsatz? Auch urheberrechtliche Herausforderungen beim Einsatz solcher Modelle werden am Rande thematisiert. Neben diesen theoretischen Aspekten folgt ein Überblick über die verfügbaren Sprachmodelle und deren Fähigkeiten, wobei die Teilnehmer*innen ausführlich Gelegenheit zur praktischen Erprobung dieser Modelle in verschiedenen Anwendungsszenarien erhalten. Abschließend wird, basierend auf den Vorerfahrungen der Teilnehmer*innen, der Einsatz von KI im Bibliothekswesen diskutiert und mithilfe der verfügbaren Modelle Lösungsansätze erprobt. Der Fokus liegt dabei auf Themen wie der Klassifizierung von Bibliotheksbeständen, der automatischen Verschlagwortung, der Volltexterschließung und der FDM-Optimierung durch beispielsweise Metadaten-Automatisierung. Hierbei wird Raum für intensiven Erfahrungsaustausch aus der Praxis geboten, um die Möglichkeiten der Modelle mit dem Arbeitsalltag der Teilnehmer*innen zu verknüpfen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Funktionsweise und das Training von Sprachmodellen, » können Sie deren Stärken, Schwächen und Einsatzmöglichkeiten einschätzen, » sind Sie in der Lage, Sprachmodelle in verschiedenen Szenarien zu erproben sowie Ansatzpunkte für den Einsatz von KI in der Forschungsunterstützung an Bibliotheken zu identifizieren.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Markus Frank Ludwig-Maximilians-Universität München
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	25.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr 26.09.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.08.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 330,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	   Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die E-Learning-Angebote zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz in ihrer Einrichtung entwickeln, ausbauen oder konzeptionell neu aufsetzen möchten
Inhalt	Das mehrwöchige Fortbildungsangebot bietet einen Einblick in die Entwicklung und Umsetzung attraktiver E-Learning-Angebote zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz. Die Notwendigkeit, innovative und zeitgemäße Lehr- und Lernangebote in das Portfolio von Bibliotheken aufzunehmen, ist angesichts steigender Nutzer*innenzahlen und der wachsenden Bedarfe im Zuge der Digitalisierung von zunehmender Relevanz. Um die Einarbeitung und Nachnutzung niedrigschwellig zu ermöglichen, werden freie E-Learning-Plattformen, kommerzielle Tools und Open-Source-Werkzeuge verwendet. Die Themenfelder: Thema 1: Grundlagenwissen E-Learning-Didaktik und -Werkzeuge » E-Learning-Didaktik: Lerntheorie, spezifische Lehr-/Lernformate, Methoden und Werkzeuge » Eignung von E-Learning für diverse Zielgruppen, Lehrinhalte und Kontexte Thema 2: Auftreten in Lehrvideos – mediengerecht sprechen » Körpersprache kameragerecht einsetzen » Sendungsbewusstsein und Gestaltungswille » Frei sprechen ohne Stress » Attraktiv und gestaltet sprechen Thema 3: Konzeption und Produktion von Screencasts » Einführung: Was sind Screencasts und wofür eignen sie sich? » Beispiele aus der Praxis » Dos und Don'ts bei der Produktion von Screencasts » Tool zur Erstellung von Screencasts: Camtasia » Alternativen zu Camtasia Thema 4: Konzeption und Produktion von Podcasts » Basiswissen und Einordnung: Podcasts » Hardware und Software für die Aufzeichnung, Postproduktion und Distribution » Konzeption von Podcasts und Entwicklung eigener Ideenskizzen von Podcast-Formaten » Umfang und Machbarkeit einzelner Podcast-Projekte selbst einschätzen: technische Voraussetzungen, eigene Fähigkeiten und Ressourcen mit dem Podcast-Konzept in Einklang bringen Thema 5: Interaktive Rallye erstellen mit Actionbound » Bibliotheksangebote mit Apps erstellen (Actionbound/BIPARCOURS) » Chancen und Grenzen des Einsatzes von Apps » Erfahrungen und Tipps aus der Praxis Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie E-Learning-Angebote zielgruppenspezifisch konzipieren, » können Sie geeignete Methoden und Werkzeuge zur Realisierung von digital basierten Vermittlungsformaten auswählen und verwenden, » sind Sie in der Lage, selbstständig didaktisch wirksame E-Learning-Angebote zu erstellen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Kameratraining, Peerfeedback, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin Christian Friedrich Podcasting und Organisationsberatung Prof. Dr. Anke Petschenka TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Julia Rittel Stadtbibliothek Duisburg, Medienpädagogin Carmela Rizzuto Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz Markus Wust Universitätsbibliothek Tübingen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 53,5 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 18,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	27.10.2025 - 17.12.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) Thema 1: 27.10.2025 10.00 - 14.00 Uhr 03.11.2025 10.00 - 14.00 Uhr Thema 2: 05.11.2025 10.00 - 14.00 Uhr 12.11.2025 10.00 - 14.00 Uhr Thema 3: 17.11.2025 10.00 - 12.00 Uhr 26.11.2025 10.00 - 13.00 Uhr Thema 4: 27.11.2025 10.00 - 13.00 Uhr 05.12.2025 10.00 - 13.00 Uhr Thema 5: 08.12.2025 10.00 - 14.00 Uhr 17.12.2025 10.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 580,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke. Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen. Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen: » Please follow me » Check-in, Check-out » Security Gate
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von einer funktionierenden Kamera und Ton wird erwartet. Bitte verzichten Sie auf die Nutzung von Mobiltelefonen während des Seminars.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird die Cloudplattform Sciebo zur Bereitstellung der Seminarunterlagen genutzt (keine Registrierung notwendig).
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	29.10.2025 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.09.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 105,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die das Potenzial KI-gestützter Chatbots gezielt für ihre Einrichtung erschließen möchten
Inhalt	Chatbots und KI-Sprachmodelle bieten Bibliotheken innovative Möglichkeiten, um Nutzer*innen gezielt zu unterstützen – sei es in der Recherche, bei Serviceanfragen oder als interaktive Lernbegleiter. Ihr volles Potenzial entfalten sie jedoch erst, wenn sie mit spezifischen, hochwertigen Daten trainiert und auf konkrete Anwendungsfälle abgestimmt werden. Dieses Seminar vermittelt fortgeschrittene Strategien zur Entwicklung, Implementierung und Optimierung maßgeschneiderter Chatbots für den Bibliothekskontext. Im ersten Teil werden die technologischen Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von KI-gestützten Assistenzsystemen erläutert. Dabei geht es um die Frage, welche Aufgaben sich sinnvoll automatisieren lassen und welche Herausforderungen in Bezug auf Ethik, Datenschutz und die Qualität bibliotheksspezifischer Trainingsdaten bestehen. Im zweiten, praxisorientierten Teil lernen die Teilnehmer*innen, wie sie Chatbots gezielt für verschiedene Nutzer*innengruppen anpassen, welche Tools und Plattformen sich für die Entwicklung eignen und wie sie erfolgreiche Anwendungsbeispiele auf ihre eigene Bibliothek übertragen können. Besonders im Fokus stehen interaktive Einsatzmöglichkeiten zur Unterstützung von Recherche, Informationsvermittlung und digitaler Lehre.
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie die technologischen und strategischen Grundlagen maßgeschneiderter KI-Chatbots für Bibliotheken, » kennen Sie Methoden und Tools zur Entwicklung, Implementierung und Optimierung von Chatbots für spezifische Nutzer*innengruppen, » können Sie Best Practices auf die eigene Bibliothek übertragen und innovative Anwendungsszenarien entwickeln.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gruppenarbeit
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 11 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	10.11.2025 - 24.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.11.2025 10.00 - 12.00 Uhr 17.11.2025 10.00 - 12.00 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 24.11.2025 08.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr Repertoire an digitalen Bildungsangeboten erweitern möchten
Inhalt	Künstliche Intelligenz kann die Erstellung von Lernmaterialien nicht nur beschleunigen, sondern auch völlig neue kreative Möglichkeiten eröffnen. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie zum Beispiel KI-gestützte Tools zur Entwicklung ansprechender Präsentationen, interaktiver Tutorials und Infografiken nutzen können, um Wissen gezielt und verständlich zu vermitteln. Der Fokus liegt auf praxisnahen Methoden, die ohne tiefergehende Technikenkenntnisse direkt im Bibliotheksalltag anwendbar sind. Neben der technischen Umsetzung steht auch die kreative Denkweise im Mittelpunkt: Wie können KI-generierte Inhalte sinnvoll in bibliothekarische Bildungsangebote integriert werden? Welche Chancen bieten interaktive Lernmaterialien für die Nutzer*innen? Und wo liegen Grenzen und ethische Herausforderungen beim Einsatz von KI? Durch Hands-on-Übungen, Best-Practice-Beispiele und den Austausch in der Gruppe entwickeln die Teilnehmer*innen eigene Ideen, wie sie KI kreativ für die Bildungsarbeit in ihrer Bibliothek nutzen können.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie Sie KI-gestützte Tools gezielt für die Erstellung interaktiver und visueller Lernmaterialien einsetzen können, » kennen Sie Methoden zur kreativen Integration von KI in die bibliothekarische Bildungsarbeit, » können Sie innovative Formate entwickeln, die unterschiedliche Nutzer*innengruppen ansprechen, » können Sie die Potenziale und Herausforderungen von KI im Kontext der Wissensvermittlung kritisch reflektieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Übung
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	12.11.2025 - 26.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.11.2025 9.00 - 10.30 Uhr 19.11.2025 9.00 - 10.30 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 26.11.2025 8.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, welche die innovative Welt der KI-Werkzeuge kennenlernen möchten, um ihre Kund*innen optimal bei der Nutzung von modernen Informations- und Recherche-tools zu unterstützen
Inhalt	Spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 ist klar, dass generative KI-Tools das Leben und Arbeiten nachhaltig beeinflussen werden. Seither sind sehr viele Tools, die beim Schreiben und Recherchieren unterstützen, aus dem Boden geschossen. Der Markt für derartige Anwendungen ist äußerst vielfältig und dynamisch. In diesem Kontext stellt sich die Frage, wie Einzelpersonen den sachgemäßen Umgang mit diesen Tools erlernen können. Welche Schlüsselkompetenzen im Bereich Künstliche Intelligenz sind heute als unabdingbar anzusehen? Eine abschließende Beantwortung dieser Fragen bleibt vorerst aus – weder in der aktuellen Zeit noch in absehbarer Zukunft, möglicherweise sogar dauerhaft. In diesem Seminar wird versucht, Ansätze für Antworten zu finden, denn Bibliotheken sind prädestiniert dazu, solche Kompetenzen zu vermitteln. Die Diskussion konzentriert sich darauf, welches Wissen und welche Fähigkeiten für ein zeitgemäßes Leben als relevant erachtet werden. Darüber hinaus zeigt dieses Seminar, wie Vermittlungsangebote gestaltet werden können, um diese Wissensbereiche und Kompetenzen an Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken gezielt zu fördern. Hinweis: Die Teilnahme setzt voraus, dass Sie mindestens ein Tool generativer KI, wie zum Beispiel ChatGPT, Microsoft Copilot, Claude oder Gemini, selbst ausprobiert haben und über einen Zugang dazu verfügen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die gegenwärtig relevanten KI-Kompetenzen benennen, » können Sie die Rolle von Bibliotheken für die Vermittlung von KI-Kompetenzen eingrenzen, » sind Sie in der Lage, Konzepte für die Vermittlung von KI-Kompetenzen an Bibliotheken zu entwickeln.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Ulrike Hanke Freiberufliche Dozentin in der Hochschul- und Bibliotheksdidaktik Lukas Tschopp Bibliothekar mit Schwerpunkt Informationskompetenz, Technologien und Lehre
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	12.11.2025 - 10.12.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.11.2025 14.00 - 15.00 Uhr 10.12.2025 14.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.10.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

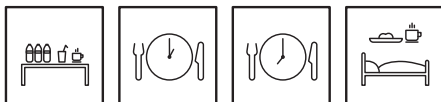
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben
Inhalt	Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind in das Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren. Das Online-Seminar bietet einen Überblick zu den Themen rund um E-Books. Lösungsansätze werden erarbeitet und ausgetauscht. Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt. Themen: » E-Book-Markt » Geschäfts- und Erwerbungsmodelle » Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme? » Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden? » Nutzer*innengesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop? » Präsentation und Bereitstellung (Nutzung von E-Books) » DRM-Konzepte » Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books, » können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben, » sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Best-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Mario Kowalak Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek Antje Meyer Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden über Webex statt. Für Webex benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde zwischen den Videomeetings an.
Termin	13.11.2025 9.00 - 16.00 Uhr 14.11.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.10.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

4

Management und Personal

4.01	Sicher, zukunftsfähig und offen: Aktuelle Fragestellungen für Bibliotheksleitungen kleiner Wissenschaftlicher Bibliotheken	46
4.02	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	47
4.03	Erfahrungsaustausch: Personalgewinnung in Bibliotheken - Zielgruppen, (neue) Recruitingwege und Stellenausschreibungen	48
4.04	Stressbewältigung und mentale Gesundheit im bibliothekarischen Berufsalltag	49
4.05	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek.	50
4.06	Change - eine Herausforderung in Bibliotheken meistern	51
4.07	Umgang mit umstrittenen Werken in Bibliotheken.	53
4.08	Führungskräfte im Dialog: Konfliktmanagement und Gesprächsführung in Bibliotheken . .	54

Zielgruppe	Führungskräfte in Bibliotheken von Fachhochschulen oder Hochschulen für angewandte Wissenschaften kleiner bis mittlerer Größe
Inhalt	In diesem Austausch stellen sich die Teilnehmer*innen Fragen und Antworten aus folgenden Bereichen: » Sicherheit - praktisch, organisatorisch, technisch » Öffnung ohne Personal - die Open Library, unter den rechtlichen Rahmenbedingungen von NRW » Moderne Organisationsentwicklung - die Matrixorganisation als Antwort? » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Bereich Open Library und Organisationsentwicklung kennengelernt, » haben Sie sich aktuellen Herausforderungen im Themenfeld Sicherheit in der Bibliothek gestellt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Bruno Klotz-Berendes (Moderation) Fachhochschulbibliothek Münster Anna Lea Simpson (Moderation) Hochschulbibliothek der Hochschule Bielefeld sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	09.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr 10.09.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.07.2025
Teilnehmer*innen	28
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 280,- Euro
Ort	CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn

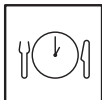
Service

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Leitung der Benutzungsabteilung arbeiten
Inhalt	In diesem regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Benutzung vorgestellt und diskutiert. Als Themen sind unter anderem vorgesehen: » Studentisches Personal, SHK oder Angestellte » Aufrechterhaltung von Dienstleistungsangeboten bei sinkendem Personal » Best Practice Umbau » Aktuelles aus den Bibliotheken » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Benutzungsleitung kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	Tobias Schwarck (Moderation) Universitätsbibliothek Wuppertal sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	17.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr 18.09.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.07.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 360,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	     Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für Personalgewinnung oder Personalentwicklung zuständig sind
Inhalt	Personalgewinnung ist für Bibliotheken eine Herausforderung. Passende Bewerber*innen müssen erreicht werden, die Bibliothek als Arbeitgeberin muss attraktiv sein. Gleichzeitig bieten die Beschäftigten Potenziale, die durch Weiterbildungsformate erschlossen werden können. In diesem Erfahrungsaustausch kommen Personaler*innen aus Bibliotheken zusammen, um über folgende Themen zu diskutieren: » Zielgruppen: Next Generation und Praktikant*innen als künftige Kolleg*innen » (Neue) Recruitingwege - der Blick über den Tellerrand: Was funktioniert gut, was weniger? » Stellenausschreibungen: Dos und Don'ts, Ausschreibungskanäle und Sprache in Stellenausschreibungen » Best-Practice-Beispiele aus Bibliotheken
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen der Personalgewinnung ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Kollegiale Beratung
Dozent*innen	Delia Bauer-Krupp (Moderation) Universitätsbibliothek Duisburg-Essen Dr. Ute Engelkenmeier (Moderation) Kommission Personalgewinnung von dbv/VDB/BIB sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	07.10.2025 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.08.2025
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich mehr Gelassenheit im Umgang mit Stress im Berufsalltag wünschen
Inhalt	Der Berufsalltag in Bibliotheken ist oft geprägt von hohen Serviceanforderungen, parallelen Aufgabenströmen und der Notwendigkeit, flexibel auf sich wandelnde Herausforderungen zu reagieren. Das Seminar widmet sich der Förderung der mentalen Gesundheit von Beschäftigten in Bibliotheken, mit einem Fokus auf Stress und seinen Auswirkungen. Es werden wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Strategien zur Stressbewältigung vorgestellt, um die Teilnehmer*innen zu befähigen, Stressoren zu identifizieren und Resilienz durch praktische Übungen zu stärken. Die Inhalte umfassen das Verständnis von Stressmechanismen sowie Techniken wie Atemübungen und progressive Muskelentspannung. Ziel ist es, durch interaktive Übungen und Reflexionsphasen individuelle Strategien zu entwickeln, um das Wohlbefinden im bibliothekarischen Berufsalltag zu verbessern.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Stressmechanismen des Körpers, » können Sie den Stresszyklus beenden, » können Sie Stressoren im bibliothekarischen Berufsalltag identifizieren und minimieren, » haben Sie eine größere Klarheit über Ihre Motivation zur Gestaltung ihres Berufsalltags.
Format	Präsenz mit Selbstlernphase Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa eine Woche vor Seminarstart wird Ihnen eine Vorabaufgabe über die Cloudplattform Sciebo zur Verfügung gestellt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	Linda Jäger Stadtbibliothek Ladenburg; Bibliothekspädagogin und freiberufliche Dozentin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird die Cloudplattform Sciebo zur Bereitstellung der Vorabaufgabe und der Seminarunterlagen genutzt (keine Registrierung notwendig).
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde vor dem Präsenztage an.
Termin	10.10.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.08.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

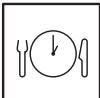
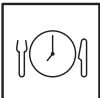
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte verantworten und leiten werden
Inhalt	In vielen Bibliotheken werden heute bereichsübergreifende Aufgaben in Projektgruppen bearbeitet: Veränderungen in der Organisationsstruktur, die Einführung einer neuen Software oder einer neuen Arbeitsform. Die Projektverantwortlichen stehen vor keiner leichten Aufgabe. In der Regel ist ein enger Zeitrahmen gesetzt, die Personal- und Sachressourcen sind begrenzt und die Projektaufgabe führt zumindest teilweise auf Neuland. Dem kann man vorbeugen, indem die Projektgruppe sich zunächst einen Überblick über das Projekt verschafft. Das „Verstehen“ des Projekts ist Bedingung dafür, dass bewusst Prioritäten gesetzt werden können und eine erfolgreiche Gesamtbearbeitungsstrategie entwickelt werden kann. Folgende Themenbereiche werden behandelt: » Merkmale der Projektarbeit: Arbeitsweisen und Anforderungen an die Projektbearbeiter*innen » Die Wechselwirkung zwischen harten und weichen Erfolgsfaktoren der Projektarbeit » Fallstricke in der Projektarbeit » Methoden der Auftrags- und Zielklärung » Entwicklung tragfähiger Zielformulierungen » Erarbeitung einer Projektübersicht » Der Unterschied zwischen Aufgaben und Problemen » Grundelemente der Projektplanung » Grundregeln der Zusammenarbeit im Projektteam » Führung und Motivation der Teammitglieder Hinweis: Das Seminar vermittelt keine Softwarekenntnisse.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Besonderheiten der Projektarbeit: Projektziele, Projekt-Grob-Struktur, Organisationsformen und Arbeitsweisen im Projekt, typische Fallen in der Projektarbeit (Wissen), » haben Sie die unterschiedlichen Rollen, in denen Sie in der Projektarbeit gefordert werden, reflektiert (Selbstreflexion), » haben Sie die unterschiedlichen Methoden und Tools im Rahmen kleiner Übungsprojekte erprobt (Übung).
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 18 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	27.10.2025 - 04.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.10.2025 9.30 - 13.00 Uhr 28.10.2025 9.30 - 13.00 Uhr 31.10.2025 9.30 - 13.00 Uhr 04.11.2025 9.30 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2025
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 265,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für Veränderungsprojekte verantwortlich sind oder in diesen mitarbeiten
Inhalt	Organisatorische Entwicklungen und Veränderungen sind in Bibliotheken zunehmend der Normalzustand. Dabei sind Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit Bedingungen dafür, dass das Bestehen und der Erfolg einer Bibliothek in Zukunft fortgeschrieben werden können. Die vielen Veränderungsprojekte gelingen nur, wenn es ein konstruktives Führungsteam gibt und die jeweils betroffenen Mitarbeiter*innen aller Ebenen die Veränderungen mittragen und ihr Innovationspotential einbringen. Das geschieht nicht von alleine – ohne gezielte Unterstützung und Steuerung versanden die guten Ideen, verhindern Einzelinteressen schnelle Entscheidungen und blockieren Widerstände und Ängste den Fortschritt. Hier sind die Changemanager*innen und -mitarbeiter*innen gefragt, die die Verantwortung übernehmen und die notwendigen Teilprozesse fördern, steuern, durchsetzen – und das vor allem auf kommunikativen Wegen. Change-kommunikation heißt das zentrale Zauberwort, um Changeprojekte in Bibliotheken zum Erfolg zu führen. In diesem Online-Seminar werden grundlegende Kenntnisse und Instrumente vermittelt, mit denen Entwicklungsprojekte sowie die notwendigen Kommunikationsprozesse systematisch gestaltet werden können. Themen: » Woran Veränderungsprojekte scheitern » Eine aufgeschlossene Einstellung gegenüber Entwicklungen und Veränderungen fördern » Rollen und Aufgaben im Changemanagement » Phasenstruktur und Organisation von Veränderungsprojekten » Bei aller Flexibilität: zielorientiert arbeiten » Zusammensetzung und Entwicklung des Projektteams » Kommunikation mit Betroffenen, Beteiligten, Mitarbeiter*innen, Stakeholdern, Widerständlern, Externen » Besondere Anforderungen an die Führungskommunikation in den Phasen des Changeprozesses » Information der Betroffenen: Wer, Was, Wann, Wie » Projektgruppensitzungen effektiv moderieren » Innovationen motivierend und überzeugend in die Bibliothek hineintragen
Lernziele	Am Ende des Seminars » verstehen Sie, warum Changeprojekte eine Herausforderung sind, woran sie scheitern und wie Sie die Erfolgchancen um ein Vielfaches erhöhen können, » kennen Sie den Phasenverlauf und die psychologischen Hintergründe von Veränderungsprozessen, » wissen Sie, wie Sie Veränderungsprojekte planen, organisieren und kommunizieren, » haben Sie geeignete Instrumente erprobt, die Sie zur Steuerung von Veränderungsprozessen einsetzen können, » sind Sie sensibilisiert für die unterschiedlichen Reaktionen, Emotionen und Widerstände in Changeprojekten und wissen, wie Sie damit umgehen können, » kennen Sie die wichtigsten Kommunikationsaufgaben im Changeprojekt und wissen, wie man diese gestaltet, » gewinnen Sie Sicherheit und Professionalität für Ihre Changeaufgaben.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Coaching, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Teamteaching, Übung, Videoanalyse, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin

Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 21 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 6 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	30.10.2025 - 14.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 30.10.2025 9.00 - 12.00 Uhr 03.11.2025 9.00 - 12.00 Uhr 05.11.2025 9.00 - 12.00 Uhr 07.11.2025 9.00 - 12.00 Uhr 14.11.2025 9.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.09.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 410,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Orientierung im Umgang mit umstrittenen Werken suchen
Inhalt	Bibliotheken sehen sich in Zeiten wachsender politischer Unruhe zunehmend mit schwierigen Entscheidungen hinsichtlich ihrer demokratischen Positionierung konfrontiert. Ein zentrales Thema ist das Bestandsmanagement: Wie soll mit umstrittenen Werken verfahren werden? Welche Kriterien bieten Orientierung bei der Entscheidungsfindung? Und: Sollte sich die Bibliothek – und wenn ja, in welchem Maße – positionieren? Dieses Seminar klärt zentrale Begriffe und Konzepte, außerdem beleuchtet es verschiedene Theorien und Methoden, wie Bibliotheksethik und Neutralität. Im Anschluss werden praxisorientierte Beispiele aufgegriffen. Die Teilnehmer*innen entwickeln Ideen, wie mit diesen Herausforderungen umgegangen werden kann und diskutieren unterschiedliche Lösungsansätze sowie Best-Practice-Beispiele. Dabei geht es nicht nur um Bestandsfragen, sondern auch um Themen wie die Durchführung störungsfreier Veranstaltungen und die demokratische Positionierung der Bibliothek als Institution.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die zentralen Begriffe und Konzepte zu „Medien an den Rändern“ erklären und deren Bedeutung für das Bestandsmanagement in Bibliotheken bewerten, » kennen Sie verschiedene Theorien und Methoden zur Entscheidungsfindung in Bibliotheken, insbesondere im Umgang mit kontroversen Themen und Werken, » sind Sie in der Lage, differenzierte Entscheidungen im Bestandsmanagement zu treffen und diese transparent zu begründen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Tobias Weiß Stadtbibliothek Pankow Christian Meskó Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	07.11.2025 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.09.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Führungskräfte in Bibliotheken, die ihre Kompetenzen in der Konfliktregulation mit anderen Führungskräften verbessern und konstruktiv mit unterschiedlichen Erwartungen und Führungsstilen umgehen möchten
Inhalt	Eine effektive Zusammenarbeit auf Führungsebene ist essenziell für den Erfolg einer Bibliothek. Unterschiedliche Führungsstile, Erwartungen, Kommunikationsformen oder auch knappe Ressourcen können jedoch zu Missverständnissen oder Konflikten führen. Das Seminar vermittelt Strategien für eine wertschätzende und regulierende Gesprächsführung unter Führungskräften. Es werden praxisnahe Methoden des Konfliktmanagements erarbeitet, um Spannungen frühzeitig zu erkennen, gezielt anzusprechen und nachhaltig zu regulieren. Themen: » Konfliktanalyse und Regulation » Bewusste Gesprächsführung im Austausch zwischen Führungskräften » Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten/Führungsstilen in der Organisation » Beharrlichkeit und Deeskalation » Reflexion eigener Persönlichkeitsmuster/Glaubenssätze und deren Wirkung auf mich und andere
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Methoden einer bewussten Gesprächsführung auf Führungsebene, » sind Sie in der Lage, mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und auch Führungsstilen konstruktiv umzugehen, » wissen Sie, wie Sie Konflikte frühzeitig erkennen und professionell regulieren, » können Sie Gespräche mit anderen Führungskräften wertschätzend und zielorientiert führen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Miriam Albers ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften Klaus Greschek Systemischer Coach
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	15.12.2025 10.00 - 17.00 Uhr 16.12.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 08.10.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 475,- Euro
Ort	Akademie Die Wolfsburg Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Service	    Anmeldung

5

IT und Metadaten

5.01	Strategische Planung für Bibliothekswebsites: Erfolgsfaktoren für Umsetzung und Optimierung	56
5.02	Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung	57
5.03	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	58
5.04	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	59
5.05	Einführung in Python für Bibliotheken	60

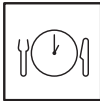
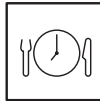
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Website strategisch planen oder optimieren möchten
Inhalt	Ob Relaunch oder Neugestaltung – eine strategische Planung ist entscheidend für den Erfolg des digitalen Bibliotheksauftritts. Klare, überprüfbare Ziele und eine präzise Definition der Zielgruppen bilden die Basis. Sie erleichtern die nächsten Schritte: Welche Inhalte sind relevant? Welche Funktionen werden benötigt? Welche Anforderungen der Barrierefreiheit sind zu beachten? Darüber hinaus gilt es, strategische Entscheidungen zu Betrieb, Wartung und Gestaltung der Benutzeroberfläche zu treffen. Um die gesetzten Ziele zu erreichen und zu überprüfen, lohnt sich ein Blick auf bewährte Konzepte aus Wirtschaft und Marketing. Ansätze wie User Experience Design, Customer Journey, Mobile First oder Event-Tracking bieten wertvolle Impulse für Bibliothekswebsites. Gerade ein Perspektivwechsel – hin zur Sicht der Nutzer*innen – kann dabei helfen, Optimierungspotenziale aufzudecken.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ziele und Zielgruppen für Ihren Webauftritt definieren, » wissen Sie, wie das Erreichen solcher Ziele überprüft werden kann, » sind Sie in der Lage, eine Informationsarchitektur zu erarbeiten, » kennen Sie darüber hinausgehende Maßnahmen für Ihre Planung, » sind Sie in der Lage, deren Nutzen für Ihr Vorhaben einzuschätzen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Frank Sander Digitalagentur Wilder Jäger
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	30.09.2025 - 01.10.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 30.09.2025 10.00 - 13.30 Uhr 01.10.2025 10.00 - 13.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.08.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 185,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im Rahmen der Formal- sowie Sacherschließung mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) arbeiten
Inhalt	In diesem Online-Seminar wird der Umgang mit der Gemeinsamen Normdatei GND geschult. Die Inhalte werden abschnittsweise wie folgt präsentiert: » Einführung in die GND (allgemein) » GND-Normdatensätze für Personen » GND-Normdatensätze für Werktitel » Redaktionelle Bearbeitung Dabei wird ein Überblick über die wichtigsten Feldkategorien und die Erfassungsregeln ihrer jeweils relevantesten Feldinhalte gegeben. Zudem werden Hinweise zum weiterführenden Selbststudium vermittelt. Die Inhalte werden zunächst anhand eingesprochener Präsentationen für das individuelle Selbststudium bereitgestellt. In Videomeetings für Fragen und Diskussionen sollen die Inhalte vertieft und Unklarheiten geklärt werden.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie mit den Grundlagen und der Redaktion der GND vertraut, » kennen Sie die wichtigsten Regeln für die Erfassung von Personen und Werktiteln verschiedener Typen und wissen, wo Sie vertiefende Informationen erhalten.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Viola Hofmann Deutsche Nationalbibliothek Esther Scheven Deutsche Nationalbibliothek Stefan Senftleben Deutsche Nationalbibliothek
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 8 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	29.10.2025 - 10.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 29.10.2025 10.00 - 11.00 Uhr 10.11.2025 10.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 17.09.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

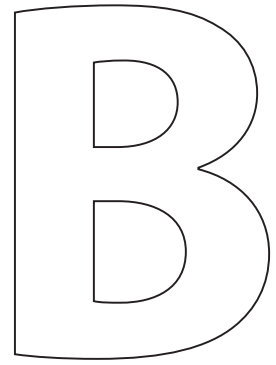
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die digitale Recherche und Faktenprüfung interessieren und effektive Methoden hierzu erproben möchten
Inhalt	Im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, begegnen Nutzer*innen täglich einer Vielzahl von Fälschungen, darunter Fake News, alte Fotos, die in aktuellen Kontexten verwendet werden und Deep Fakes – mal besser, mal schlechter gemacht. Daher ist es entscheidend, alle veröffentlichten Inhalte sorgfältig zu überprüfen, um zu unterscheiden, was wahr ist und was nicht. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz haben sich nicht nur die Qualität der Fälschungen stark verbessert, sondern auch die Möglichkeiten, sie mit Hilfe neuer Tools zu entlarven, sind gewachsen. In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Recherche behandelt. Dazu gehören die digitale Recherche, der Faktencheck und die Verifizierung von Fotos und Videos. Es werden Ihnen aktuelle Suchtechniken und Recherchertools vorgestellt, darunter die Nutzung der erweiterten Suche von Google sowie gezielte Recherchemethoden in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und X. Ein zentraler Teil des Seminars sind die diskutierten Recherchestrategien sowie die Methoden zur Bewertung von Quellen. Besonderes Augenmerk wird auf die Faktenprüfung und -verifizierung gelegt, die anhand konkreter Beispiele praktisch erprobt werden. Hierbei kommen spezielle Tools zum Einsatz, die auf Künstlicher Intelligenz basieren.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie verschiedene Techniken der digitalen Recherche anwenden, um Informationen zu verifizieren und Fälschungen zu identifizieren, » kennen Sie aktuelle Tools und Suchtechniken, darunter die erweiterte Suche auf Google und Methoden zur Analyse von Inhalten in sozialen Netzwerken, » sind Sie in der Lage, die Qualität von Fotos und Videos zu beurteilen sowie deren Authentizität mithilfe neuer Tools und KI zu überprüfen.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Prof. Markus Kaiser Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Bitte legen Sie sich möglichst vorab einen Account bei ChatGPT an und testen Sie die Möglichkeit, auf Google Gemini zuzugreifen.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden vor dem Videomeeting an.
Termin	12.11.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.10.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » Die Möglichkeiten von Alma Analytics » Cisco Endpoint Security: Welche Daten fließen wohin? » Matrix Messenger: Kommunikation im Team » Slideshow mit einem Raspberry PI und Nextcloud » Personal-Knowledge-Management mit Obsidian: Vertiefung » Weitere aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden
Termin	13.11.2025 10.00 - 18.00 Uhr 14.11.2025 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 25.09.2025
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Service	    

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse in der Programmierung mit Python erwerben möchten
Inhalt	Python ist eine häufig genutzte Programmiersprache mit breitem Einsatzgebiet – von einfachen Datenanalysen und -visualisierungen bis hin zu komplexen maschinellen Lernverfahren oder Webservices. In diesem Hands-on-Seminar werden grundlegende Python-Kenntnisse vermittelt und anhand von praktischen Beispielen angewendet. Themen: » Grundlagen von Python inklusive Operatoren, Datentypen, Nutzung von Funktionen und Methoden, Conditionals, Schleifen » Nützliche Packages, wie beispielsweise Pandas, zur effizienten Bearbeitung von tabellarischen Daten » Einfache Datenvisualisierung » Quelloffene Entwicklungsumgebungen wie Jupyter Notebook und Spyder » Computational Thinking und Konzepte wie Automatisierung und Reproduzierbarkeit Bei der Vermittlung dieser technischen Inhalte wird auf die bewährte Didaktik von „The Carpentries“ aufgebaut und Live-Coding genutzt.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie grundlegende Python-Kenntnisse erworben und kennen mögliche Anwendungsbereiche, » kennen Sie Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur Programmierung mit Python ausgetauscht.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding, Übung
Dozent*innen	Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Vanessa Scharf ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden
Termin	13.11.2025 - 18.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 13.11.2025 13.00 - 14.00 Uhr (Technikcheck) 18.11.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 01.10.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Anmeldung



Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Personalführung in Öffentlichen Bibliotheken und Persönlichkeitsentwicklung als Führungskraft	62
7.02	Die Bibliothek erzählt: Mit Storytelling mehr Aufmerksamkeit im kommunalen Netzwerk erzielen	64
7.03	„Bereit für den Wandel“ - Changemanagement in Öffentlichen Bibliotheken	65
7.04	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	67
7.05	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Bibliotheken als Orte der Aufklärung und Dialogförderung	69
7.06	KI-gestützte Öffentlichkeitsarbeit - effizienter und kreativer kommunizieren in Öffentlichen Bibliotheken	70
7.07	Workshopkonzept Hate-Speech-Ampel - Hasskommentaren einfach(e) Grenzen setzen . . .	72
7.08	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	73
7.09	Angebote zu Comics und Mangas in Öffentlichen Bibliotheken	74
7.10	Strategieentwicklung in Öffentlichen Bibliotheken mit der SWOT-Analyse als Planungsinstrument	75
7.11	Ethik, Kreativität und KI: Chancen und Herausforderungen für Öffentliche Bibliotheken . . .	76
7.12	Vielfalt als Chance für Öffentliche Bibliotheken: Grundlagen von Diversity, Antidiskriminierung und Inklusion	77
7.13	Lesen lernen quer durch die Medien - Praxistipps zur Leseförderung analog und digital . . .	78
7.14	Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern - Strategien für mehr Aufmerksamkeit	79
7.15	Kooperationspraxis in Öffentlichen Bibliotheken: Netzwerkanalyse, Konfliktmanagement und Professionalisierung	80

Zielgruppe	Leitungen und Teamleitungen Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Führungskompetenzen ausbauen möchten
Inhalt	Leitungspositionen sind mit komplexen, vielfältigen Herausforderungen verbunden. In diesem Seminar werden zentrale Themenkreise im Kontext Führung bearbeitet: Kommunikation, Konflikt, Entscheidungen und Selbstreflexion. Neben der theoretischen Wissensvermittlung stehen die Auseinandersetzung mit Beispielen aus dem Leitungsaltag sowie praktische Übungen im Mittelpunkt. Auch die Reflexion bereits gelebter Leitungserfahrung sowie die Frage, inwieweit grundsätzlich eine Leitungsposition als Teil der eigenen Entwicklung eine Perspektive sein könnte, werden thematisiert. Themen: » Varianten von Führung – Eigenes Führungsbild – Führung zwischen Theorie und Praxis – Führungsbeziehung und Führungsstile » Konflikte in der Personalführung – Konfliktsituationen – Aufgaben- und beziehungsorientierte Konflikte » Alltag in der Führung – Rollen und Funktionen – Haltungen und Erwartungen – Umgang mit Stress – Selbst- und Fremdbild Ein Einzelcoaching mit bis zu drei Gesprächsterminen mit dem systemischen Coach Klaus Greschek ist für alle Teilnehmer*innen in diesem Seminar enthalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Ihr Selbst- und Fremdbild als Führungsperson einschätzen, » können Sie Führungsstile und -techniken anwenden, » können Sie Konflikte und Entscheidungen besser analysieren und aktiv gestalten, » kennen Sie Ihre eigene Wirkung und Motivation und können sie gezielter einsetzen, » haben Sie Ihre innere Haltung zum Thema „Leitung und Führung“ kritisch betrachtet und konstruktiv weiterentwickelt.
Format	Präsenz und Online Die beiden Seminartage finden ausschließlich in Präsenz vor Ort statt. Das anschließende Einzelcoaching findet online statt.
Methoden	Brainstorming, Coaching, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Teamteaching, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Miriam Albers ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften Klaus Greschek Systemischer Coach
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für die Seminartage werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt. Die Einzelcoachings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 17 Stunden Der Arbeitsaufwand beinhaltet das Präsenz-Seminar sowie 3 Stunden Einzelcoaching.

Termin	27.08.2025 10.00 - 17.00 Uhr 28.08.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.06.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 650,- Euro.
Ort	Akademie Die Wolfsburg, Falkenweg 6, 45478 in Mülheim an der Ruhr und ortsunabhängig (Online-Einzelcoaching)
Service	      

Anmeldung

Die Bibliothek erzählt: Mit Storytelling mehr Aufmerksamkeit im kommunalen Netzwerk erzielen

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig sind und ihre Institution in der Kommune und in Ausschüssen vertreten
Inhalt	Storytelling ist eine kraftvolle Methode, um Menschen zu erreichen und Botschaften effektiv zu vermitteln. In diesem praxisorientierten Online-Seminar erfahren Sie, wie Sie Storytelling erfolgreich als Werkzeug einsetzen können, um Ihre Bibliothek sichtbarer zu machen, egal wie groß Ihr Team oder Ihr Budget ist. Gemeinsam wird erkundet, wie man mit kreativen Geschichten das lokale Publikum anspricht, die Unterstützung der Kommune gewinnt und Kooperationen mit anderen Kultureinrichtungen initiiert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung von Storytelling in der digitalen Welt und auf der Frage, wie gutes Storytelling auch mit begrenzten Ressourcen gelingen kann. Dabei wird auch der Einsatz von KI thematisiert.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Grundlagen und Techniken des Storytellings, » haben Sie Geschichten für die Öffentlichkeitsarbeit identifiziert und gestaltet, » sind Sie in der Lage, praktische und kostengünstige Ansätze für Storytelling zu entwickeln und diese strategisch für Netzwerkbildung und Lobbyarbeit einzusetzen, » haben Sie einen Überblick erhalten, wie digitale Medien und soziale Plattformen für maximale Reichweite genutzt werden können.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Peerfeedback, Übung
Dozent*innen	Prof. Egbert van Wyngaarden Experte für Storytelling und kreatives Schreiben
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 16 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	29.08.2025 - 05.09.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 29.08.2025 9.00 - 16.00 Uhr 05.09.2025 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.07.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 305,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die eine Leitungsfunktion innehaben und für einen bevorstehenden oder laufenden Change-Prozess verantwortlich sind
Inhalt	Unsere Welt ist von ständigem Wandel geprägt, und Öffentliche Bibliotheken waren in den letzten Jahren von großen Veränderungen betroffen: Demografischer Wandel, Digitale Transformation, die Wandlung der Bibliothek zum „Dritten Ort“ sowie neue Angebote wie Makerspaces oder die Bibliothek der Dinge haben die Arbeit in Bibliotheken nachhaltig verändert. Viele Veränderungsvorhaben scheitern jedoch, weil Widerstände zu groß sind und Beteiligte sich nicht ausreichend abgeholt fühlen. Ein systematisches Changemanagement kann hier Abhilfe schaffen, indem es Veränderungen gezielt begleitet. Das Seminar bietet eine Einführung in das Changemanagement für Öffentliche Bibliotheken. Neben den Grundlagen werden Rahmenbedingungen für erfolgreichen Wandel sowie konkrete Change-Maßnahmen vorgestellt. Eine zentrale Rolle spielt der menschliche Faktor: Im Workshop werden Stakeholdergruppen und Persönlichkeitstypen identifiziert, Strategien zur Einbindung der Beteiligten entwickelt und Hindernisse analysiert. Auch die Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess wird beleuchtet. Praktische Hilfestellungen zur Planung und Erstellung eines Change-Plans runden die Veranstaltung ab. Themen: » Grundlagen des Changemanagements » Phasen im Veränderungsprozess » Stakeholdermanagement » Umgang mit Widerständen » Rolle der Führungskraft » Kommunikation im Change-Prozess » Change-Plan-Erstellung
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wie Sie Veränderungsprozesse in Ihrer Bibliothek strategisch planen und steuern, » kennen Sie Methoden, um Beteiligte aktiv in den Veränderungsprozess einzubinden, » verstehen Sie, wie Sie als Führungskraft Veränderungen fördern und Widerstände konstruktiv bewältigen können, » haben Sie einen Entwurf für einen Change-Plan für Ihren laufenden oder bevorstehenden Veränderungsprozess erstellt.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Selbstlernphase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das abschließende Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 16 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen dem Präsenzseminar und dem Videomeeting an.

Termin	01.09.2025 - 10.09.2025 (Seminarlaufzeit) Präsenzveranstaltung 01.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 10.09.2025 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 21.07.2025
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 210,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Langenfeld, Hauptstraße 131, 40764 Langenfeld und ortsunabhängig (Online)
Service	 Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind
Inhalt	Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet fachfremden Personen einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information. Ziel ist es, Quereinsteiger*innen, die bereits in einer Bibliothek arbeiten, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung. Die Themenfelder: Thema 1: Funktion und Rolle Öffentlicher Bibliotheken (Katrin Steuten) » Kernaufgaben/Ziele von Öffentlichen Bibliotheken » Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken » Kooperationspartner*innen » Finanzen Thema 2: Bestand in Öffentlichen Bibliotheken (Andrea Joosten) » Physische und digitale Bestände » Katalogisierung (RDA) » Erwerbung » Bestandspräsentation und Systematik Thema 3: Dienstleistungen in Öffentlichen Bibliotheken (Annette Krohn) » Auskunft und Recherche » Leseförderung » Medienkompetenz » Öffentlichkeitsarbeit » Veranstaltungen Thema 4: Recht in Öffentlichen Bibliotheken (Anne Jacobs) » Urheberrecht » Datenschutz » Benutzungsordnung/Gebührenordnung Thema 5: Strukturen des Bibliothekswesens (Marcel Testroet) » Bibliothekstypen » Ausbildungs- und Studiengänge » Bibliotheksverbände Thema 6: Die Bibliothek der Zukunft (Stephan Schwering) » Herausforderungen und Trends » Vielfältigkeit digitaler Dienste » Veränderung der Bibliothek: von der Vision zur Umsetzung Zwei Wochen vor Beginn des Seminars startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und mehreren Videomeetings statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH Andrea Joosten Stadtbücherei Emmerich am Rhein Annette Krohn Stadtbibliothek Essen - Zentralbibliothek Stephan Schwering Stadtbüchereien Düsseldorf - Zentralbibliothek Katrin Steuten Bezirksregierung Düsseldorf, Dez. 48 - Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Marcel Testroet Bücherhallen Hamburg
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 46 Stunden Für jedes Thema sind etwa 7-8 Stunden eingeplant. Der Kurs gliedert sich in 36,5 Stunden Präsenz- und Live-Online-Zeit sowie 9,5 Stunden Selbstlernphase.
Termin	01.09.2025 - 29.09.2025 (Seminarlaufzeit) Thema 1: 01.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz Mediothek Krefeld) Thema 2: 04.09.2025 10.00 - 16.00 Uhr (Live-Online) Thema 3: 08.09.2025 9.00 - 15.00 Uhr (Live-Online) Thema 4: 15.09.2025 9.00 - 15.00 Uhr (Live-Online) Thema 5: 18.09.2025 10.00 - 14.30 Uhr (Live-Online) Thema 6: 29.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz Zentralbibliothek Düsseldorf)
Anmeldung	bis spätestens 21.07.2025
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 315,- Euro.
Ort	Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld; Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf; ortsunabhängig (Online)
Service	     Anmeldung

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Bibliotheken als Orte der Aufklärung und Dialogförderung

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Kund*innenkontakt stehen
Inhalt	Öffentliche Bibliotheken sind zentrale Orte der Demokratiebildung und tragen eine besondere Verantwortung für die Förderung von Toleranz, Dialog und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Im täglichen Kund*innenkontakt ist es dabei wichtig, auf populistische und diskriminierende Aussagen vorbereitet zu sein, um souverän und fundiert reagieren zu können. Stammtischparolen kommen plötzlich, überrumpeln uns und fordern zum Handeln auf. Öffentliche Bibliotheken können als allgemein zugängliche Bildungs- und Begegnungsorte eine Schlüsselrolle dabei spielen, Populismus, Diskriminierung und Vorurteilen aktiv entgegenzutreten. Dieses Seminar beleuchtet die Entstehung und Verbreitung populistischer Aussagen, vermittelt Hintergrundwissen zu ihrem politischen und gesellschaftlichen Kontext und zeigt auf, wie Bibliotheken einen Beitrag zur Wissensvermittlung und Stärkung demokratischer Diskurse leisten können. In interaktiven Übungen werden bewährte Strategien vermittelt, um Fakten, Argumente und Gesprächsführung effektiv einzusetzen. Gleichzeitig wird reflektiert, wie Bibliotheken aktiv als Plattformen für den Dialog genutzt werden können, um Menschen im Umgang mit Stammtischparolen zu befähigen. Gemeinsam wird erarbeitet, was getan werden kann, um die Bibliothek als demokratischen Ort zu sichern und zu verteidigen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie populistische und rechtsextreme Aussagen erkennen und deren politische sowie gesellschaftliche Hintergründe und psychologische Ursachen einschätzen, » kennen Sie Argumentationsstrategien und Fakten, die in Diskussionen gegen Stammtischparolen eingesetzt werden können, » haben Sie geübt, passend auf diskriminierende und populistische Aussagen zu reagieren, » sind Sie in der Lage, Ihre Bibliothek aktiv als Ort für demokratiefördernde Veranstaltungen und des interkulturellen Dialogs zu vertreten.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Rollenspiel, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer Universität Duisburg Essen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	16.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.08.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 115,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten und KI-Technologien zur Unterstützung und Entlastung nutzen möchten
Inhalt	Viele Mitarbeiter*innen in Öffentlichen Bibliotheken übernehmen neben ihren regulären Aufgaben auch Tätigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit. Das Verfassen von Veranstaltungsankündigungen, das Erstellen von Infobroschüren, die Betreuung von Social-Media-Kanälen oder die Pflege der Webseite gehören oft zu diesen zusätzlichen Aufgaben. Diese Tätigkeiten erfordern redaktionelle und kreative Ressourcen, die im Bibliotheksalltag jedoch oft begrenzt sind. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an eine professionelle und ansprechende Kommunikation, um verschiedene Zielgruppen – von Leser*innen bis hin zu politischen Akteuren – effektiv zu erreichen. Künstliche Intelligenz kann hier gezielt unterstützen: Von der automatisierten Texterstellung über Bildbearbeitung bis hin zur Planung und Analyse von Social-Media-Beiträgen gibt es zahlreiche KI-gestützte Tools, die Prozesse erleichtern und beschleunigen können. Doch welche Lösungen sind tatsächlich hilfreich? Wo liegen die Grenzen dieser Technologien, und wie lassen sie sich sinnvoll in bestehende Abläufe integrieren? Dieser Workshop bietet einen praxisnahen Einblick in die aktuellen Möglichkeiten von KI-gestützter Öffentlichkeitsarbeit. Die Teilnehmer*innen lernen verschiedene Tools kennen, testen sie anhand konkreter Anwendungsfälle und erfahren, wie sie KI sinnvoll und reflektiert in ihren Arbeitsalltag einbinden können. Dabei werden auch ethische und rechtliche Aspekte berücksichtigt, um einen verantwortungsvollen Einsatz der Technologie zu gewährleisten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » wissen Sie, wo KI-gestützte Tools in der Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll unterstützen – und wo ihre Grenzen liegen, » kennen Sie geeignete KI-Anwendungen für Texte, Bilder und Social Media, » können Sie erste eigene Inhalte erstellen und die Ergebnisse kritisch bewerten, » wissen Sie, wie Sie KI effizient in Ihren Arbeitsalltag integrieren und sich über neue Entwicklungen informieren.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Brainstorming, Coaching, Diskussion, Konzeptarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden zwischen dem 1. und 2. Videomeeting sowie weitere 7,5 Stunden zwischen dem 2. Videomeeting und Einzelcoaching an.

Termin	19.09.2025 - 02.10.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 19.09.2025 9.00 - 11.00 Uhr 26.09.2025 9.00 - 11.00 Uhr Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeiträume bitte freihalten: 02.10.2025 8.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 215,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	   Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich im Bereich Demokratieförderung weiterbilden und ein Workshopkonzept zum Umgang mit Hasskommentaren kennenlernen und umsetzen möchten
Inhalt	Öffentliche Bibliotheken sind zentrale Begegnungsorte der Informationsvermittlung und können Menschen darin stärken, Hate Speech online und offline besser zu erkennen und damit umzugehen. Besonders in sozialen Medien stoßen Kinder, Jugendliche und Erwachsene immer wieder auf Hasskommentare – offen oder subtil. Das Konzept der „Hate-Speech-Ampel“ bietet eine einfache, praxisnahe Möglichkeit, Zielgruppen für die Mechanismen und Auswirkungen von Hate Speech zu sensibilisieren. In diesem Seminar: » erproben und reflektieren Sie das Konzept „Hate-Speech-Ampel“, » lernen Sie, wie Sie mit dieser Methode Workshops mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen oder anderen Zielgruppen durchführen, » erhalten Sie Einblicke in Diskriminierungsformen, die mit Hate Speech verbunden sind, und deren Erkennung, » entwickeln Sie Ansätze, um das Konzept individuell an die Gegebenheiten Ihrer Bibliothek anzupassen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » verfügen Sie über erweiterte Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Hate Speech und wissen, wie Sie Counter Speech fördern können, » haben Sie einen besseren Überblick über unterschiedliche Diskriminierungsformen und können diskriminierende Kommentare besser einordnen, » verstehen Sie die wesentlichen Elemente eines medienpädagogischen Angebots zu sensiblen Themen, » sind Sie in der Lage, das im Seminar erprobte Workshopkonzept eigenständig umzusetzen.
Format	Präsenz mit Selbstlernphase Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Ergänzend werden Ihnen Materialien und eine Aufgabe für die anschließende Selbstlernphase über eine Plattform zur Verfügung gestellt.
Methoden	Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Planspiel, Situationssimulation
Dozent*innen	Silke Keßler Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops sowie eines Tablets oder Smartphones, möglichst mit Zugang zu Social-Media-Plattformen. Für die Selbstlernphase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden nach dem Präsenztermin an.
Termin	22.09.2025 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 70,- Euro.
Ort	Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld
Service	   Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke. Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen. Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen: » Please follow me » Check-in, Check-out » Security Gate
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Weiterhin wird die Cloudplattform Sciebo zur Bereitstellung der Seminarunterlagen genutzt (keine Registrierung notwendig).
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	24.09.2025 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.08.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 105,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
Anmeldung

Angebote zu Comics und Mangas in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihr Angebot an Comics und Mangas erweitern, pflegen und gezielt vermitteln möchten
Inhalt	Comics und Mangas erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und bieten Öffentlichen Bibliotheken die Chance, neue Zielgruppen zu erreichen und bestehende Nutzer*innen noch besser zu bedienen. Das Seminar bietet praxisnahe Einblicke in den Aufbau, die Pflege und die gezielte Vermittlung eines bedarfsge- rechten Comic- und Manga-Bestands. Neben aktuellen Trends und Bestsellern werden Strategien zur kosteneffi- zienten Umsetzung sowie mögliche Kooperationen und Fördermöglichkeiten behandelt. Ein praktischer Teil gibt Impulse für Veranstaltungsformate rund um Comics und Mangas, um die Attraktivität des Bibliotheksangebots und vor allem die Leseförderung für junge Menschen zu stärken. Themen: » Bestandsaufbau und -pflege: Welche Comics und Mangas laufen aktuell gut? Orientierung je nach Bibliotheks- gröÙe » Zielgruppenarbeit: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch pädagogisches Lehrpersonal gezielt an- sprechen » Niedrigschwellige Umsetzung: Was lässt sich auch mit geringem Budget realisieren? » Comics als Medium zur Leseförderung und Wissensvermittlung: Einsatzmöglichkeiten und Beispiele » Kooperationen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten für den Ausbau des Comic- und Manga-Angebots » Praktische Umsetzung: Veranstaltungen, Lesungen und Autor*innenaktionen rund um Comics und Mangas » Steigerung der Ausleih- und Besuchszahlen durch gezielte Comic- und Manga-Angebote
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie aktuelle Trends und Bestseller im Bereich Comics und Mangas und wissen, wie Sie diese in Ihren Be- stand integrieren, » haben Sie Strategien kennengelernt, um neue Zielgruppen, insbesondere junge Menschen, zu erreichen, » wissen Sie, wie Sie auch mit geringen Mitteln ein attraktives Comic- und Manga-Angebot umsetzen können, » sind Sie in der Lage, geeignete Veranstaltungen und Aktionen rund um Comics und Mangas zu planen und durchzuführen, » haben Sie Ideen für Kooperationen und Fördermöglichkeiten erhalten, um das Angebot langfristig zu stärken.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Meheddiz Gürle Stadtbücherei Bochum
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	30.09.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.08.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Biblio- theken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminarge- bühr beträgt 100,- Euro.
Ort	Zentralbücherei Bochum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Service
[Anmeldung](#)

Strategieentwicklung in Öffentlichen Bibliotheken mit der SWOT-Analyse als Planungsinstrument

in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die an der Strategieentwicklung beteiligt sind und erste Schritte gehen oder eine bestehende Strategie weiterentwickeln möchten
Inhalt	Eine strategische Ausrichtung ist für Öffentliche Bibliotheken essenziell, um sich nachhaltig weiterzuentwickeln und auf Veränderungen im Umfeld zu reagieren. In diesem Seminar wird die SWOT-Analyse als bewährtes Instrument zur Strategieentwicklung vorgestellt. Nach einer Einführung in die Methode im ersten Videomeeting erarbeiten die Teilnehmer*innen in der Selbstlernphase eine individuelle SWOT-Analyse für ihre Bibliothek und beleuchten die Stärken und Schwächen (Ist-Analyse) ihrer Einrichtung sowie die Chancen und Risiken, die sich aus dem Umfeld ergeben (Umfeld-Analyse). Für die Analysearbeiten erhalten die Teilnehmer*innen von der Dozentin ein individuelles Feedback. Aufbauend auf den Ergebnissen der Selbstlernphase werden im zweiten Videomeeting strategische Ziele abgeleitet, zu denen dann konkrete Maßnahmen erarbeitet werden. Etwa zwei Wochen vor Seminarbeginn findet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Moodle-Austauschforum statt, um die Inhalte gezielt auf die Bedarfe der Teilnehmer*innen anzupassen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die SWOT-Analyse als Methode zur Strategieentwicklung und können sie anwenden, » haben Sie eine fundierte Ist- und Umfeldanalyse für Ihre Bibliothek erstellt, » sind Sie in der Lage, strategische Ziele aus den Analyseergebnissen abzuleiten, » wissen Sie, wie aus den strategischen Zielen konkrete Maßnahmen entwickelt werden.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Sonja Bluhm Freiberufliche Diplom-Bibliothekarin, Strategieberaterin, Teamcoach
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 18 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 10 Stunden nach dem 1. Videomeeting bis zum 27.10.2025 (Abgabetermin) an.
Termin	01.10.2025 - 10.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 01.10.2025 9.00 - 13.00 Uhr 10.11.2025 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 22.08.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 185,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

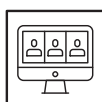


Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich intensiver mit ethischen Fragen und kreativen Möglichkeiten rund um KI auseinandersetzen möchten
Inhalt	Künstliche Intelligenz (KI) eröffnet Öffentlichen Bibliotheken vielfältige neue Möglichkeiten – von der kreativen Gestaltung von Angeboten bis hin zur Unterstützung im Arbeitsalltag. Doch gleichzeitig werfen KI-Anwendungen zentrale ethische Fragen auf: Wie können Bibliotheken KI sinnvoll und verantwortungsvoll nutzen? Welche Herausforderungen entstehen insbesondere im Umgang mit Kindern und Jugendlichen? Das Seminar bietet eine praxisnahe Auseinandersetzung mit den kreativen Potenzialen und den ethischen Herausforderungen von KI. Die Teilnehmer*innen reflektieren Chancen und Grenzen, erproben KI-Tools in interaktiven Übungen und entwickeln eigene Ideen für einen verantwortungsvollen Einsatz im Bibliothekskontext. Themen: » KI-Grundlagen: Datenschutz, Bias, Urheberrecht » Kreative KI-Anwendungen: Chancen für Bibliotheksangebote » Ethische Fragestellungen: Verantwortungsbewusste Nutzung im Umgang mit Nutzer*innen, insbesondere Kindern und Jugendlichen » Praxisübungen mit KI-Tools wie ChatGPT & DALL-E » Entwicklung eigener Strategien für den KI-Einsatz in der Bibliothek
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Grundlagen von KI und deren ethische Herausforderungen für Bibliotheken, » können Sie kreative Einsatzmöglichkeiten von KI reflektieren und deren Chancen und Grenzen einschätzen, » sind Sie in der Lage, ethische Dilemmata zu analysieren und verantwortungsbewusste Strategien für den Bibliotheksalltag zu entwickeln, » haben Sie praxisnahe Erfahrungen mit KI-Tools gesammelt und konkrete Ideen für den Einsatz in Ihrer Bibliothek erarbeitet.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, exploratives Testen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Andrea Rings Autorin, Trainerin und TÜV-zertifizierte KI-Expertin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Ein eigenes Laptop oder iPad/Tablet kann mitgebracht werden (kein Muss).
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	06.10.2025 10.30 - 17.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 25.08.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 170,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek Mönchengladbach im Carl-Brandts-Haus, Hilde-Sherman-Zander-Straße 6, 41061 Mönchengladbach

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kompetenzen in den Bereichen Diversity, Antidiskriminierung und Inklusion erweitern möchten
Inhalt	Öffentliche Bibliotheken verstehen sich als offene Orte des Wissens, der Information und der Teilhabe – für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, sozialer Situation, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexueller Identität oder physischen/psychischen Fähigkeiten. Besonders für diejenigen, die sonst erschwerten Zugang zu Bildung und Kultur haben, bieten sie wertvolle Angebote. Viele Bibliotheksmitarbeiter*innen wünschen sich, aktiv dazu beizutragen, Diskriminierungen entgegenzuwirken. Doch um Diversity in der Bibliothek wirklich nachhaltig umzusetzen, ist es entscheidend, sich mit der Vielfalt unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen und das eigene Handeln zu reflektieren. Ebenso vielfältig wie unsere Gesellschaft sind die Barrieren und Diskriminierungserfahrungen, die Menschen machen, wenn sie nicht der sogenannten gesellschaftlichen Norm entsprechen. Das Ignorieren von Diversity-Dimensionen kann Chancenungleichheit verstärken und Diskriminierungsmechanismen begünstigen. Dadurch wird das Arbeitsklima negativ beeinflusst, die Zusammenarbeit beeinträchtigt und Motivation ausgebremst. Gelingt es jedoch, Diversity inklusiv zu verankern, können sowohl die Bibliothek als Organisation als auch die Mitarbeiter*innen und Benutzer*innen von der starken Perspektivenvielfalt profitieren. Eine inklusive Arbeitsumgebung, in der sich alle wertgeschätzt fühlen und ihre Potentiale entfalten können, fördert die Kreativität, die Innovationsbereitschaft und die Problemlösungsfähigkeiten. Das Seminar zielt darauf, die Teilnehmer*innen für die Bedeutung von Diversity, Antidiskriminierung und Inklusion zu sensibilisieren und praxisnahe Ansätze zu entwickeln, um eine vielfältigere, gleichstellungsorientierte Arbeitsumgebung zu schaffen und Bibliotheken als offene, chancengerechte Orte weiterzuentwickeln.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Grundlagen von Diversity und Inklusion, » haben Sie einen Überblick über Ihre eigenen Diversity-Kompetenzen, » wissen Sie, wie Sie mit eigenen Wahrnehmungsverzerrungen umgehen können, » haben Sie sich mit der eigenen Position im System von Diskriminierung und Privilegierung auseinandergesetzt, » können Sie besser einschätzen, wie gut Diversity, Antidiskriminierung und Inklusion in Ihrer Bibliothek schon mitgedacht werden und wo noch Handlungsbedarf besteht.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Eva Gottwalles Systemische Organisationsberaterin für Gender- & Diversitykompetenz
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden
Termin	09.10.2025 9.30 - 13.30 Uhr 10.10.2025 9.30 - 13.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.08.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die analoge und digitale Veranstaltungsangebote für Kinder und Jugendliche im Bereich Leseförderung entwickeln möchten
Inhalt	Das Thema Leseförderung ist eine ideale Schnittstelle, um Bibliotheken in Bildungspartnerschaften mit Kitas, Schulen oder Betreuungseinrichtungen als wichtige Orte der Medienbildung zu etablieren oder auszubauen. Im ersten Teil vermittelt dieses zweitägige Seminar anhand anschaulicher Beispiele einen Eindruck, wie Leseförderungsprojekte mit analogen und digitalen Hilfsmitteln in der Bibliothek entwickelt und organisiert werden können, und welche Faktoren dabei entscheidend zum Gelingen beitragen. In der Selbstlernphase werden anhand eines Kriterienkatalogs Rahmenbedingungen und Inhalte für Veranstaltungen in der eigenen Bibliothek erarbeitet. Sofern dabei digitale Tools zum Einsatz kommen, können die Angebote auch am Medienkompetenzrahmen NRW ausgerichtet werden. Im zweiten Online-Block werden die Ideen und Ergebnisse durch die Teilnehmer*innen vorgestellt und besprochen. Die Veranstaltung bietet » einen Überblick über analoge und digitale Hilfsmittel, » praxisnahe Fallbeispiele, wie Lesemotivation und Lesefertigkeit mithilfe analoger und digitaler Projekte in der Bibliothek spielerisch gesteigert werden können, » interaktive Workshopeinheiten, die den Transfer in den eigenen Arbeitsalltag erleichtern.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Schritte des Leseerwerbs, » haben Sie einen profunden Überblick zu analogen und digitalen Medien als Werkzeuge in der Leseförderung gewonnen, » können Sie ausgehend von Praxisbeispielen zielgruppengerecht eigene Projektmodelle für Ihre Bibliothek entwickeln.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Simone Freiwald Leseförderung & Medienvermittlung
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	27.10.2025 - 03.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.10.2025 9.00 - 12.00 Uhr 03.11.2025 9.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2025
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

[Anmeldung](#)

Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern - Strategien für mehr Aufmerksamkeit in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Angebotspräsentation tätig sind
Inhalt	Die Digitalisierung verändert nicht nur die Art, wie Informationen bereitgestellt werden, sondern auch die Erwartungen der Nutzer*innen an Bibliotheken. Viele digitale Angebote, von Datenbanken über Streaming-Dienste bis hin zu interaktiven Lernplattformen, sind vorhanden – doch wie können sie gezielt sichtbar gemacht und nachhaltig in den Bibliotheksalltag integriert werden? Dieses Seminar gibt praxisnahe Impulse, wie Bibliotheken ihre digitalen Angebote effektiv bewerben und deren Nutzung steigern können. Es zeigt Wege auf, digitale Angebote strategisch in die Bibliothekskommunikation einzubinden und sowohl online als auch vor Ort attraktiv zu präsentieren. Nach inhaltlichen Impulsen entwickeln Sie gemeinsam Strategien und konkrete Maßnahmen, um die Sichtbarkeit und Nutzung digitaler Angebote in Ihrer Bibliothek zu optimieren. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine kurze Befragung zu den bereits bestehenden Aktivitäten in Ihrer Bibliothek, um das Seminar so passgenau wie möglich zu gestalten.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie die Herausforderungen und Chancen bei der Vermittlung digitaler Angebote, » haben Sie Best-Practice-Beispiele kennengelernt, wie digitale Angebote sichtbar gemacht werden können, » verstehen Sie, wie Zielgruppen gezielt angesprochen und neue Nutzer*innen gewonnen werden können, » haben Sie Strategien zur Integration digitaler Angebote in bestehende Bibliotheksformate entwickelt, » verfügen Sie über erste konkrete Ideen zur Umsetzung in Ihrer eigenen Bibliothek.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Andreas Mittrowann Strategieberater und zertifizierter Online-Trainer
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 11 Stunden Es fällt eine Selbstlernphase von etwa 4 Stunden zwischen den Videomeetings an.
Termin	04.11.2025 - 20.11.2025 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 04.11.2025 9.30 - 13.00 Uhr 20.11.2025 9.30 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 23.09.2025
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 130,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	



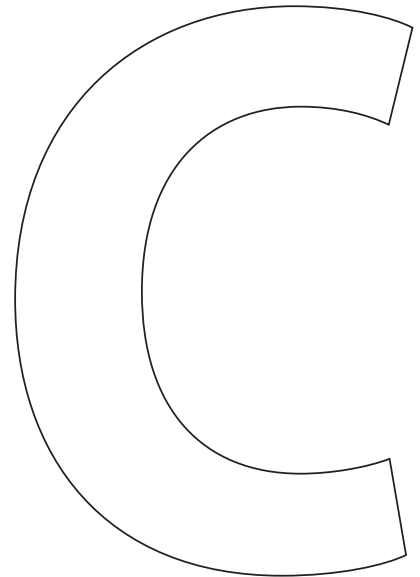
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bereits systematische Kooperationen haben und diese weiterentwickeln möchten
Inhalt	Kooperationen und Netzwerke sind für Öffentliche Bibliotheken ein zentraler Erfolgsfaktor, um Reichweite, Angebote und Services zu erweitern. Dieses Seminar setzt bei der Analyse bestehender Kooperationen oder Netzwerke an und zeigt auf, wie Netzwerke strategisch reflektiert und weiterentwickelt werden können. Im Fokus stehen der Umgang mit Herausforderungen in Kooperationen sowie Strategien zur professionellen und konstruktiven Weiterentwicklung oder Beendigung von Partnerschaften. Themen: » Netzwerkanalyse: Bestehende Kooperationen reflektieren, Konflikte identifizieren und Potenziale für Weiterentwicklung erkennen » Konstruktiver Umgang mit Herausforderungen in Kooperationen und Netzwerken » Professionelle Beendigung von Kooperationen: Strategien und Kommunikation
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie Ansätze zur Analyse und Weiterentwicklung Ihrer bestehenden Kooperationen und Netzwerke kennengelernt, » wissen Sie, wie Sie Herausforderungen und Konflikte in Kooperationen professionell managen, » sind Sie in der Lage, eine Kooperation bei Bedarf souverän zu beenden.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Schwerpunkte: Bibliothekspolitik und Community Building in Organisation und Gesellschaft
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	14.11.2025 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.10.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	Zentralbücherei Bochum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Service



Anmeldung



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	06.10.2025 - 23.01.2026 (Wintersemester 2025/26)
Inhalt	Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen. Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommt in beiden Semestern das kombinierte Modul Organisation/Soziale Kompetenz/Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Programmieren und Data Librarianship (PDL) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE). Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt (06.-10.10.2025 und 19.01.-23.01.2026) und ortsunabhängig über Zoom (07./08.11. und 05./06.12.2025)
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium (ortsunabhängig). Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Programmieren und Data Librarianship und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen. Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.
Anmeldung	bis spätestens 31.07.2025 (für das Wintersemester 2025/26)
Kontakt	Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de Luca Berrens luca.berrens@th-koeln.de Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de

Inhalt	Organisation 2 » Kommunikationsunterstützung und Teambildung unter Bezugnahme auf die Zielsetzungen, das Angebot und die Organisation des Praxisprojektes sowie der Wahlpflichtmodule » Reflexion der Erfahrungen im 1. Studiensemester » Analyse von Blended-Learning-spezifischen Kommunikationsbarrieren » Thematische und organisatorische Gestaltungsoptionen des weiteren Studienverlaufs, insbesondere bezüglich der Wahlpflichtmodule » Antizipation von inhaltlichen Optionen, zeitlichen und persönlichen Herausforderungen in Bezug auf die Phase der Erarbeitung der Masterthesis Soziale Kompetenz 2/Rhetorik » Präsentationstechniken und -methoden (inklusive praktischer Übungen) » Rhetorik (inklusive praktischer Übungen) Methoden 2/Methoden des Projektmanagements » Definieren des Projektzieles » Strukturierung von Projektphasen » Ressourcenplanung » Stakeholder- und Risikoanalyse » Entwickeln eines Projektplanes » Kontrolle des Projektverlaufes
Dozent*innen	Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Luca Berrens, Peter Slegers TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Marion Creß Lehrbeauftragte für Rhetorik und Präsentationstechnik Birgit Pawelzik Lehrbeauftragte für „Presenting in English“

MGT2
(MALIS 2.2)

Management 2

Inhalt	» Steuerung einer Bibliothek – Prozessdefinition / Prozessmanagement – Service Blueprint Verfahren zur Prozesserfassung – Methoden zur Erfassung von Bibliotheks(Ist-)analysen – Bibliothekskonzeption und Strategie-Modelle » Personalmanagement in einer Bibliothek – Personalführung in Change-Prozessen – Methoden der Personalentwicklung – Personaleinsatzplanung
Dozent*innen	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund

Inhalt

- » Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft (u.a. mit Bezug auf digitales Publizieren, Forschungsdatenmanagement, Bibliometrie)
- » Fachspezifische Informationspraxis und Wissenskulturen
- » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen im Kontext der digitalen Wissenschaft: praktische Ausprägungsformen und Varianten
- » Aktuelle Entwicklungen wissenschaftsbezogener Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich
- » Strukturen und Funktionen der digitalen Wissenschaftskommunikation
- » Konzeption von Informationsdienstleistungen für die digitale Wissenschaft

Dozent*innen

Prof. Dr. Claudia Frick

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Inhalt

- » Datenformate für bibliografische Referenzdaten (JSON, RIS, BibTex u.a.)
- » Datenexport und -import, Transformation von Datenformaten
- » Forschungsdaten (Aufgaben des Forschungsdatenmanagements, rechtliche Aspekte, Policies, Repositorien & Initiativen)
- » Prinzipien des Information Retrieval (Index, Boole, Recall/Precision, Vektorraummodell, Relevance Ranking)
- » Automatisches Indexieren (Linguistische Verfahren, Statistische Verfahren)
- » Automatisches Erschließen an Bibliotheken (Einsatzmöglichkeiten und bibliothekspolitische Implikationen)

Dozent*innen

Prof. Dr. Klaus Lepsky

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Stefan Grün

Universität Duisburg-Essen

Inhalt

- » Suchtechnologien: Relationale Datenbanken, Metasuchsysteme, Katalogsuchmaschinen und Discovery Systeme
- » Analyse und Bewertung von kommerziellen und nicht-kommerziellen Suchsystemen
- » Bibliotheksportale: technische und organisatorische Anforderungen zur Bereitstellung von Print- und E-Medien unter einer Oberfläche
- » Funktionale Erweiterung von digitalen Bibliotheksanwendungen (z. B. Kataloganreicherung, Mashups, PDA)
- » Softwareergonomie und Web Usability
- » Semantic Web und Linked Open Data im Bibliotheksumfeld
- » Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte
- » Umsetzung der Konzepte digitaler Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit für ausgewählte Fallbeispiele unterschiedlicher Objekttypen
- » Fallbeispielbasierte Ermittlung und Festlegung wesentlicher Eigenschaften digitaler Objekte in Abhängigkeit von ausgewählten Zielgruppen

Dozent*innen

Claudia Piesche

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Adrian Pohl

hbz Köln

Inhalt

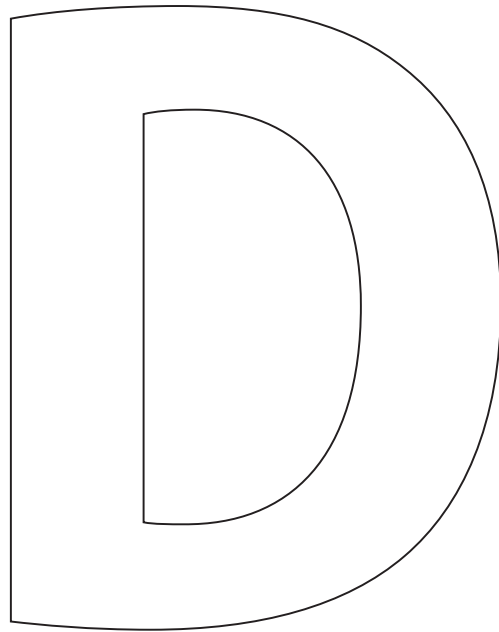
- » Organisations- und Ordnungsrecht
- » Urheberrecht und Datenschutzrecht
- » jeweils aktuelle juristische Themen wie Bibliotheksgesetzgebung

Dozent*innen

Prof. Dr. Katja Bartlakowski

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses der TH Köln ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:
www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zielgruppe	Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“ richtet sich an Beschäftigte aus den wissenschaftsnahen Infrastrukturbereichen (unter anderem aus Hochschulbibliotheken, Rechenzentren oder aus der Forschungsförderung) sowie an Beschäftigte aus der aktiven Forschung (unter anderem Data Stewards, Data Scientists).
Inhalt	Im Zuge der Digitalisierung der Wissenschaft rückt Forschungsdatenmanagement (FDM) immer stärker als Aufgabenfeld in den Fokus von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wissenschaftliches Arbeiten findet in den verschiedenen Fachdisziplinen zunehmend in digitalen Arbeitsumgebungen statt, die mit der Entwicklung neuer Methoden und einer rasant wachsenden Datenmenge einhergehen. Der Umgang mit diesen Daten erfordert ein enges Zusammenspiel zwischen Forschenden und Informationsdienstleistenden der wissenschaftlichen Einrichtungen, da neben den fachbezogenen Aspekten des FDM auch eine Reihe von generischen Fragestellungen, zum Beispiel in Bezug auf Sicherung, Pflege, Erschließung und Nachnutzung von Forschungsdaten, beantwortet werden müssen. Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“ ermöglicht einen Einblick in verschiedene Bereiche des Forschungsdatenmanagements und zielt darauf ab, Beschäftigte aus wissenschaftsnahen Infrastrukturbereichen sowie aus der aktiven Forschung für die gemeinsam zu bewältigenden Aufgaben in diesem Kontext zu qualifizieren. Das thematische Spektrum des Zertifikatskurses reicht vom Forschungsdaten-Lebenszyklus, typischen Datentypen und Forschungsprozessen in verschiedenen Fachgebieten, Open Science, Beratungsansätzen zum FDM und Forschungsprojektmanagement, über die erforderliche technische Infrastruktur und Metadaten bis hin zu nachhaltigem Datenmanagement und relevanten rechtlichen Aspekten. Der Kurs ist als Blended-Learning-Angebot konzipiert, (virtuelle) Präsenz- und E-Learning-Phasen wechseln sich ab. Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding sowie anwendungsbezogene Beispiele und Projekte. Die Inhalte des Kurses werden in zehn Modulen vermittelt: Modul 1: Basismodul Grundlagen des FDM Modul 2: Basismodul Open Science & rechtliche Aspekte Modul 3: Basismodul Forschung, FD & FDM in den Fachgebieten Modul 4: Aufbaumodul Hacken & experimentieren mit Daten Modul 5: Aufbaumodul (Meta-)Daten verwalten & teilen Modul 6: Aufbaumodul Technische Infrastruktur Modul 7: Aufbaumodul Datenkuration und Datenmanagement sensibler Daten in Forschungsdatenzentren (FDZ) Modul 8: Aufbaumodul Daten- & Projektmanagement in der Forschung Modul 9: Aufbaumodul FDM-Beratung & Schulung Modul 10: Projektmodul Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Dr. Konrad Förstner, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft. Die fachliche Leitung liegt bei Dr. Magdalene Cyra, Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw sowie bei Birte Lindstädt und Rabea Müller, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften.
Lernziele	Am Ende des Zertifikatskurses » kennen Sie die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements, » haben Sie einen Einblick in den Umgang mit Forschungsdaten in verschiedenen Fachdisziplinen gewonnen, » sind Sie in der Lage, die Inhalte des Kurses projektbezogen anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.
Format	Blended Learning Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online). Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding sowie anwendungsbezogene Beispiele und Projekte.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Live-Coding
Zugangsvoraussetzung	Die Interessierten müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen Studienabschluss verfügen. Wünschenswert sind zudem Kenntnisse im Umgang mit Forschungsdaten. Bewerbungen von Personen mit einer Verortung in Nordrhein-Westfalen werden bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung und Zertifikat mit 8 ECTS

Für die Anwesenheit bei allen Modulen, welche die Teilnehmer*innen absolviert haben, wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat kann im Rahmen des Projektmoduls mit Erstellung einer Projektarbeit erreicht werden. Dazu bearbeiten die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dozent*innen

Dr. Alexandra Axtmann

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Jacob Benz

Hochschule Darmstadt – Fachbereich Media

Katarzyna Biernacka

discipline workshops

Prof. Dr. Mirjam Blümm

TH Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Dr. Stefan Büdenbender

Hochschule Darmstadt – Fachbereich Media

Dr. Constanze Curdt

GEOMAR - Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung

Dr. Magdalene Cyra

Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner

Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Thomas Hartmann

FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Daniela Hausen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kerstin Helbig

Humboldt-Universität zu Berlin – Computer- und Medienservice

Dr. Ivaylo Kostadinov

Universität Bremen – Fachbereich Geowissenschaften

Dr. Harald Kusch

Universität Göttingen – Institut für Medizinische Informatik

Marina Lemaire

Universität Trier – Servicezentrum eSciences

Birte Lindstädt

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Alexia Meyermann

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Forschungsdaten Bildung

Mario Moser

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Rabea Müller

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Dr. Sebastian Netscher

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Jochen Ortmeyer

RWTH Aachen – Institut für bioanorganische Chemie

Dr. Michaela Rizzolli

Universität Bremen – SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Pia Rudnik

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Christina Schröder

Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement – fdm.nrw

Dr. Pascal Siegers

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Forschungsdatenzentrum ALLBUS

Benjamin Slowig

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Christian-Maximilian Steier

Hochschule Düsseldorf, ZWEK

Robert Ulrich

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Oliver Watteler

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Andreas Weber

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Cord Wiljes

Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e. V.

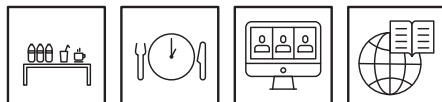
Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Live-Online-Meetings, die über eine Video-Konferenzsoftware – in der Regel Zoom – stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.

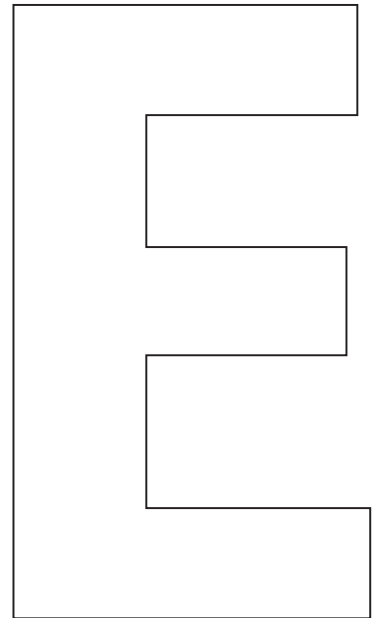
Bitte bringen Sie ein eigenes vorinstalliertes Laptop zu den Präsenzterminen mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.

Arbeitsaufwand	Der Zertifikatskurs dauert 10 Monate und ist als Blended-Learning-Kurs mit einem Wechsel von (virtuellen) Präsenzterminen (etwa 80 Stunden, je nach Modulauswahl) sowie anschließenden Selbstlernphasen (etwa 125 Stunden) konzipiert. Zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS kann fakultativ eine Projektarbeit (in Modul 10) abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit etwa 35 Stunden kalkuliert wird. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt etwa 240 Stunden.
Termin	03.09.2025 – 26.06.2026 (Kurslaufzeit) Präsenztermine und Live-Online-Meetings (Anwesenheit erforderlich) 03.09.2025 - 05.09.2025 drei Tage Präsenz TH Köln 26.09.2025 6,5 Stunden Live-Online 31.10.2025 6,5 Stunden Live-Online 14.11.2025 6,5 Stunden Live-Online 05.12.2025 7 Stunden Live-Online 19.12.2025 7 Stunden Live-Online 30.01.2026 6,5 Stunden Live-Online 20.02.2026 6,5 Stunden Live-Online 06.03.2026 4 Stunden Live-Online 27.03.2026 6,75 Stunden Live-Online 17.04.2026 4 Stunden Live-Online 08.05.2026 6,75 Stunden Live-Online 26.06.2026 ein Tag Präsenz TH Köln
Anmeldung	bis spätestens 28.04.2025 für den nächsten Kurs 2026/27 voraussichtlich ab Frühjahr 2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Die Kursgebühr beträgt 2.500,- Euro. Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Digitalisierungsoffensive des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und wird in Kooperation mit der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement NRW – fdm.nrw und ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften durchgeführt. Für Beschäftigte aus förderfähigen Institutionen im Rahmen der Digitalisierungsoffensive NRW werden Stipendien vergeben, die bis zu 80 % der Kursgebühr abdecken und einschließlich des 2025 startenden Durchgangs zur Verfügung stehen. Eine gesonderte Bewerbung für ein Stipendium ist nicht notwendig. Nach Auswahl der Teilnehmer*innen wird eine Prüfung zur Erfüllung der Kriterien für eine Stipendienvergabe erfolgen. Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen. Notwendige Übernachtungen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu buchen und zu zahlen. Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.
Ort	ZBIW-Moodle-Plattform; Zoom; TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 211

Service



Anmeldung



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines**
- 2 Anmeldungen**
- 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes**
- 4 Bescheinigungen**
- 5 Kosten**
- 6 Rücktritt**
- 7 Widerrufsrecht**
- 8 Datenschutz**
- 9 Feedback und Evaluation**

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW: <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Die Teilnahme an (Online-)Veranstaltungen gilt immer nur für die bei der Anmeldung hinterlegte Person, die vom ZBIW eine Einladung/Zusage erhalten hat. Die Anmeldung ist grundsätzlich personalisiert und nicht übertragbar. Möchten Sie mit mehreren Personen an einer (Online-)Veranstaltung teilnehmen, so erfordert dies die Anmeldung aller Personen. Eine missbräuchliche Nutzung der Anmeldung wie beispielsweise die Weitergabe ohne Absprache mit dem ZBIW oder Nutzung einer Einzelmeldung für mehrere Personen ist ausdrücklich untersagt. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes

Die Benachrichtigung über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn per E-Mail durch das ZBIW und stellt eine verbindliche Vereinbarung dar.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung – kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, einzuladen (siehe auch 6 Rücktritt).

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops – sofern nicht anders ausgewiesen – ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt – dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen – ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an die Angemeldeten weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

TH Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fax: 0221 8275-3690

Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

TH Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln

Telefon: 0221 8275-3693 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Leitung



Ihr ZBIW. Team

Prof. Dr. Anke Petschenka
0221 8275-5389
anke.petschenka@th-koeln.de

Fotos: Heike Fischer, Copyright ZBIW TH Köln

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Britta Herres
0221 8275-3692
britta.herres@th-koeln.de



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Ute Sander
0221 8275-5433
ute.sander@th-koeln.de

Seminarplanung und -organisation

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de

Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de



Sarah Rögl
0221 8275-5314
sarah.roegl@th-koeln.de

ZBIW.
TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln



www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln